

# STAATSANZEIGER



## FÜR DAS LAND HESSEN

1984

MONTAG, 24. DEZEMBER 1984

Nr. 52

Seite		Seite		Seite	
	<b>Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei</b>				
	Erteilung des Exequaturs an Herrn Wilhelm Knopp, Leiter der honorarkonsularischen Vertretung der Republik Ecuador in Frankfurt am Main	2518			
	Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille	2518			
	<b>Der Hessische Minister des Innern</b>				
	Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1985	2518			
	Übersicht über die derzeit bestehenden Tarifverträge	2520			
	Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Landes Hessen zur Förderung des Brandschutzes; hier: Änderungen	2539			
	<b>Der Hessische Minister der Finanzen</b>				
	Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen	2539			
	<b>Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik</b>				
	Öffentliche Aufforderung gemäß § 149 Abs. 2 des Bundesberggesetzes	2540/2555			
	<b>Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales</b>				
	Zusammenfassung der Staatlichen Veterinäruntersuchungsämter, der Staatlichen Medizinaluntersuchungsämter zu gemeinsamen Untersuchungsämtern; hier: Zusammenfassung der o. a. Untersuchungsämter im Bereich des Regierungspräsidenten in Darmstadt	2556			
	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten; hier: oberirdische Lagerung von Vergaserkraftstoff an Tankstellen	2556			
	Immissionsschutz; hier: Fortschreibung des Emissionskatasters für das Belastungsgebiet Wetzlar	2556			
	Immissionsschutz; hier: Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen	2557			
	Immissionsschutz; hier: Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen	2557			
	Seminare und Tagungen der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Versicherungsämter im Jahre 1985 auf dem Gebiet der Sozialversicherung (überwiegend Rentenversicherung) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hessischen Versicherungsämter, Städte und Gemeinden	2557			
	Ungültigkeitserklärung einer Bestallungsurkunde als Tierärztin	2559			
	Ungültigkeitserklärung einer Approbationsurkunde als Tierarzt	2559			
	<b>Der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz</b>				
	Anordnung betreffend das Wildschutzgebiet „Gatter Reinhardswald“ vom 23. 11. 1984	2569			
	Anordnung betreffend das Wildschutzgebiet „Gatter Edersee“ vom 30. 11. 1984	2564			
	<b>Personalnachrichten</b>				
	im Bereich des Hessischen Ministers des Innern	2565			
	im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz	2565			
	<b>Die Regierungspräsidenten</b>				
	<b>GIESSEN</b>				
	Vorhaben der Firma Karl Becker, 6334 Aßlar	2565			
	<b>Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz</b>				
	<b>DARMSTADT</b>				
	Verordnung über das Naturschutzgebiet „Bernershuben bei Heisterberg“ vom 3. 12. 1984	2565			
	Verordnung über das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“ vom 5. 12. 1984	2567			
	Erklärung von Waldflächen in den Gemarkungen Dörnigheim, Bischofsheim, Hochstadt, Kesselstadt und Wachenbuchen, Main-Kinzig-Kreis, zu Schutzwald vom 2. 10. 1984	2569			
	<b>Der Hessische Verwaltungsschutzverband</b>				
	Änderung der Schulordnung für die Verwaltungsseminare des Hessischen Verwaltungsschutzverbandes	2571			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Rechtschreibung	2571			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Praktische Fälle aus dem Sozialhilferecht	2572			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Personalführung, Personalauswahl	2572			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Bauvertragswesen/Prozeßführung	2572			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Beurteilungsweisen	2572			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Vergabe und Abwicklung von Bauaufträgen	2572			
	Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Datenschutz	2573			
	<b>Buchbesprechungen</b>	2573			
	<b>Öffentlicher Anzeiger</b>	2574			
	<b>Andere Behörden und Körperschaften</b>				
	Änderung der Satzung des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Frankfurt am Main	2586			
	Satzung über Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen von öffentlichen Abwasseranlagen im Gebiet des Umlandverbandes Frankfurt — EKS	2586			
	<b>Öffentliche Ausschreibungen</b>	2588			

1269

## DER HESSISCHE MINISTERPRÄSIDENT

**Erteilung des Exequaturs an Herrn Wilhelm Knopp, Leiter der honorarkonsularischen Vertretung der Republik Ecuador in Frankfurt am Main**

Die Bundesregierung hat der Errichtung einer honorarkonsularischen Vertretung der Republik Ecuador in Frankfurt am Main zugestimmt und Herrn Wilhelm Knopp am 4. Dezember 1984 das Exequatur als Leiter dieser Vertretung im Range eines Honorarkonsuls erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Das der bisherige Honorarkonsulin, Frau Ibeth Biermann, am 10. Februar 1981 (StAnz. S. 562) erteilte Exequatur ist erloschen.

Wiesbaden, 7. Dezember 1984

Der Hessische Ministerpräsident  
Staatskanzlei  
P 12 2a 10/07

StAnz. 52/1984 S. 2518

1270

**Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille**

Wegen hervorragender Verdienste um die demokratische Gesellschaft und ihre Einrichtungen habe ich mit Urkunden vom 30.

November 1984 die mit Erlaß vom 29. September 1964 (GVBl. 1965 I S. 336) gestiftete Wilhelm-Leuschner-Medaille

1. Herrn Horst B i n g e l,  
6000 Frankfurt am Main,
  2. Herrn Georg F e l l e r, Stadtrat a. D.,  
6200 Wiesbaden,
  3. Herrn Josef K ö c h e r, Landrat a. D.,  
3503 Lohfelden,
  4. Herrn Rudolf M e n z e r, Bürgermeister a. D.,  
6000 Frankfurt am Main,
  5. Frau Hildegard S c h n e l l,  
6483 Bad Soden-Salmünster,
  6. Herrn Professor Dr. Dr. h. c. Otto V o s s l e r,  
6000 Frankfurt am Main,
- verliehen.

Wiesbaden, 4. Dezember 1984

Der Hessische Ministerpräsident  
Staatskanzlei  
P 1 2 --- 14 d 08

StAnz. 52/1984 S. 2518

1271

## DER HESSISCHE MINISTER DES INNERN

**Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1985**

I.

1. Die Bundesregierung hat am 20. November 1984 den als Anlage 1 mit der Bitte um Kenntnisnahme abgedruckten Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1985 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1985 — BBVAnpG 85) beschlossen, der u. a. eine lineare Erhöhung der Grundgehälter, der Ortszuschläge und der Amtszulagen sowie der Anwärterbezüge ab 1. Januar 1985 jeweils um 3,2 v. H. monatlich vorsteht. Entsprechend sollen die Versorgungsbezüge erhöht werden. Der Gesetzentwurf sieht ferner in Abschn. II §§ 4 bis 7 eine einmalige Zahlung für die Empfänger von Dienst-, Amts-, Anwärter- oder Versorgungsbezügen vor.

Das auch im Bereich des Landes Hessen anzuwendende Gesetz soll zum 1. Januar 1985 in Kraft treten.

- 1.1 Die Sätze der ab 1. Januar 1985 erhöhten Grundgehälter der Besoldungsordnungen A, B, C oder R ergeben sich aus der Anlage 1 zum Gesetzentwurf.  
Die Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bzw. Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R (sog. Dienstalterszulagen i. S. von § 27 Abs. 1 Satz 2 BBesG, Lebensalterszulagen) sind in der Anlage 2 zu diesem Rundschreiben aufgeführt.
- 1.2 Die ab 1. Januar 1985 erhöhten Ortszuschläge für die Beamten, die Versorgungsempfänger — soweit sie aus einem Beamtenverhältnis in den Ruhestand getreten sind — und die aktiven Richter sowie die nach dem 30. Juni 1975 in den Ruhestand getretenen Richter ergeben sich aus der Anlage 2 zum Gesetzentwurf.  
§ 39 Abs. 2 BBesG findet im Landesbereich keine Anwendung. Ledige Beamte, die auf Grund dienstlicher Verpflichtung in Gemeinschaftsunterkünften wohnen, erhalten gemäß § 4 HBesG den Ortszuschlag nach § 39 Abs. 1 BBesG.
- 1.3 Die ab 1. Januar 1985 erhöhten Sätze der Anwärterbezüge bitte ich der Anlage 5 zum Gesetzentwurf zu entnehmen.
- 1.4 Den Anlagen 3 a bis 3 f sowie der Anlage 4 zum Gesetzentwurf kommt für Hessen keine Bedeutung zu; sie sind deshalb nicht abgedruckt.
- 1.5 Die Amtszulagen einschließlich derjenigen nach den Besoldungsordnungen des HBesG vom 23. Dezember 1978 nehmen an der beabsichtigten allgemeinen Erhöhung um 3,2 v. H. teil. Die zur Zeit nach den Bundesbesoldungsordnungen A, B und R gewährten Amtszulagen sind der Anlage 6 zum Gesetzentwurf zu entnehmen. Eine Übersicht der nach den Hessischen

Besoldungsordnungen A und B gewährten Amtszulagen ist als Anlage 3 zu diesem Rundschreiben abgedruckt.

- 1.6 An der Besoldungserhöhung nehmen die Stellenzulagen, sonstigen Zuwendungen und Aufwandsentschädigungen nicht teil. Dies gilt nicht hinsichtlich der ruhegehaltfähigen Zulagen für Richter und Staatsanwälte, die vor dem 1. Juli 1975 in den Ruhestand versetzt worden sind.
- 1.7 Hinsichtlich der Verringerung von Ausgleichszulagen bzw. hinsichtlich der Erhöhung von Überleitungszulagen sind die jeweils hierzu ergangenen Hinweise weiterhin zu beachten.
- 1.8 Die einmalige Zahlung nach Abschn. II des Gesetzentwurfs wird im Landesbereich mit den Bezügen für den Monat Dezember 1984 gezahlt.

Zur Durchführung des Abschn. II hat der Bundesminister des Innern folgende vorläufige Hinweise gegeben:

## 1.8.1 Zu § 4

1. Voraussetzung für die einmalige Zahlung ist, daß an den am 1. Januar 1985 vorhandenen Empfängerkreis tatsächlich Dienst- oder Anwärterbezüge (§ 1 BBesG) gezahlt werden.
2. Bezüge müssen wenigstens für einen Teil jedes der Monate September bis Dezember 1984 gezahlt worden sein. Monate ohne Bezüge schließen die Einmalzahlung aus. Mutterschaftsgeld während der Zeit eines Mutterschaftsurlaubes ist — auch im Hinblick auf seinen Höchstbetrag — kein Bezug aus einem hauptberuflichen Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis bei einem öffentlich-rechtlichen Dienstherrn i. S. des § 4.

## 1.8.2 Zu § 5

§ 5 Abs. 6 stellt auf die Verhältnisse am 1. September 1984 ab. Bestand an diesem Tag kein hauptberufliches Dienst- oder Arbeitsverhältnis oder Ausbildungsverhältnis i. S. des § 4 Abs. 1 steht die Einmalzahlung nicht zu. Einstellungen nach diesem Datum werden nicht berücksichtigt.

Der Stichtag 1. September 1984 ist maßgebend auch für die Höhe der einmaligen Zahlung je nach dem zugrunde liegenden Anspruchsverhältnis (Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung unter Fortzahlung eines Teiles der Dienstbezüge, Anwärterverhältnis usw.).

## 1.8.3 Zu § 7 Abs. 7

Die einmalige Zahlung wirkt sich insbesondere nicht aus — auf Ausgleichs- und Überleitungszulagen, — auf den für die Festsetzung der höchsten Dienstwohnungsvergütung maßgebenden Bruttodienstbezug, — auf die Höhe einer vermögenswirksamen Leistung.

- 1.8.4 Hinsichtlich der Weitergabe der Einmalzahlung an die Versorgungsempfänger (Abschn. II §§ 7, 8) sind die Durchfüh-

rungshinweise in meinem Rundschreiben vom 22. April 1975 — I B 22 — P 1500 A — 454/I B 3 — P 1601 A — 164 — (n. v.) sinngemäß anzuwenden.

#### 1.8.5 Zu § 6

1. Zu den laufenden Versorgungsbezügen i. S. des § 6 Abs. 1 zählt auch der Ausgleich nach Art. 2 § 2 des 2. HStruktG vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523).
2. Einen Anspruch auf die einmalige Zahlung hat ein am 1. Januar 1985 vorhandener Versorgungsempfänger dann nicht, wenn er oder der Verstorbene, aus dessen Dienst- oder Versorgungsverhältnis sich der Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung herleitet, mindestens für einen vollen Monat im Zeitraum September bis Dezember 1984 keine Dienstbezüge oder laufende Versorgungsbezüge erhalten hat (§ 6 Abs. 1). Ein Anspruch auf die einmalige Zahlung besteht daher z. B. nicht für Personen, von deren Versorgungsbezügen mindestens für einen vollen Monat in dem genannten Zeitraum infolge Ruhens- oder Anrechnungsvorschriften kein Zahlbetrag verblieben ist (vgl. auch Abschn. B Nr. 4 des o. a. Durchführungsgrundschreibens).

#### 1.8.6 Zu § 7 Abs. 7

Die einmalige Zahlung bleibt bei sonstigen Versorgungsleistungen unberücksichtigt. Sie führt z. B. nicht zur Verringerung einer Überleitungszulage, einer Ausgleichszulage oder eines Ausgleichs nach Art. 2 § 2 des 2. HStruktG. Sie geht auch nicht in die Bemessungsgrundlage von Versorgungsleistungen (z. B. Sterbegeld, Witwenabfindung) ein.

2. Die Landesregierung hat der vorgriffweisen Zahlung der erhöhten Bezüge sowie der vorgriffweisen Zahlung der einmaligen Leistung am 4. Dezember 1984 zugestimmt. Ich bitte deshalb, erstmals mit den Bezügen für den Monat Januar 1985 gemäß dem Gesetzentwurf Abschlagszahlungen nach Maßgabe dieses Rundschreibens und seiner Anlagen und unter dem Vorbehalt einer späteren gesetzlichen Regelung zu leisten. Abweichend hiervon ist die einmalige Zahlung noch vor Weihnachten 1984 zu leisten. Zu gegebener Zeit sind die Abschlagszahlungen mit den gesetzlich zustehenden Beträgen zu verrechnen. Die Zahlungsempfänger sind auf diese Vorbehalte hinzuweisen.
3. Die Erhöhung der Bezüge der aktiven Beamten und Richter sowie der Versorgungsempfänger des Landes Hessen und die Leistung der einmaligen Zahlung werden von der Zentralen Besoldungsstelle Hessen (ZBH) im Rahmen ihrer Zuständigkeit vorgenommen. Soweit dies anhand der Unterlagen nicht zweifelsfrei möglich ist, hat die ZBH von den Festsetzungsstellen bzw. den Pensionsregelungsbehörden Anordnungen anzufordern.
4. Den für die Zahlung der Bezüge zuständigen Kassen des Landes Hessen gilt die allgemeine Auszahlungsanordnung nach der VV Nr. 22.5.3 Ziff. 14 zu § 70 LHO als erteilt.
5. Den Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wird anheimgestellt, die erforderlichen Vorbereitungen für die vorgriffweise Zahlung der erhöhten Bezüge gemäß den gegebenen Hinweisen zu treffen und erstmals mit den Bezügen für den Monat Januar 1985 Abschlagszahlungen auf die lineare Erhöhung der Bezüge bzw. im Monat Dezember 1984 auf die einmalige Zahlung unter Vorbehalt zu leisten.

## II.

Dieses Rundschreiben ergeht im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister der Finanzen.

Wiesbaden, 7. Dezember 1984

Der Hessische Minister des Inneren

I B 21 — P 1500 A — 24

StAnz. 52/1984 S. 2518

Anlage 1

### Entwurf

**Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1985 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1985 — BBVAnpG 85)**

#### Abschnitt I

**Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern**

##### § 1

An die Stelle der Anlagen IV bis IX des Bundesbesoldungsgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. November 1980 (BGBl. I S. 2081), das zuletzt durch Gesetz vom ... (BGBl. I S. ...) geändert wurde, treten die Anlagen 1 bis 6 dieses Gesetzes.

## § 2

(1) Um 3,2 vom Hundert werden erhöht

### 1. Grundgehaltssätze (Gehaltssätze)

- a) in den fortgeltenden Besoldungsordnungen und Besoldungsgruppen der Hochschullehrer,
- b) in Zwischenbesoldungsgruppen der Besoldungsordnungen der Länder
2. a) Zuschüsse zum Grundgehalt nach Anlage II (Bundesbesoldungsordnung C) Vorbemerkung Nrn. 1 und 2, die in festen Beträgen festgesetzt sind,
- b) Höchstbeträge für Sondergrundgehälter und Zuschüsse zum Grundgehalt sowie festgesetzte Sondergrundgehälter und Zuschüsse nach fortgeltenden Besoldungsordnungen der Hochschullehrer,

### 3. Amtszulagen in Landesbesoldungsordnungen, Überleitungs- vorschritten oder Regelungen über künftig wegfallende Ämter.

(2) Soweit in landesrechtlichen Vorschriften, die nach Maßgabe des Art. IX des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neu- regelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern fortgelten, besondere Grundgehaltssätze (Gehaltssätze, einheitliche Gehalts- sätze für die Wahrnehmung mehrerer Ämter) festgelegt sind, werden diese um den in Abs. 1 genannten Vmhundertsatz erhöht. Dies gilt auch für die Regelungen über Rahmensätze, Höchstbe- träge und Mittelbeträge oder entsprechende Begrenzungen sowie für die auf Grund dieser Regelungen festgesetzten Grundgehalts- sätze (Gehaltssätze).

(3) Festgehälter, Zuschüsse zum Grundgehalt und Amtszulagen werden mit auf volle Pfennige aufgerundeten Beträgen festgesetzt. Die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) in den Besoldungsgruppen für Hochschullehrer, in Zwischenbesoldungsgruppen und anderen Besoldungsgruppen mit aufsteigenden Gehältern werden in der Weise festgesetzt, daß das Endgrundgehalt auf volle Pfennigbe- träge aufgerundet wird und die übrigen Grundgehaltssätze durch den Abzug eines einheitlichen Unterschiedsbetrages zwischen den Dienstaltersstufen ermittelt werden, der um den in Abs. 1 genann- ten Vmhundertsatz erhöht und auf volle Pfennigbeträge abgerun- det worden ist. Soweit für Zwischenbesoldungsgruppen mehrere der Höhe nach unterschiedliche Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen bestehen, ist entsprechend zu verfahren.

## § 3

(1) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt der Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsge- setzes zugrunde liegt, treten an die Stelle der Sätze der Grundge- hälter in der Anlage 1 des Bundesbesoldungs- und -versorgungs- anpassungsgesetzes 1983 vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857, 1870) die Sätze in der Anlage 1 dieses Gesetzes.

(2) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) i. S. des § 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 2, Abs. 2 zugrunde liegt, treten an die Stelle der bisherigen Grundgehalts- sätze (Gehaltssätze) die nach § 2 erhöhten Sätze.

(3) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen ein Grundgehalt (Gehalt) nach einer früheren Besoldungsregelung zu- grunde liegt, werden die Grundgehaltssätze (Gehaltssätze) sowie die ruhegehaltfähigen Zulagen im Gesetz über die Amtsbezüge der Richter und Staatsanwälte des Landes Hessen vom 4. März 1970 (GVBl. I S. 201) i. d. F. des Bundesbesoldungs- und -versorgungs- anpassungsgesetzes 1983 um den in § 2 Abs. 1 genannten Vmhun- dertsatz erhöht. An die Stelle der Sätze des Ortszuschlages in der Anlage 2 des in Satz 1 genannten Gesetzes treten die Sätze der Anlage 2 dieses Gesetzes.

(4) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen eine Grundvergütung sowie ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesol- dungsgesetz zugrunde liegen, wird die Grundvergütung um den in § 2 Abs. 1 genannten Vmhundertsatz erhöht.

(5) Bei Versorgungsempfängern, deren Versorgungsbezügen Amts- zulagen nach dem Bundesbesoldungsgesetz zugrunde liegen, treten an die Stelle der Sätze der Amtszulagen die Sätze in der Anlage IX des Bundesbesoldungsgesetzes i. d. F. der Anlage 6 dieses Ge- setzes. Soweit den Versorgungsbezügen Amtszulagen zugrunde liegen, die nicht in dieser Anlage aufgeführt sind, werden diese um 3,2 vom Hundert erhöht.

(6) Versorgungsbezüge, deren Berechnung ein Ortszuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz nicht zugrunde liegt, und Versor- gungsbezüge, die in festen Beträgen festgesetzt sind, werden um 3,1 vom Hundert erhöht.

### Abschnitt II

#### Einmalige Zahlung

##### § 4

(1) Eine einmalige Zahlung nach § 5 erhalten die am 1. Januar 1985 vorhandenen Empfänger von Dienstbezügen oder Anwärterbezü-

gen (§ 1 des Bundesbesoldungsgesetzes), die für die Monate September bis Dezember 1984 Bezüge aus einem hauptberuflichen Dienst- oder Arbeitsverhältnis oder einem Ausbildungsverhältnis bei einem öffentlich-rechtlichen Dienstherrn (§ 29 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes) erhalten haben.

(2) Abs. 1 gilt für Empfänger von Amtsbezügen oder Amtsgehalt entsprechend.

#### § 6

(1) Die einmalige Zahlung beträgt für Empfänger von Dienst- oder Amtsbezügen oder Amtsgehalt 240 Deutsche Mark, für Anwärter 85 Deutsche Mark.

(2) Teilzeitbeschäftigte Empfänger von Dienst- oder Amtsbezügen oder Amtsgehalt erhalten den Teil der einmaligen Zahlung, der dem Verhältnis der ermäßigten zur regelmäßigen Arbeitszeit entspricht.

(3) Beamte, die durch das Amt nicht voll in Anspruch genommen sind, erhalten die einmalige Zahlung zu dem Teil, der dem Maß der Inanspruchnahme durch das Amt entspricht.

(4) Beurlaubte Empfänger von Dienst- oder Amtsbezügen oder Amtsgehalt erhalten die einmalige Zahlung zu dem Teil, der dem Verhältnis der während der Beurlaubung gewährten Bezüge zu den vollen Bezügen entspricht.

(5) Gehört der dienstliche Wohnsitz eines Berechtigten zu einem anderen Währungsgebiet als dem der Deutschen Mark, so finden §§ 7, 54 des Bundesbesoldungsgesetzes entsprechende Anwendung.

(6) Maßgebend für die Fälle der Abs. 1 bis 5 sind die Verhältnisse am 1. September 1984.

#### § 6

(1) Eine einmalige Zahlung erhalten die am 1. Januar 1985 vorhandenen

1. Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen (§ 3 Abs. 1 bis 5) in Höhe des Betrages, der sich nach dem jeweils maßgeblichen Ruhegehaltssatz und den Anteilssätzen des Witwen- und Waisengeldes sowie des Unterhaltsbetrages aus dem Betrag von 240 Deutsche Mark ergibt,

2. Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen im Sinne des § 3 Abs. 6 in Höhe von 144 Deutsche Mark, Witwen und versorgungsberechtigte geschiedene Ehefrauen in Höhe von 86,40 Deutsche Mark, Empfänger von Vollwaisengeld in Höhe von 28,80 Deutsche Mark und Empfänger von Halbwaisengeld in Höhe von 17,28 Deutsche Mark,

wenn sie oder der Verstorbene, aus dessen Dienst- oder Versorgungsverhältnis sich der Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung herleitet, für die Monate September bis Dezember 1984 Dienstbezüge oder laufende Versorgungsbezüge erhalten haben.

(2) Abs. 1 Nr. 1 gilt entsprechend für Empfänger von laufenden Versorgungsbezügen, deren Berechnung Amtsbezüge oder Amtsgehalt zugrunde liegen. Empfänger von Ausgleichsbezügen nach § 11 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Soldatenversorgungsgesetzes erhalten die einmalige Zahlung nach § 5 dieses Gesetzes.

#### § 7

(1) Die einmalige Zahlung wird für jeden Berechtigten nur einmal gewährt.

(2) Bei mehreren Dienstverhältnissen gilt § 5 des Bundesbesoldungsgesetzes entsprechend. Der Anspruch aus einem Dienstverhältnis geht dem Anspruch aus dem Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger vor.

(3) Der Anspruch aus einem späteren Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger geht dem Anspruch aus einem früheren Rechtsverhältnis als Versorgungsempfänger vor.

(4) Ruhens- und Anrechnungsvorschriften sowie Vorschriften über die anteilige Kürzung finden keine Anwendung.

(5) Im Sinne der Abs. 1 bis 4 stehen der einmaligen Zahlung entsprechende Leistungen aus einem anderen Rechtsverhältnis im öffentlichen Dienst (§ 40 Abs. 7 des Bundesbesoldungsgesetzes, § 53 Abs. 5 des Beamtenversorgungsgesetzes oder entsprechende Vorschriften) der einmaligen Zahlung nach diesen Vorschriften gleich, auch wenn die Regelungen im einzelnen nicht übereinstimmen.

(6) Ist nach Anwendung der Abs. 1 bis 5 einem Anspruchsberechtigten aus dem vorgehenden Rechtsverhältnis ein geringerer Betrag zu zahlen, als ihm aus einem nachrangigen Rechtsverhältnis zustehen würde, ist ihm der Unterschied aus dem anderen Rechtsverhältnis zu zahlen.

(7) Die einmalige Zahlung bleibt bei sonstigen Besoldungs- und Versorgungsleistungen unberücksichtigt.

### Abschnitt II Schlußvorschriften

#### § 8

#### Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

#### § 9

#### Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1985 in Kraft.



3. Bundesbesoldungsordnung C

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarif-Klasse	Stufe 1					Stufe 2					Stufe 3				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	I b	3200.64														
Dienstaltersstufe																
C 2	I b	2606,65	2794,05	2981,25	3168,45	3355,65	3542,85	3730,05	3917,25	4104,45	4291,65	4478,85	4666,05	4853,25	5040,45	5227,65
C 3	I b	2946,11	3158,06	3370,01	3581,96	3793,91	4005,86	4217,81	4429,75	4641,71	4853,66	5065,61	5277,56	5489,51	5701,46	5913,41
C 4	I a	3815,52	4028,58	4241,64	4454,70	4667,76	4880,82	5093,88	5306,94	5520,00	5733,06	5946,12	6159,18	6372,24	6585,30	6798,36

4. Bundesbesoldungsordnung B

Besoldungsgruppe	Ortszuschlag-Tarif-Klasse	Stufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B 1	I b	3365,30	3607,55	3846,80	4086,05	4325,30	4564,55	4803,80	5043,05	5282,30	5521,55
B 2	I b	3940,92	4180,17	4419,42	4658,67	4897,92	5137,17	5376,42	5615,67	5854,92	6094,17
Lebensalter											
		31	33	35	37	39	41	43	45	47	49

B 3		6652,99
B 4		7095,18
B 5		7602,51
B 6	I a	8081,59
B 7		8547,60
B 8		9033,35
B 9		9636,47
B 10		12043,19

Anlage 2 zum Gesetzentwurf  
 — Auszug —  
 (Anlage V des BBesG)

**Ortszuschlag**  
 (Monatsbeträge in DM)

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Besoldungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
Ia	B 3 bis B 11 C 4 R 3 bis R 10	819,69	950,45	1062,33	1169,23	1218,85	1312,87	1406,88	1523,99
Ib	B 1 und B 2 A 13 bis A 16 C 1 bis C 3 R 1 und R 2	691,48	822,24	934,12	1041,02	1090,64	1184,66	1278,67	1395,78
Ic	A 9 bis A 12	614,54	745,30	857,18	964,08	1013,70	1107,72	1201,73	1318,84
II	A 1 bis A 8	578,91	703,43	815,31	922,21	971,83	1065,85	1159,86	1276,97

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere  
 zu berücksichtigende Kind um 117,11 DM.

.....  
 .....  
 .....

Anlage 5 zum Gesetzentwurf  
(Anlage VIII des BBesG)Anwärtergrundbetrag  
Anwärterverheiratetenzuschlag  
(Monatsbeträge in DM)

1. für Anwärter, die vor dem 1. Januar 1982 eingestellt worden sind:

Eingangsammt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratetenzuschlag	
	zur Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
	A 1 bis A 4	870,—	976,—	276,—
A 5 bis A 8	1 042,—	1 190,—	319,—	92,—
A 9 bis A 11	1 229,—	1 401,—	368,—	92,—
A 12	1 572,—	1 771,—	404,—	92,—
A 13	1 630,—	1 831,—	412,—	92,—
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1 688,—	1 895,—	417,—	92,—

2. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1981 und vor dem 1. Januar 1984 eingestellt worden sind:

Eingangsammt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratetenzuschlag	
	zur Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
	A 1 bis A 4	819,—	923,—	263,—
A 5 bis A 8	982,—	1 121,—	302,—	88,—
A 9 bis A 11	1 092,—	1 254,—	351,—	88,—
A 12	1 331,—	1 513,—	370,—	88,—
A 13	1 380,—	1 560,—	384,—	88,—
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1 427,—	1 624,—	396,—	88,—

3. Für Anwärter, die nach dem 31. Dezember 1983 eingestellt worden sind:

Eingangsammt, in das der Anwärter nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag		Verheiratetenzuschlag	
	zur Vollendung des 26. Lebensjahres	nach Vollendung des 26. Lebensjahres	nach § 62 Abs. 1	nach § 62 Abs. 2
	A 1 bis A 4	819,—	923,—	263,—
A 5 bis A 8	982,—	1 121,—	302,—	88,—
A 9 bis A 11	1 055,—	1 212,—	351,—	88,—
A 12	1 243,—	1 412,—	370,—	88,—
A 13	1 287,—	1 463,—	384,—	88,—
A 13 + Zulage (Nummer 27 Abs. 1 Buchstabe d der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B) oder R 1	1 331,—	1 516,—	396,—	88,—



Anlage 8 zum Gesetzentwurf  
(Anlage IX des BBesG)

**Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen**  
(Monatsbeträge)  
- In der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil		Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil	
<b>Bundesbesoldungsgesetz</b>			für Anwärter der Laufbahn- gruppe		
§ 44	bis zu	150,00	des mittleren Dienstes		150,00
§ 48 Abs. 2	bis zu	100,00	des gehobenen Dienstes		200,00
§ 50 a		90,00	des höheren Dienstes		250,00
§ 78	bis zu	150,00	<b>Nummer 8 a</b>		
<b>Bundesbesoldungsordnungen A und B</b>			Die Zulage beträgt für die Beamten und Soldaten der Besoldungs- gruppen		
<b>Vorbemerkungen</b>			A 1 bis A 5		110,00
Nummer 2 Abs. 2		250,00	A 6 bis A 9		150,00
Nummer 4		50,00	A 10 bis A 13		185,00
Nummer 5 Abs. 1 Buchstabe a	bis zu	80,00	A 14 und höher		220,00
Buchstabe b	bis zu	50,00	für Anwärter der Laufbahn- gruppe		
Nummer 6 Abs. 1 Buchstabe a		450,00	des mittleren Dienstes		80,00
Buchstabe b		360,00	des gehobenen Dienstes		105,00
Buchstabe c		288,00	des höheren Dienstes		130,00
Nummer 6 a		120,00	<b>Nummer 9</b>		
Nummer 7			Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit		
Die Zulage beträgt für die Beamten und Soldaten der Besoldungsgruppen	12,5 v. H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungs- gruppe*)		von einem Jahr		60,00
A 1 bis A 5	A 5		von zwei Jahren		120,00
A 6 bis A 9	A 9		<b>Nummer 10 Abs. 1</b>		
A 10 bis A 13	A 13		Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit		
A 14, A 15, B 1	A 15		von einem Jahr		60,00
A 16, B 2 bis B 4	B 3		von zwei Jahren		120,00
B 5 bis B 7	B 6		<b>Nummer 11</b>		
B 8 bis B 10	B 9		½ des Grund- gehalts und des Ortszuschlags *)		
B 11	B 11		<b>Nummer 12</b>		
<b>Nummer 8 Abs. 1</b>			90,00		
Die Zulage beträgt für die Beamten der Besoldungsgruppen			<b>Nummer 13 a</b>		
A 1 bis A 5		200,00	bis zu 150,00		
A 6 bis A 9		275,00	<b>Nummer 19 Satz 1</b>		
A 10 bis A 13		350,00	262,63		
A 14 und höher		425,00	<b>Nummer 23</b>		
			Absatz 1		
			87,00		
			Absatz 2		
			145,00		

\*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes

\*) Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes



Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Deutscher Mark, Vomhundert, Bruchteil	
a) bei Verwendung bei obersten Gerichtshöfen des Bundes für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)		
R 1	R 1	
R 2 bis R 4	R 3	
R 5 bis R 7	R 6	
R 8 bis R 10	R 9	
b) bei Verwendung bei obersten Bundesbehörden, der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn oder bei obersten Gerichtshöfen des Bundes, wenn ihnen kein Richteramt übertragen ist, für die Richter und Staatsanwälte der Besoldungsgruppe(n)		
R 1	A 15	
R 2 bis R 4	B 3	
R 5 bis R 7	B 6	
R 8 bis R 10	B 9	
Nummer 4		75,00
Besoldungsgruppen . Fußnote		
R 1	1, 2	217,97
R 2	3 bis 8,10	217,97
R 3	3	217,97
R 8	2	435,90

} \*)

\*) Beträge nach dem Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften (Gesetzesbeschluß des Deutschen Bundestages vom 15. November 1984) auf Bundesrats-Drs. 537/84, erhöht um 3,2 v. H.

Anlage 2

Unterschiedsbeträge zwischen den Dienstaltersstufen/Lebensaltersstufen der aufsteigenden Grundgehälter der Bundesbesoldungsordnungen A, C und R (Dienstalterszulagen, Lebensalterszulagen)

in Besoldungsgruppe	von Dienstaltersstufe	bis Dienstaltersstufe	DM je Stufe	in Besoldungsgruppe	von Dienstaltersstufe *)	bis Dienstaltersstufe *)	DM je Stufe
A 1	1	9	33,48	A 9	1	2	61,50
A 2	1	10	33,48		2	3	64,08
A 3	1	10	35,37		3	4	64,59
A 4	1	10	40,92		4	5	65,79
A 5	1	10	46,65		5	13	71,69
A 6	1	10	48,35	A 10	1	13	89,07
	10	11	49,53	A 11	1	14	91,25
A 7	1	8	48,35	A 12	1	14	108,81
	8	9	50,01	A 13	1	14	117,48
	9	11	50,78	A 14	1	14	152,32
	11	12	52,66	A 15	1	15	167,46
	12	13	56,38	A 16	1	15	193,69
A 8	1	5	59,61				
	5	6	60,14	C 2	1	15	187,20
	6	8	62,59	C 3	1	15	211,95
	8	9	65,83	C 4	1	15	213,06
	9	13	69,49				
				R 1	1	10	239,25
				R 2	1	10	239,25

\*) bei R 1 und R 2 Lebensaltersstufe

Amtszulagen in den Besoldungsordnungen A und B des HBesG ab 1. Januar 1985

Anlage 3

Lfd. Nr.	geregelt in		Betrag in DM
	Besoldungsgruppe	Fußnote	
1.1	A 13	1	197,14
1.2	A 13	3	98,59
1.3	A 13	4	197,14
1.4	A 14	2	197,14
1.5	A 14	4	131,42
1.6	A 15	1	197,14
1.7	B 9	1	816,95

1272

**Übersicht über die derzeit bestehenden Tarifverträge**

Bezug: Meine Bekanntmachung vom 9. Dezember 1983 (StAnz. S. 2444)

Nachstehend veröffentliche ich eine Neufassung der Übersicht über die derzeit für den Bereich der Landesverwaltung maßgebenden Tarifverträge einschließlich der Satzung der VBL.

Die für die Waldarbeiter des Landes maßgebenden tariflichen Regelungen sind nicht aufgeführt, da sie bereits vollständig in dem von dem Hessischen Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz herausgegebenen „Tariferlaß-Handbuch“ enthalten sind, das allen Dienststellen der Staatsforstverwaltung vorliegt.

Zum Verständnis der nachstehenden Übersicht bemerke ich folgendes:

- a) Die Zusammenstellung ist nach den Gliederungsnummern des Gültigkeitsverzeichnisses geordnet. Bekanntmachungen, die vom Inhalt her mehreren Sachgebieten zugeordnet werden können, sind nur einmal — und zwar jeweils unter der niedrigsten Gliederungsnummer — aufgeführt.
- b) Bei der angegebenen Fundstelle handelt es sich — wenn nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist — stets um den Staatsanzeiger. Die in Klammern aufgeführten Erlaßdaten bzw. Fundstellen beziehen sich auf Wiederinkraftsetzungen.
- c) Bekanntgebende oberste Dienstbehörde ist bis zum 31. Dezember 1969 der Hessische Minister der Finanzen gewesen. Seit dem 1. Januar 1970 erfolgt die Bekanntgabe ausschließlich durch mich.
- d) Tarifverträge mit erfahrungsgemäß kurzer Geltungsdauer (wie z. B. Lohn- oder Vergütungstarifverträge) sind nicht aufgeführt, es sei denn, daß Entgeltregelungen in Form von Änderungstarifverträgen zu den jeweiligen Rahmentarifverträgen vereinbart worden sind. In diesen Fällen ist die derzeit gültige Entgeltregelung mit aufgeführt.

Wiesbaden, 7. Dezember 1984

Der Hessische Minister des Innern  
I B 43 — P 2000 A — 116  
StAnz. 52/1984 S. 2529

Fundstelle  
(StAnz.)

Erlaßdatum

Gliederungs-Nr. 3200

Tarifverträge vom 1. Januar 1967 zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger sowie der Schwestern und Schüler in der Krankenpflegehilfe

23.2.1967 S. 330

Geändert durch:

ÄndTV vom 12. Dezember 1968 zum TV-Lernschwestern und Lernpfleger	17.4.1969	S. 772
ÄndTV vom 16. März 1974	18.3.1974	S. 620
ÄndTV vom 12. Juni 1974	31.7.1974	S. 1511
ÄndTV vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 180
ÄndTV vom 17. März 1975	18.3.1975	S. 565
ÄndTV vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 993
ÄndTV vom 16. März 1977	25.3.1977	S. 805
ÄndTV vom 30. März 1979	3.4.1979	S. 880
ÄndTV vom 18. April 1980	5.5.1980	S. 1021
ÄndTV vom 20. Juni 1983	1.7.1983	S. 1474
***		
Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für medizinische Hilfsberufe vom 28. Januar 1970	6.2.1970	S. 445

Geändert durch:

ÄndTV vom 17. Dezember 1970	22.12.1970	1971 S. 101
ÄndTV vom 19. Januar 1972	24.1.1972	S. 268
ÄndTV vom 16. März 1974	18.3.1974	S. 618
ÄndTV vom 12. Juni 1974	31.7.1974	S. 1511
ÄndTV vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 180
ÄndTV vom 17. März 1975	18.3.1975	S. 564
ÄndTV vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 991
ÄndTV vom 16. März 1977	25.3.1977	S. 802
ÄndTV vom 30. März 1979	2.4.1979	S. 878
ÄndTV vom 18. April 1980	12.5.1980	S. 1023
ÄndTV vom 20. Juni 1983	1.7.1983	S. 1474
***		

	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag vom 17. Dezember 1970 über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes	23.12.1970	1971 S. 102
<u>geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 12. Mai 1971	16.8.1971	S. 1459
ÄndTV vom 16. März 1974	18.3.1974	S. 619
ÄndTV vom 12. Juni 1974	31.7.1974	S. 1511
ÄndTV vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 180
ÄndTV vom 17. März 1975	18.3.1975	S. 564
ÄndTV vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 992
ÄndTV vom 16. März 1977	25.3.1977	S. 804
ÄndTV vom 18. April 1980	7.5.1980	S. 1024
ÄndTV vom 17. Mai 1982	27.5.1982	S. 1122
ÄndTV vom 20. Juni 1983	1.7.1983	S. 1474
***		
Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974	17.1.1975	S. 176
	28.8.1975	S. 1754
	8.10.1975	S. 1773
<u>geändert durch:</u>		
1. ÄndTV vom 25. November 1975	8.3.1976	S. 588
	20.7.1977	S. 1572
2. ÄndTV vom 28. April 1978	14.7.1978	S. 1531
3. ÄndTV vom 20. November 1980	31.1.1981	S. 474
***		
<u>Gliederungs-Nr. 3200, 3202, 3203</u>		
Tarifverträge über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende vom 17. Dezember 1970	24.12.1970	1971 S. 91
<u>geändert durch:</u>		
TV vom 19. Januar 1972 betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende		
TV vom 16. Februar 1973 betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte und Auszubildende	16.2.1973	S. 439
ÄndTV Nr. 2 vom 6. Dezember 1974 zum TV über vermögenswirksame Leistungen an Auszubildende	6.2.1975	S. 331
TV betreffend das Wiederinkrafttreten der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende vom 16. März 1977	29.3.1977	S. 810
TVE vom 18. April 1980 zur Änderung der TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	19.5.1980	S. 1025
TVE über vermögenswirksame Leistungen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende	30.1.1984	S. 411
***		
<u>Gliederungs-Nr. 3202</u>		
Bundes-Angstelltenarifvertrag vom 23. Februar 1961	23.2.1961	S. 322
i.d.F. der ÄndTVE Nr. 1 bis 30, wieder in Kraft gesetzt durch den 31. ÄndTV vom 18. Oktober 1973	19.12.1973	1974 S. 93
<u>geändert durch:</u>		
32. ÄndTV vom 16. März 1974	18.3.1974	S. 603
	4.4.1974	S. 862
33. ÄndTV vom 12. Juni 1974	31.7.1974	S. 1492
	23.12.1974	1975 S. 79
	24.2.1975	S. 412
	11.3.1976	S. 589
	4.1.1977	S. 225
34. ÄndTV vom 24. Juli 1974	23.9.1974	S. 1827
35. ÄndTV vom 4. Oktober 1974	25.11.1974	S. 2218
36. ÄndTV vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 173
37. ÄndTV vom 17. März 1975	24.4.1975	S. 818
	11.3.1976	S. 589
	6.1.1977	S. 225
38. ÄndTV vom 24. Juni 1975	12.8.1975	S. 1610
39. ÄndTV vom 23. Juli 1975	22.10.1975	S. 2034

Fundstelle (Stanz.)	Erlaßdatum	Fundstelle (Stanz.)	Erlaßdatum
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in Nahverkehrsbetrieben) vom 11. Juni 1981	2.10.1981	S. 475	26.2.1976
Ergänzung von Teil IV Abschn. D der Anlage 1 a zum BAT vom 7. Juli 1981	7.7.1981	S. 599	14.2.1977
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in der Fleischbeschau) vom 7. Oktober 1981	22.2.1982	S. 787	25.3.1977
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte an Theatern und Bühnen) vom 17. Mai 1982	28.5.1982	S. 1540	14.7.1978
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in der Datenverarbeitung) vom 4. November 1983	9.4.1984	1979 S. 3	12.12.1978
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT vom 19. Dezember 1983	19.4.1984	S. 370, 1490	6.2.1980
***		1983 S. 109S	
Tarifvertrag zu § 71 BAT betreffend Besitzstandswahrung vom 20. Februar 1961	28.2.1961	S. 1061	7.5.1980
geändert durch:		S. 1637	7.8.1981
TV vom 21. Januar 1974 über das Wiederinkraftsetzen des TV zu § 71 BAT	5.6.1974	S. 544	22.2.1982
ÄndTV vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 1137, 1224	28.5.1982
TV vom 10. April 1981 über das Wiederinkraftsetzen des TV zu § 71 BAT	3.6.1981	1450, 1617	
***		1983 S. 2	20.12.1982
Tarifvertrag über den Rationalisierungs- schutz für Angestellte vom 29. Oktober 1971	16.2.1972	S. 1504	6.7.1983
geändert durch:			
ÄndTV vom 18. Oktober 1973	24.8.1977	S. 818	24.4.1975
ÄndTV Nr. 2 vom 12. Juni 1974	31.7.1978	S. 589	11.3.1976
***		S. 225	6.1.1977
Tarifvertrag vom 19. März 1981 (über die Zuteilung der Bereitschafts- dienste des Krankenpflegepersonals usw. zu den Stufen gem. Nr. 6 Abschnitt B Abs. 5 SR 2 a BAT)	7.4.1981	S. 1506	31.7.1975
***		S. 1717	27.8.1975
		S. 1972	13.10.1975
		S. 746	5.4.1976
		S. 1534	19.7.1978
		S. 2537	24.11.1978
		S. 722, 914	19.3.1979
		S. 1500	26.6.1979
		S. 1091	3.6.1980
		S. 1018	15.4.1981
40. ÄndTV vom 16. Dezember 1975			
41. ÄndTV vom 1. Dezember 1976			
42. ÄndTV vom 16. März 1977			
43. ÄndTV vom 28. April 1978			
44. ÄndTV vom 13. Oktober 1978			
45. ÄndTV vom 31. Oktober 1979			
46. ÄndTV vom 18. April 1980			
47. ÄndTV vom 1. Juli 1981			
48. ÄndTV vom 7. Oktober 1981			
49. ÄndTV vom 17. Mai 1982			
50. ÄndTV vom 22. November 1982			
51. ÄndTV vom 20. Juni 1983			
***			
Vergütungsordnung zum BAT vom 20. Februar 1961 (Anlagen 1 a und 1 b), wieder in Kraft gesetzt durch den 37. ÄndTV vom 17. März 1975			
zusätzlich geändert durch:			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Neufassung der Fallgruppen 1) vom 24. Juni 1975			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Bezügerechner) vom 28. April 1978			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT vom 28. September 1978			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT vom 6. Februar 1979			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Angestellte in den Steuerverwaltungen) vom 30. März 1979			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Meister, technische Angestellte mit besonderen Aufgaben) vom 18. April 1980			
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlage 1 a zum BAT (Schwämmeister und Schwämmeistergehilfen) vom 18. Februar 1981			

	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982	28.5.1982	S. 1133
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV Nr. 1 vom 20. Juni 1983 ÄndTV Nr. 2 vom 4. November 1983	7.7.1983 11.4.1984	S. 1504 S. 878
***		
Normalvertrag Solo vom 1. Mai 1924 i.d.F. des Tarifvertrages vom 8. Dezember 1970	23.2.1971	S. 442
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 17. November 1972 ÄndTV vom 3. Dezember 1974 ÄndTV vom 24. Mai 1984	19.2.1973 23.12.1974 8.8.1984	S. 480 1975 S. 78 S. 1607
***		
Tarifvertrag für technische Angestellte mit künstlerischer oder überwiegend künstlerischer Tätigkeit an Bühnen - Bühnentechnikertarifvertrag - vom 25. Mai 1961	15.10.1963 (25.1.1974)	S. 1248 (S. 260)
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 19. Dezember 1967 ÄndTV vom 30. November 1970 ÄndTV vom 10. November 1971 TV vom 6. März 1972 zur Neufassung des ÄndTV vom 10. November 1971 ÄndTV vom 15. Oktober 1974 ÄndTV vom 16. Mai 1979 ÄndTV vom 24. Mai 1984	16.8.1968 11.1.1971 15.12.1971 19.6.1972 15.11.1974 22.5.1978 8.8.1984	S. 1385 S. 187 1972 S. 42 S. 1195 S. 2225 S. 1162 S. 1607
***		
Tarifvertrag über ein Sterbegeld vom 17. Mai 1976 (Bühnen)	19.10.1976	S. 1996
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 11. Mai 1979 ÄndTV vom 9. Juni 1980 ÄndTV vom 12. März 1981	13.8.1979 22.7.1980 9.7.1981	S. 1795 S. 1419 S. 1510
***		
Tarifvertrag über zusätzlichen Mutterschutz vom 17. Mai 1976 (Bühnen)	19.10.1976	S. 1956
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 11. Mai 1979 ÄndTV vom 9. Juni 1980 ÄndTV vom 12. März 1981	13.8.1979 22.7.1980 9.7.1981	S. 1795 S. 1419 S. 1510
***		
Tarifvertrag über die Mittelungspflicht vom 23. November 1977	20.2.1978	S. 546
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 9. Juni 1980	22.7.1980	S. 1419
***		
Normalvertrag Chor vom 31. Mai 1979	13.8.1979	S. 1786
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 5. Mai 1980 ÄndTV vom 21. Dezember 1981/ 9. Januar 1982 ÄndTV Nr. 3 vom 27. Oktober 1982	22.7.1980 23.4.1982 19.7.1982 22.2.1983	S. 1420 S. 919 S. 1427 S. 692
***		
Tarifvertrag über die Bildung und die Aufgaben des Opernchorvorstandes (TV-Opernchorvorstand) vom 27. September 1972	2.4.1973	S. 747
<u>Geändert durch:</u> ÄndTV vom 11. Mai 1979 TV zur Wiedereinkraftsetzung vom 21. Dezember 1981/9. Januar 1982	13.8.1979 22.2.1983	S. 1795 S. 692
***		
Normalvertrag Tanz vom 9. Juni 1980	22.7.1980	S. 1410
***		
Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchester (TVx) vom 1. Juli 1971	26.10.1971	S. 1829



Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
12.2.1975	S. 372
12.2.1975	S. 372
14.7.1978	S. 1544
14.8.1979	S. 1797
21.9.1981	S. 1791
20.11.1981	S. 2021
22.6.1982	S. 1278
26.10.1971	S. 1822
14.8.1979	S. 1797
1.11.1977	S. 2235
2.3.1979	S. 595
22.2.1983	S. 692
8.7.1983	S. 1508
14.3.1984	S. 684
13.8.1979	S. 1796
22.7.1980	S. 1419
18.5.1984	S. 1109
15.2.1971	S. 412
2.6.1980	S. 1100
10.7.1980	S. 1322

Geändert durch:

- ÄndTV vom 4. Februar 1974
- ÄndTV Nr. 2 vom 3. Dezember 1974
- ÄndTV Nr. 3 vom 26. Januar 1978
- ÄndTV Nr. 4 vom 15. Mai 1979
- ÄndTV Nr. 5 vom 11. Juni 1981
- ÄndTV Nr. 6 vom 14. September 1981
- ÄndTV Nr. 7 vom 18. Mai 1982

\*\*\*

Tarifvertrag über die Bildung und die Aufgaben des Orchestervorstandes vom 1. Juli 1971

Geändert durch:

- ÄndTV vom 15. Mai 1979

\*\*\*

Anpassungsrahmentarifvertrag vom 3. Juni 1966

i.d.F. des ÄndTV vom 24. Oktober 1973

\*\*\*

Chorgagentarifvertrag vom 16. Februar 1979

Geändert durch:

- TV zur Wiedereinkraftsetzung vom 27. Oktober 1982
- ÄndTV vom 28. Juni 1983
- TV zur Wiedereinkraftsetzung vom 25. November 1983

\*\*\*

Tanzgruppen-Gagentarifvertrag vom 14. Mai 1979

Geändert durch:

- ÄndTV vom 9. Juni 1980
- ÄndTV vom 23. März 1984

\*\*\*

Tarifverträge vom 26. Januar 1971 über vermögenswirksame Leistungen an Bühnenmitglieder, Tanzgruppenmitglieder und Chormitglieder

Geändert durch:

- ÄndTV vom 5. Mai 1980

Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
19.4.1971	S. 743
7.2.1972	S. 412
29.6.1977	S. 1430
9.6.1980	S. 1102
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S. 137
7.11.1979	S. 2251
14.3.1984	S. 683
8.8.1984	S. 1607
30.8.1960	S. 1122
1.2.1967	S. 245
8.4.1969	S. 680
20.3.1967	S. 429
15.12.1971	1972 S. 3
29.12.1977	1978 S

	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)		Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
<u>Geändert durch:</u>					
ÄndTV vom 7. November 1974	28.5.1975	S. 1042	ÄndTV Nr. 5 zum MTL II vom 2. Dezember 1965	2.2.1966 (15.12.1976)	S. 290, 366 (1977 S. 14)
ÄndTV vom 14. November 1977	28.12.1977	1978 S. 13	ÄndTV Nr. 10 zum MTL II vom 7. Februar 1968	29.3.1968 (9.10.1978)	S. 691 (S. 2085)
***			ÄndTV Nr. 17 zum MTL II vom 21. April 1970	18.8.1970	S. 1734
Tarifverträge über Zulagen an Angestellte bzw. Arbeiter bei den Sicherheitsdiensten der Länder vom 9. Februar 1978	6.3.1978	S. 620	ÄndTV Nr. 18 zum MTL II vom 5. August 1970	2.9.1970 4.11.1970	S. 1832 S. 2283
***			ÄndTV Nr. 1 vom 12. Juni 1974	31.7.1974 16.10.1974	S. 1503 S. 1987
<u>Gliederungs-Nr. 3203</u>			ÄndTV Nr. 2 vom 1. Dezember 1975	23.3.1977	S. 773
Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 27. Februar 1964	10.3.1964 1.4.1964 17.4.1964	S. 383 S. 307 S. 623	***		
i.d.F. der ÄndTV Nr. 1 bis 20, wieder in Kraft gesetzt durch den 21. ÄndTV vom 28. November 1972	8.1.1973	S. 179	Tarifvertrag über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 11. Juli 1966	i.d.F. des ÄndTV Nr. 6 vom 19. Juni 1975	S. 1549
<u>Geändert durch:</u>			***		
ÄndTV Nr. 22 vom 18. Oktober 1973	18.12.1973	1974 S. 6	ÄndTV Nr. 7 vom 10. September 1980	27.11.1980	S. 2327, 1981 S. 476
ÄndTV Nr. 23 vom 16. März 1974	18.3.1974	S. 603	(Neufassung-Lohngruppenverzeichnis)	17.3.1981	S. 810
ÄndTV Nr. 24 vom 12. Juni 1974	31.7.1974	S. 1503	***		
ÄndTV Nr. 25 vom 24. Juli 1974	8.10.1974	S. 1924	Tarifvertrag zur Ergänzung des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder vom 11. Juli 1966	i.d.F. des ÄndTV vom 19. Juni 1975	S. 1549
ÄndTV Nr. 26 vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 175	***		
ÄndTV Nr. 27 vom 17. März 1975	28.5.1975	S. 1043	Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen vom 10. Februar 1965	28.4.1975	S. 881
ÄndTV Nr. 28 vom 16. Dezember 1975	26.2.1976	S. 478, 871	ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 985
ÄndTV Nr. 29 vom 1. Dezember 1976	3.2.1977	S. 480, 603	***		
ÄndTV Nr. 30 vom 16. März 1977	25.3.1977	S. 788	Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen vom 10. Februar 1965	28.4.1975	S. 881
ÄndTV Nr. 31 vom 28. April 1978	14.7.1978	S. 1532	ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 985
ÄndTV Nr. 32 vom 13. Oktober 1978	11.12.1978	1979 S. 4	***		
ÄndTV Nr. 33 vom 31. Oktober 1979	11.2.1980	S. 377	Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen vom 10. Februar 1965	28.4.1975	S. 881
ÄndTV Nr. 34 vom 29. Januar 1980	22.4.1980	S. 834	ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 985
ÄndTV Nr. 35 vom 18. April 1980	29.5.1980	S. 1062	***		
ÄndTV Nr. 36 vom 1. Juli 1981	7.8.1981	S. 1687	Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer des Landes Hessen vom 10. Februar 1965	28.4.1975	S. 881
ÄndTV Nr. 37 vom 17. Mai 1982	28.5.1982	S. 1137, 1226 S. 1450, 1617	ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 985
ÄndTV Nr. 38 vom 8. Dezember 1982	21.12.1982	1983 S. 77	***		
ÄndTV Nr. 39 vom 20. Juni 1983	6.7.1983	S. 1505	Tarifvertrag zu § 73 MTL II betr. Besitzstandsverahrung vom 27. Februar 1964	18.8.1976	S. 1572
***			ÄndTV vom 17. Mai 1976	10.5.1976	S. 989
Tarifvertrag zu § 73 MTL II betr. Besitzstandsverahrung vom 27. Februar 1964	17.4.1964	S. 628	18.8.1976	18.8.1976	S. 1572

Erließdatum	Fundstelle (StAnz.)
15. ÄndTV vom 16. März 1977	S. 799
20. ÄndTV vom 17. Mai 1982	S. 1122
21. ÄndTV vom 20. Juni 1983	S. 1474
22. ÄndTV vom 17. Oktober 1983	1984 S. 146
***	
Tarifvertrag über die Lohnzuschläge gem. § 29 MTL II (TVZ zum MTL) vom 9. Oktober 1963	
geändert durch:	
ÄndTV Nr. 1 vom 9. März 1965	S. 477 (S. 2111)
ÄndTV Nr. 6 zum MTL II vom 21. Januar 1966	S. 521
ÄndTV Nr. 2 vom 5. Oktober 1967	S. 1481
ÄndTV Nr. 3 vom 15. Januar 1970	S. 1172
ÄndTV Nr. 18 zum MTL II vom 5. August 1970	S. 622 (S. 838)
ÄndTV Nr. 4 vom 27. Oktober 1972	S. 1832
ÄndTV Nr. 5 vom 7. Juni 1973	1973 S. 78
ÄndTV Nr. 6 vom 12. Oktober 1973	S. 1314
ÄndTV Nr. 11 vom 19. Mai 1981	S. 2179
***	
Tarifvertrag zur Ergänzung des Tarifvertrages über die Lohnzuschläge gem. § 29 MTL II für Arbeiter des Landes Hessen vom 9. Oktober 1963	
geändert durch:	
ÄndTV Nr. 1 vom 15. Januar 1970	S. 622 (S. 838)
***	
Tarifvertrag vom 25. Juni 1964 (Regelung der Arbeitsbedingungen des Abendpersonals bei den staatlichen Theatern)	

Erließdatum	Fundstelle (StAnz.)
21.3.1977	S. 799
27.5.1982	S. 1122
1.7.1983	S. 1474
27.12.1983	1984 S. 146
***	
Tarifvertrag über den Rationalisierungsschutz für Arbeiter des Bundes und der Länder vom 29. Oktober 1971	
geändert durch:	
ÄndTV vom 18. Oktober 1973	S. 492
ÄndTV Nr. 2 vom 7. November 1974	S. 1827
***	
Tarifvertrag über Zulagen an Arbeiter bei Justizvollzugsanstalten vom 27. November 1975	
geändert durch:	
ÄndTV vom 18. Oktober 1973	1974 S. 3
ÄndTV Nr. 2 vom 7. November 1974	S. 184
***	
Tarifvertrag über eine Zulage an Arbeiter vom 17. Mai 1982	
geändert durch:	
13. ÄndTV vom 14. Dezember 1979	S. 525
14. ÄndTV vom 16. September 1981	1982 S. 74
15. ÄndTV vom 21. Februar 1984	S. 480
***	
Gliederungs-Nr. 2300	
Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 4. November 1966 i.d.F. des 12. ÄndTV vom 1. Juni 1979	
geändert durch:	
4.3.1980	S. 2324
30.12.1981	
27.1.1983	
26.7.1984	
23.10.1984	
***	

S. 1006

S. 1136

JMBL. S. 198

	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) vom 27. Juli 1966	9.12.1977	S. 2223
i.d.F. der 14. Satzungsänderung vom 3. März 1977		
<u>Geändert durch:</u>		
15. Satzungsänderung vom 25. November 1977	10.3.1978	S. 622
16. Satzungsänderung vom 15. Dezember 1978	1.3.1979	S. 563
17. Satzungsänderung vom 14. Dezember 1979	29.5.1980	S. 1063
18. Satzungsänderung vom 16. September 1981	13.4.1982	S. 834
19. Satzungsänderung vom 10. November 1983	9.4.1984	S. 810
***		
Tarifvertrag über die Verbesserung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung von Bühnengehörigen vom 11. Juni 1963	10.5.1968	S. 887
i.d.F. des ÄndTV vom 1. April 1968		
<u>Geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 23. Oktober 1973	14.12.1973	1974 S. 4
ÄndTV vom 9. Juni 1980	22.7.1980	S. 1419
***		
Tarifvertrag über die Verbesserung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Musiker in Kulturorchestern vom 11. Juni / 2. Juli 1963		
i.d.F. der Änderungsstarifverträge vom 1. April 1968	10.3.1968	S. 383
***		
Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeiter in den landwirtschaftlichen Betrieben und den Weinbaubetrieben der Länder (VerstV-L) vom 4. November 1966		
i.d.F. des 10. ÄndTV vom 15. September 1981	2.2.1982	S. 316
<u>Geändert durch:</u>		
11. ÄndTV vom 29. März 1984	29.8.1984	S. 1799
***		
<u>Gliederungs-Nr. 3202</u>		
Tarifvertrag vom 9. November 1964 (Abfindung von Angestellten und Arbeitern der staatlichen Theater in Hessen bei Absteuern und Gastspielen)	4.12.1964 (18.11.1974)	S. 1544 (S. 2226)
<u>Geändert durch:</u>		
ÄndTV vom 22. Juni 1969	30.6.1969 (18.11.1974)	S. 1230 (S. 2226)
ÄndTV vom 20. Dezember 1974	13.3.1975	S. 570
ÄndTV vom 18. August 1983	19.9.1983	S. 1938
***		
<u>Gliederungs-Nr. 3236</u>		
Tarifverträge vom 12. Oktober 1973 über eine Zuwendung für Angestellte, Arbeiter, Auszubildende, Praktikantinnen (Praktikanten), Lernschwestern und Lernpfleger, Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe	15.1.1974	S. 195 1975 S. 162
<u>Geändert durch:</u>		
ÄndTV Nr. 1 vom 7. November 1974	15.1.1975	S. 181
***	16.11.1979	S. 2338
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Orchestermitglieder vom 23. Oktober 1973	28.11.1973	S. 2252
<u>Geändert durch:</u>	2.4.1974	S. 762
ÄndTV Nr. 1 vom 3. Dezember 1974	16.1.1975	S. 185
***		
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Bühnenmitglieder vom 23. Oktober 1973	27.3.1974	S. 726
<u>Geändert durch:</u>	22.7.1975	S. 1469
ÄndTV vom 30. Mai 1974	15.11.1974	S. 2225
ÄndTV Nr. 2 vom 3. Dezember 1974	23.12.1974	1975 S. 76
ÄndTV Nr. 3 vom 17. Mai 1976	19.10.1976	S. 1955

Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
Tarifvertrag über eine Zuwendung für bühnentechnische Angestellte vom 23. Oktober 1973	S. 726 S. 1469	Tarifvertrag über die Zahlung von Wechselschichtzulagen gem. Nr. 6 Abs. 2 SR 2 o BAT vom 3. Oktober 1967 (9.12.1977)	S. 1579 (S. 2350)
geändert durch: ÄndTV vom 30. Mai 1974	S. 2225	Tarifvertrag vom 24. Juli 1961	S. 921
ÄndTV Nr. 2 vom 3. Dezember 1974	1975 S. 76	(Theaterbetriebszulage für Angestellte bei den staatlichen Theatern)	
ÄndTV Nr. 3 vom 17. Mai 1976	S. 1955	geändert durch: ÄndTV vom 26. Oktober 1964	S. 1485
***		ÄndTV vom 8. November 1966	S. 1571 (1977 S. 15)
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Tanzgruppenmitglieder vom 23. Oktober 1973	S. 726 S. 1469	ÄndTV vom 6. August 1976	S. 1539
geändert durch: ÄndTV Nr. 1 vom 3. Dezember 1974	1975 S. 76	***	
ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	S. 1955	Tarifvertrag vom 25. Juni 1964	S. 1008
***		(Arbeiter, die die Voraussetzungen für die Zahlung des Theaterbetriebs- zuschlages erfüllen)	
Tarifvertrag über eine Zuwendung für Chormitglieder vom 23. Oktober 1973	S. 730 S. 1469	geändert durch: ÄndTV vom 23. Dezember 1974	S. 460
geändert durch: ÄndTV Nr. 1 vom 3. Dezember 1974	1975 S. 78	***	
ÄndTV Nr. 2 vom 17. Mai 1976	S. 1955	Tarifvertragliche Vereinbarung vom 15. Februar 1965 (Entschädigungen für Sonderleistungen an Arbeiter und Ange- stellte bei den staatlichen Theatern)	S. 436 (S. 1923)
***		***	
Gliederungs-Nr. 3217		Tarifvertrag über die Entschädigung nach § 13 Abs. 2 TVK vom 7. September 1981	S. 2321
Tarifvertrag über die Gewährung von Zulagen gem. § 23 Abs. 1 Buchst. c BAT vom 11. Januar 1962	S. 744 (1973 S. 3)	geändert durch: TV zur Wiedereinstellung vom 24. November 1983	S. 634
geändert durch: TV zur Änderung und Ergänzung der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT vom 21. April 1964	S. 1045	***	
TV zur Änderung und Ergänzung der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT vom 15. Februar 1967	S. 459 S. 1807 S. 2015	Tarifvertrag über Instrumentenge- und Rohr-, Blatt- und Saitenge- lde vom 7. September 1981	S. 2321
24. ÄndTV zum BAT vom 11. August 1970			

	Erlaßdatum	Fundstelle (StAnz.)
<u>geändert durch:</u> TV zur Wiederinkraftsetzung vom 24. November 1983	9.3.1984	S. 634
*** Tarifverträge vom 16. März 1977 über ein Urlaubsgeld für Angestellte, Arbeiter, Auszubildende sowie Lern- schwestern und Lernpfleger	2.5.1977	S. 1067
<u>geändert durch:</u> ÄndTV vom 30. März 1979	3.4.1979	S. 883
ÄndTV Nr. 2 vom 21. Mai 1980	15.6.1979	S. 1283
TV vom 19. Mai 1981 betr. das Wieder- inkrafttreten der TVe über ein Urlaubsgeld	30.7.1980	S. 1458
*** Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für Bühnenmitglieder vom 18. April 1977	1.6.1981	S. 1302
24.6.1977	24.6.1977	S. 1427
<u>geändert durch:</u> 1. ÄndTV vom 27. April 1979	17.5.1979	S. 1278
*** Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für Musiker in Kulturorchestern vom 13. April 1977	17.5.1979	S. 1278
24.6.1977	9.7.1981	S. 1510
<u>geändert durch:</u> 1. ÄndTV vom 27. April 1979	17.5.1979	S. 1278
TV vom 19. Juni 1981 betr. das Wiederinkrafttreten des TV vom 18. April 1977	9.7.1981	S. 1510
*** <u>Glückwunsch-Nr. 2441</u> Tarifvertrag vom 17. Dezember 1959 (Zusatzurlaub gem. § 49 Abs. 2 MTL II für Arbeiter, die unter erheblicher Gefährdung der Gesundheit arbeiten) i.d.F. des ÄndTV vom 6. Juni 1967	18.9.1967	S. 1250
<u>geändert durch:</u> ÄndTV Nr. 17 zum MTL II vom 21. April 1970	18.8.1970	S. 1734
24.3.1971	24.3.1971	S. 626
ÄndTV zum TV-Zusatzurlaub vom 9. Dezember 1974	25.9.1975	S. 1877
ÄndTV Nr. 30 zum MTL II vom 16. März 1977	25.3.1977	S. 788
ÄndTV Nr. 31 zum MTL II vom 28. April 1978	14.7.1978	S. 1532
ÄndTV Nr. 35 zum MTL II vom 18. April 1980	29.5.1980	S. 1062
ÄndTV Nr. 37 zum MTL II vom 17. Mai 1982	28.5.1982	S. 1137, 1226 1450, 1517
*** Urlaubstarifvertrag vom 13. Mai 1975 (Bühnengangehörige) <u>geändert durch:</u> TV vom 11. Juni 1981 zur Wiederinkraft- setzung des TV vom 13. Mai 1975	8.9.1981	S. 1862
TV vom 9. Januar 1982 zur Wiederinkraft- setzung des TV vom 13. Mai 1975	8.9.1981	S. 1862
ÄndTV vom 23. März 1984	23.4.1982	S. 914
*** <u>Glückwunsch-Nr. 1571</u> Tarifverträge über die Regelung der Rechtsverhältnisse a) der Fleischbeschauwärter, Fleischbeschauer und Trichinen- schauer außerhalb öffentlicher Schlachthöfe b) der nicht vollbeschäftigten Fleischbeschauärzte, Fleisch- beschauer und Trichinenschauer in öffentlichen Schlachthöfen und in Einfuhruntersuchungsstellen vom 1. April 1969, i.d.F. der 5. ÄndTV vom 28. Februar 1973	7.8.1973	S. 1578
<u>geändert durch:</u> 6. ÄndTV vom 16. März 1974	26.3.1974	S. 682
7. ÄndTV vom 29. Mai 1974	29.7.1974	S. 1459
8. ÄndTV vom 10. April 1975	23.1.1975	S. 221
9. ÄndTV vom 4. Mai 1976	14.5.1975	S. 971
10. ÄndTV vom 28. März 1977	28.6.1976	S. 1269
12. ÄndTV vom 27. April 1979	5.5.1977	S. 1065
13. ÄndTV vom 29. April 1980	12.5.1979	S. 1442
15. ÄndTV vom 7. Oktober 1981	6.6.1980	S. 1102
17. ÄndTV vom 24. Juni 1983	2.3.1982	S. 587
	7.7.1983	S. 1506

**1273**

**Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Landes Hessen zur Förderung des Brandschutzes;**

hier: Änderungen  
 Bezug: Erlaß vom 30. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 79)  
 Die Anlagen 2, 3 und 4 zu den o. g. Richtlinien werden mit Wirkung ab 1. Januar 1985 geändert. Die Neufassung dieser Anlagen ist u. a. den betroffenen Stellen des Landes, den Landräten, den

Magistraten der kreisfreien Städte, den Brandversicherungsanstalten und den betroffenen Verbänden zugesandt worden.  
 Von einem Abdruck der Anlagen 2, 3 und 4 wird wegen deren Umfangs abgesehen. Sie können bei Bedarf bei mir angefordert werden.  
 Wiesbaden, 5. Dezember 1984

**Der Hessische Minister des Innern**  
 VI 4 / VI 5 — 65b 04/03  
 — Gült.-Verz. 312 —  
 StAnz. 52/1984 S. 2539

**1274**

**DER HESSISCHE MINISTER DER FINANZEN**

An alle staatlichen Behörden des Landes Hessen  
**Weiterverwendung von landeseigenen beweglichen Sachen**

Bezug: Runderlaß des HMdF vom 22. Dezember 1981 (StAnz. 1982 S. 102)  
 Folgende Gegenstände werden zur Weiterverwendung bei einer anderen staatlichen Behörde angeboten:

Lfd. Nr.	Anzahl Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr usw.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
1	1	Kaffeemaschine, Fabrikat WMF, Typ 5103, Baujahr 1970	gebrauchsfähig	Der Präsident des Landgerichts, Kantine Landgericht Kassel, Frankfurter Straße 11, 3500 Kassel, Herr Engelmann, Tel. 05 61 / 71 23-2 60
2	1	Panzerschrank (Adolfs, Bj. 1967) Gewicht: 770 kg Maße: 1,95 m hoch, 0,68 m tief, 1,25 m breit doppeltürig, mit Zahlenkombinations- und Schlüsselschloß	gut	Hessischer Minister des Innern, Friedrich-Ebert-Allee 12, 6200 Wiesbaden, Frau v. Wolf-Zdekauer, Tel. 0 61 21/3 53-4 63
3	2	Magnetbandschreiber mit Spezialtisch Fabr. IBM, Typ MB 72, Modell IV, Baujahr 1972 bzw. 1973	gebrauchsfähig	Hessisches Statistisches Landesamt, Rheinstraße 35/37, 6200 Wiesbaden, Herr Urban, Tel. 0 61 21/3 68-25 13
	3	Rollkarteischränke für Karteikarten DIN A6 Fabr. Columbia, Baujahr 1954 bzw. 1966	gebrauchsfähig	
4	1	Sortier- u. Zusammentragmaschine, Nr. 802 956 Fabrikat: AM-International Collator, Modell 104 Doppelturm mit je 52 Fächern	betriebsbereit	Justus-Liebig-Universität Gießen, Hausdruckerei, Ludwigstr. 23, 6300 Gießen, Herr Mayer, Tel. 06 41/7 02-21 32
5	1	Fernsprechnebenstellenanlage W 1/9/2 mit Gebührenzähler der Fa. Telefonbau und Normalzeit Lehner & Co. Baujahr 1980 einschl. 5 Nebenstellenapparate	gut	Hessisches Forstamt Bad Schwalbach, Gartenfeldstraße, 6208 Bad Schwalbach, OI Fuchs, Tel. 0 61 24/23 57
6	1	Druckluftbehälter mit 2 Kolbenkompressoren, Inhalt 1000 l Hersteller Elektron Co. mbH, Stuttgart-Bad Cannstatt Baujahr 1971 (weitere Einzelheiten gemäß den beigegeführten 3 Bescheinigungen)	betriebsfähig	Staatstheater Darmstadt, Marienplatz 2, 6200 Darmstadt, Verladerrampe im Betriebshof des Staatstheaters (Einfahrt Hügelsstr.) Besichtigung werktags 8—16 Uhr möglich H. Galter, Tel. 0 61 61/2 81-12 08
7	1	Bürobaracke, in Holz Ausführung, der Außenstelle Darmstadt Größe 26,11 m x 14,11 m	nach Augenschein einwandfrei	Autobahnamt Frankfurt am Main, Griesheim bei Darmstadt, Wilhelm-Leuschner-Straße 299, Griesheim, T. A. Plaschke, Tel. 0 69/26 09-4 12
8.	1	Interface PCS, geliefert April 1974		Fachhochschule Wiesbaden, Rechenzentrum Rüsselsheim, Am Brückweg 26, 6090 Rüsselsheim, Frau Hahl, Tel. 0 61 42/6 40 94
	1	Gleitkomma-Rechenwerk PCS, geliefert 1974		
	1	Kartenlocher IBM 029, Masch.-Nr. 00-61 281, geliefert November 1968		
	1	Kartenlocher IBM 029, Masch.-Nr. 55-48 022		
	1	Kartenlocher IBM 029, Mod. A 22, Masch.-Nr. 94-23 611, geliefert Juni 1971		

Lfd. Nr.	Anzahl Menge	Materialbezeichnung (mit Hersteller, Fabrikat, Typ, Baujahr usw.)	Zustand des Materials	Lagerort des Materials
9	1	Zentraleinheit IBM 1131 Mod. 02C, Masch.-Nr. 55-02734, gel. Juni 1971		Fachhochschule Wiesbaden, Rechenzentrum Rüsselsheim, Am Brückweg 26, 6090 Rüsselsheim, Frau Hahl, Tel. 0 61 42/6 40 94
	1	Kartenleser/Stanze IBM 1442 Mod. 006, Masch. 53-72 242, gelief. Juni 1971		
	1	Drucker IBM 1132 Mod. 001, Masch.-Nr. 91-01651, gelief. Juni 1971		
	20	Magnetplatten IBM 2315/BASF 611/3 M 901-8, gelief. 1971—1980		
	1	Plotter-HOUSTON, Com-Plot, gelief. Dezember 1970		
	1	Interface WDV, gelief. April 1974		
10	1	Hochdruckdampfsterilisator (Autoklav) „Securex 130“ der Fa. EFG Küster, Berlin, Bj. 1966, Inhalt 11 l, 18,6 kW/143° C, 0,5 bis 3 bar	betriebsbereit, überholbedürftig	Milchwirtschaftl. Lehranstalt, Clamecystraße 12, 6460 Gelnhausen, Herr Kohl, Tel. 0 60 51/60 81
	1	Dampfsterilisator (drucklos), Köttermann, Typ 4120, Bj. 1966, 3,2 kW/220 V	betriebsbereit	

Interessenten wollen sich bitte mit der abgebenden Stelle unmittelbar in Verbindung setzen. Behörden des gleichen Ressorts haben gegenüber anderen den Vorzug. Bei einem etwaigen Austausch ist Bolegwechsel erforderlich. Die abgebende Behörde wird gebeten, 2 Durchschriften an die LBSt zu senden. Eine Durchschrift davon ist für den HMDf bestimmt.

**Letzter Termin: 24. Januar 1985.**

Danach werden die Gegenstände, für die keine Weiterverwendung besteht, an die Landesvermögens- und Bauabteilung der OFD zur Aussonderung freigegeben.

Wiesbaden, 7. Dezember 1984

Landesbeschaffungsstelle Hessen  
O 1031 — 11  
StAnz. 52/1984 S. S. 2539

1275

**DER HESSISCHE MINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK**

**Öffentliche Aufforderung gemäß § 149 Abs. 2 des Bundesberggesetzes (BBergG)**

Der jeweilige Inhaber der nachstehend aufgeführten, im Berggrundbuch eingetragenen Rechte i. S. des § 149 Abs. 1 Satz 1 BBergG wird aufgefordert, sein Recht dem Hessischen Oberbergamt, Paulinenstraße 5, 6200 Wiesbaden, anzuzeigen.

— Stand des Berggrundbuches 31. Dezember 1981 —

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
<b>Amtsgericht Fürth</b>			
1	a) Johanna, Fe, Mn, b) Affolterbach I 4, c) Gewerkschaft Johanna, Affolterbach.		
2	a) Marko, Fe, Mn, b) Affolterbach I 5, c) Gewerkschaft Marko.		
3	a) Mina, Fe, b) Aschbach I 1, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
4	a) Minca, Fe, b) Aschbach I 2, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
5	a) Minca, Mn, b) Aschbach I 3, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
6	a) Minca, Mn, b) Aschbach I 4, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
7	a) Erzberg, Brk, Fe, b) Brombach I 1, c) Gewerkschaft Erzberg, Brombach.		
8	a) Clara, Fe, Mn, b) Dürr-Ellenbach I 1, c) Gewerkschaft Clara.		
9	a) Helene, Fe, Mn, b) Dürr-Ellenbach I 2, c) Gewerkschaft Helene.		

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
10	a) Kaiser Wilhelm, Graphit, b) Erlenbach/Odw. I 1, c) Brunk, Reinhold, Lengfeld i. O.		
11	a) Johannes, Fe, b) Erlenbach/Odw. I 2, c) Gewerkschaft Johannes, Erlenbach.		
12	a) Eule, Fe, b) Eulsbach I 1, c) Gewerkschaft Eule, Eulsbach.		
13	a) Finke, Cu, b) Fürth I 1, c) Gewerkschaft Finke, Fürth.		
14	a) Fürther Centwald I, Fe, MnO <sub>2</sub> , b) Fürther Centwald I 1, c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.		
15	a) Fürther Centwald II, Fe, MnO <sub>2</sub> , b) Fürther Centwald I 2, c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.		
16	a) Max, Fe, Mn, b) Gadern I 1, c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.		
17	a) Rosalie, Fe, Mn, b) Gadern I 2, c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.		
18	a) Gorxheim, Cu, Fe, Mn, b) Gorxheim I 1, c) Gewerkschaft Gorxheim.		
19	a) Max, Fe, Mn, b) Gras-Ellenbach I 1, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
20	a) Clara, Fe, b) Gras-Ellenbach I 2, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
21	a) Clara, Mn, b) Gras-Ellenbach II 5, c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.		
22	a) Margarethe, Fe, Mn, b) Hammelbach I 1, c) Fr. Mitscherlich Wwe., Düsseldorf, Freiligrathstr. 13, Dr. Mitscherlich, Darmstadt.		



Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
23	a) Gretchen, Fe, Mn,	b) Hammelbach I 2,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	51	a) Andreas, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 1,	c) Gewerkschaft Andreas.
24	a) Eisen, Fe, b)	Hammelbach I 3,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.	52	a) David, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 3,	c) Gewerkschaft David.
25	a) Dagobert, Fe, b)	Hammelbach I 4,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	53	a) Dagobert, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 4,	c) Gewerkschaft Dagobert.
26	a) Minerva, Fe, Mn,	b) Kocherbach I 1,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.	54	a) Frieda, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 5,	c) Gewerkschaft Frieda.
27	a) Venus, Fe, Mn,	b) Kocherbach I 2,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.	55	a) Guido, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 6,	c) Gewerkschaft Guido.
28	a) Friedrich, Fe, b)	Krumbach I 1,	c) Gewerkschaft Friedrich, Krumbach.	56	a) Morgenstern, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 7,	c) Gewerkschaft Morgenstern.
29	a) Raimund, Fe, b)	Linnenbach I 1,	c) Gewerkschaft Raimund.	57	a) Rosengarten, Fe, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 8,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
30	a) Flora, Fe., b)	Litzelbach I 1,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.	58	a) Paul, Mn, b)	Unter-Schönmattenweg I 10,	c) Röchling'sche Eisen- u. Stahlwerke.
31	a) Ludwig, Fe, b)	Mitlechtern I 1,	c) Gewerkschaft Ludwig, Mitlechtern.	59	a) Commerzienrat C. Röchling, Mn,	b) Unter-Schönmattenweg I 11,	c) Röchling'sche Eisen- u. Stahlwerke.
32	a) Vereinigte Alfred und Maria, Graphit, b)	Mittershausen I 1,	c) Reinhold Brunk, Lengfeld.	60	a) Baden, Mn, b)	Unter-Schönmattenweg I 12,	c) Röchling'sche Eisen- u. Stahlwerke.
33	a) Wilhelmine, Fe, Mn,	b) Mörlenbach I 1,	c) Gewerkschaft Wilhelmine, Mörlenbach.	61	a) Friede, Fe, b)	Waldmichelbach I 1,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.
34	a) Franz, Fe, Mn,	b) Mörlenbach I 2,	c) Gewerkschaft Franz, Mörlenbach.	62	a) Aussicht, Fe, b)	Waldmichelbach I 2,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.
35	a) Anna, Fe, b)	Nieder-Liebersbach I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	63	a) Morgenstern, Fe, Mn,	b) Waldmichelbach I 3,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
36	a) Heiligenberg, Fe, b)	Ober-Liebersbach I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	64	a) Morgenröte, Fe, Mn,	b) Waldmichelbach I 4,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
37	a) Ernst, Fe, b)	Ober-Mumbach I 1,	c) I. A. Krause, Birkenau.	65	a) Unverzagt, Fe, Mn,	b) Waldmichelbach I 5,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
38	a) Alexander II, Fe, Mn,	b) Ober-Schönmattenweg I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	66	a) Wundervoll, Fe, Mn,	b) Waldmichelbach I 6,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
39	a) Ernst, Fe, Mn,	b) Ober-Schönmattenweg I 2,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	67	a) Ludwig, Fe, Mn, O <sub>2</sub> ,	b) Waldmichelbach I 7,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
40	a) Franz, Fe, b)	Rimbach/Odw. I 1,	c) Gewerkschaft Franz, Rimbach/Odw.	68	a) Bergmannsglück, Fe, b)	Waldmichelbach I 9,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
41	a) Joseph, Fe, b)	Rimbach I 2,	c) Gewerkschaft Joseph, Rimbach.	69	a) Aussicht, Mn, b)	Waldmichelbach I 10,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.
42	a) Elias, Fe, b)	Rimbach I 3,	c) Gewerkschaft Elias.	70	a) Friede, Mn, b)	Waldmichelbach I 11,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.
43	a) Moltke, Graphit, b)	Seidenbach I 1,	c) Reinhold Brunk, Lengfeld.	71	a) Stein, Fe, b)	Weiher I 1,	c) Gewerkschaft Stein, Weiher.
44	a) Perle, Fe, b)	Siedelsbrunn I 2,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	72	a) Main, Fe, b)	Weiher I 2,	c) Gewerkschaft Main, Weiher.
45	a) Wilhelmshoffnung, Fe, Mn,	b) Trösel I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	73	a) Willi, Fe, Mn,	b) Weschnitz I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.
46	a) Alexander I, Fe, b)	Unter-Absteinach I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	74	a) Lina, Fe, b)	Weschnitz I 2,	c) Gewerkschaft Lina, Weschnitz.
47	a) Gustavs Hoffnung, Fe, Mn,	b) Unterfleckenbach I 1,	c) Dillinger Hüttenwerke AG, Dillingen.	75	a) Friedrich, Fe, b)	Zotzenbach I 1,	c) Gewerkschaft Friedrich, Zotzenbach.
48	a) Norbert, Fe, b)	Unter-Scharbach I 1,	c) Gewerkschaft Norbert.	76	a) Franziska, Fe, b)	Zotzenbach I 2,	c) Gewerkschaft Friedrich, Zotzenbach.
49	a) Peter, Fe, b)	Unter-Scharbach I 2,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.	77	a) Louise, Fe, b)	Zotzenbach I 3,	c) Gewerkschaft Louise.
50	a) Xaver, Fe, b)	Unter-Scharbach I 3,	c) Compagnie Lorraine Industrielle et Financiere, 10 Rue de Clichy, F 7009 Paris.	78	a) Carl, Fe, b)	Zotzenbach I 4,	c) Gewerkschaft Carl.

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
<b>Fürth — Zweigstelle Hirschhorn</b>							
1	a) Main, Fe, Mn, b) Hirschhorn I 1, c) Gewerkschaft Main.				Zint, Duisburg-Beck, Eduard Zint, Frankfurt am Main-Sachsenhausen, Hermine Seelhof geb. Zint, Duisburg-Beck, Karl Emil Zint, New York.		
2	a) Neckar, Fe, b) Hirschhorn I 2, c) Gewerkschaft Neckar.			22	a) Fortuna I, FeS <sub>2</sub> , b) — 22 628, c) Gewerkschaft Fortuna I, Sinn.		
3	a) Cleopatra, Fe, b) Hirschhorn I 3, c) Gewerkschaft Cleopatra.			23	a) Gottfriedsfreude, Fe, Mn, b) — 22 630, c) Gewerkschaft Gottfriedsfreude, Medenbach.		
4	a) Emma, Fe, Mn, b) Hirschhorn I 4, c) Richard Hofmann, Frankfurt/Main.			24	a) Zufriedenheit II, Cu, b) — 22 632, c) Gewerkschaft Zufriedenheit II, Schönbach.		
5	a) Sonne, Fe, b) Langenthal I 1, c) Gewerkschaft Sonne.			25	a) Cäsar I, Fe, b) — 22 633, c) P. E. Haubrich, Camp.		
6	a) Blitz, Fe, b) Langenthal I 2, c) Gewerkschaft Blitz.			26	a) Otto III, Fe, Mn, b) — 23 635, c) Wilh. u. Eduard Theilmann, Diez.		
7	a) Strahl, Fe, b) Langenthal I 3, c) Gewerkschaft Strahl.			27	a) Dillenburg, Fe, Mn, b) — 23 636, c) Wilh. u. Eduard Thielmann, Diez.		
8	a) Neckar, Fe, b) Neckarsteinach I 1, c) Gewerkschaft Neckar.			28	a) Berggeist, Fe, b) — 23 637, c) Louis Wenckenbach, Herborn.		
<b>Amtsgericht Herborn</b>							
1	a) Schöne Aussicht I, Cu, b) — 22 605, c) Gewerkschaft Schöne Aussicht I, Dillenburg.			29	a) Molly, Fe, Cu, b) — 23 638, c) Johanna Schmidt geb. Becker, Marburg.		
2	a) Freia, Dch, b) — 22 606, c) Gewerkschaft Freia, Beilstein.			30	a) Straubersberg, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 23 639, c) Goerg & Schneider OHG, Siershahn.		
3	a) Königskrone I, Fe, b) — 22 607, c) Konrad Wallbruck, Ulm b/Ehringshausen.			31	a) Bitz, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 23 640, c) Steuler Industrierwerke GmbH, Koblenz.		
4	a) Glabach, Fe, b) — 22 609, c) Franz Witteborg, Adolfine Witteborg.			32	a) Genoveva, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 23 641, c) Goerg & Schneider oHG, Siershahn.		
5	a) Königskrone, Dch, b) — 22 610, c) H. Gräf II Erben, Dillenburg.			33	a) Hans Sachs, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 23 642, c) Goerg & Schneider oHG, Siershahn.		
6	a) Jacobsfreude, Fe, b) — 22 611, c) Gewerkschaft Jacobsfreude, Fleisbach.			34	a) Attila, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 23 643, c) Steuler Industrie Werke, Koblenz.		
7	a) Leo, Fe, b) — 22 612, c) Gewerkschaft Leo, Dillenburg.			35	a) Diebold von Lützelhardt, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 23 645, c) Steuler Industrierwerke GmbH, Koblenz.		
8	a) Adolph V, Dch, b) — 22 613, c) Gewerkschaft Adolph V, Beilstein.			36	a) Hercules I, Brk, b) — 23 649, c) August Karl Ernst Rosenkranz, Weilburg, Friedrich Ferdinand Wilhelm Rosenkranz, Wesel, Anna Quante geb. Rosenkranz, Breslau, Elli Schramm geb. Rosenkranz, Wetzlar, Karl Rosenkranz, Weilburg, Karoline Johlen geb. Rosenkranz, Wiesbaden.		
9	a) Waldburg, Dch, b) — 22 614, c) Gewerkschaft Waldburg, Beilstein.			37	a) Simson I, Brk, b) — 23 650, c) August Karl Ernst Rosenkranz, Weilburg, Friedrich Ferdinand Wilhelm Rosenkranz, Wesel, Anna Quante geb. Rosenkranz, Breslau, Elli Schramm geb. Rosenkranz, Wetzlar, Karl Rosenkranz, Weilburg, Karoline Johlen geb. Rosenkranz, Wiesbaden.		
10	a) Wallenstein, Dch, b) — 22 615, c) Gewerkschaft Wallenstein, Beilstein.			38	a) Amor, Dch, b) — 23 651, c) Henriette Rosenkranz.		
11	a) Hoffnungsthal, Dch, b) — 22 616, c) Gewerkschaft Hoffnungsthal, Fleisbach.			39	a) Wilhelmszeche IV, Fe, b) — 23 652, c) Gewerkschaft Wilhelmszeche IV, Sinn.		
12	a) Hoffnungsthal III, Dch, b) — 22 617, c) Gewerkschaft Hoffnungsthal III, Fleisbach.			40	a) Marie II, Dch, bZ — 23 653, c) Ernst Gail, Merkenbach.		
13	a) Albert, Fe, Cu, b) — 22 618, c) Gewerkschaft Albert.			41	a) Rotherbeutel, Cu, Mn, b) — 23 655, c) Ferdinand und Jeanette Magnus, Herborn.		
14	a) Burghof, Brk, b) — 22 619, c) Gewerkschaft Burghof, Wiesbaden.			42	a) Höfchen, Fe, Cu, b) — 23 656, c) Gewerkschaft Höfchen, Medenbach.		
15	a) Vereinigung I, Brk, b) — 22 620, c) Gewerkschaft Vereinigung I, Wiesbaden.			43	a) Hörbachseite, Fe, b) — 23 658, c) Gewerkschaft Hörbachseite, Hörbach.		
16	a) Anhalt, Fe, b) — 22 622, c) Gewerkschaft Anhalt.			44	a) Deutscher Michel, Fe, Mn, b) — 23 660, c) Gewerkschaft Deutscher Michel, Münchhausen.		
17	a) Helena I, Fe, b) — 22 623, c) Gewerkschaft Helena I, Münchhausen.			45	a) Neue Goldhütte, Ph, b) — 23 663, c) Gewerkschaft Goldhütte, Merkenbach.		
18	a) Helena II, Fe, b) — 22 624, c) Gewerkschaft Helena II, Münchhausen.			46	a) Brückenwiese, Pb, Cu, b) — 23 664, c) Gewerkschaft Goldhütte, Merkenbach.		
19	a) Ludwig III, Fe, b) — 22 625, c) Gewerkschaft Ludwig III, Mademühlen.						
20	a) Vertrauen, Cu, b) — 22 626, c) Gewerkschaft Vertrauen, Amdorf.						
21	a) Carolinensegen, Fe, Mn, b) — 22 627, c) Lina Diller geb. Leisegang, Medenbach, Wilhelm Heinrich Leisegang, Medenbach, Ernst Heinrich Leisegang, Medenbach, Emil Wilhelm						

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
47	a) Friedrichsgrube, Dch, b) — 24 665, c) Sinner Schiefergewerkschaft, Sinn.			71	a) Hain, Dch, b) — 25 711, c) Anna Maria Valk geb. Koch, Limburg, Ilse Elisabeth Eichhorn geb. Schott, Siegmar-Schönau, Klaus Wolfgang Schott, Wiesbaden, Dr. Richard Koch, Hofkrummsee b. Malente/Holstein, Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar.		
48	a) Augustus, Fe, b) — 24 666, c) Friedr. Karl Blieder, Oberndorf.			72	a) Gerzbachseite, Fe, b) — 25 712, c) Mannesmann AG, Gießen.		
49	a) Geckertswiese, Fe, Mn, b) — 24 667, c) Henschel & Sohn GmbH, Kassel.			73	a) Gottfried, Fe, Mn, b) — 25 713, c) Mannesmann AG, Gießen.		
50	a) Buchseifen, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 24 668, c) Ernst Herwig, Braunschweig, Toni Beringer geb. Herwig, Wiesbaden, Oskar Herwig, München, Dr. med. Paul Herwig, Kulenbach/Bayern.			74	a) Heinrich, Fe, Mn, b) — 25 714, c) Mannesmann AG, Gießen.		
51	a) Franz, Cu, b) — 24 670, c) Amalie de Berghes, Montjoie b/Aachen.			75	a) Colonia, Fe, b) — 25 716, c) Mannesmann AG, Gießen.		
52	a) Marcella, Mn, Co, Ni, b) — 24 671, c) Gewerkschaft Passauf, Roth.			76	a) Weisskaute, Cu, b) — 26 727, c) Gewerkschaft Hoffnung, Köln-Müngersdorf.		
53	a) Vorsicht II, Mn, Co, Ni, b) — 24 672, c) Gewerkschaft Passauf, Roth.			77	a) Victoria Imagina, Dch, b) — 26 733, c) Gewerkschaft Nasovia.		
54	a) Schutz, Mn, Co, Ni, b) — 24 673, c) Gewerkschaft Passauf, Roth.			78	a) Dachs, Fe, b) — 26 747, c) Maria Oehlert geb. Lorenz, Limburg, Jakob Christian August Lorenz, Köln, Christiane Marie Gertrude Theodore Karoline Fuchs geb. Lorenz, Karl Lorenz, Limburg, August Lorenz, Diez, Johanna Enners geb. Jung, Erdbach, Wilhelm Winkel, Erdbach, Johanna Geil geb. Winkel, Erdbach, Lydia Gimbel geb. Winkel.		
55	a) Wehr, Mn, Co, Ni, b) — 24 674, c) Gewerkschaft Passauf, Roth.			79	a) Prinz Friedrich, Fe, b) — 26 749, c) Mannesmann AG, Gießen.		
56	a) Passauf, Mn, Co, b) — 24 675, c) Gewerkschaft Passauf, Roth.			80	a) Thiergarten, Fe, b) — 27 756, c) Mannesmann AG, Gießen.		
57	a) Anna Luise I, Co, b) — 24 676, c) Gewerkschaft Anna Luise I, Hirschberg.			81	a) Joachim, Fe, Mn, b) — 27 759, c) Mannesmann AG, Gießen.		
58	a) Nachtigall IV, Mn, Co, b) — 24 677, c) Gewerkschaft Nachtigall IV, Hirschberg.			82	a) Schenkenhain, Brk, b) — 27 763, c) Storch & Schöneberg AG, Düsseldorf.		
59	a) Freiheit I, Mn, Co, b) — 24 678, c) Gewerkschaft Freiheit I, Hirschberg.			83	a) Bassel, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 27 774, c) Gewerkschaft Landwehr, Bendorf a. Rhein.		
60	a) Cleopatra, Fe, b) — 24 679, c) Gewerkschaft Cleopatra, Sinn.			84	a) Erhenfeld, Fe, b) — 27 775, c) Wilh. u. Ed. Thielmann, Diez.		
61	a) Königgrube I, Cu, b) — 24 685, c) Gewerkschaft Hoffnung, Köln-Müngersdorf.			85	a) Freischütz, Fe, b) — 27 777, c) Gewerkschaft Freischütz, Fleisbach.		
62	a) Goldhütte, Pb, Cu, b) — 24 686, c) Gewerkschaft Goldhütte, Merkenbach.			86	a) Dell, Fe, b) — 27 778, c) Gewerkschaft Dell, Merkenbach.		
63	a) Jostberg, Dch, b) — 24 689, c) Eheleute Wilh. Becker u. Wilhelmine, geb. von der Heyde, Herborn.			87	a) Maria, Fe, b) — 27 779, c) Gewerkschaft Maria, Burg.		
64	a) Hercules, Dch, b) — 24 690, c) Eheleute Wilh. Becker u. Wilhelmine geb. von der Heyde, Herborn.			88	a) Rosenkranz, Fe, b) — 27 780, c) Gewerkschaft Rosenkranz, Wallenfels.		
65	a) Guter Muth, Fe, Mn, b) — 24 691, c) Gewerkschaft Guter Muth, Köln.			89	a) Hoffnungsthal II, Fe, b) — 27 781, c) Gewerkschaft Hoffnungsthal II, Offenbach.		
66	a) Bienengarten, Fe, b) — 25 706, c) Gewerkschaft Komet, Weidenau/Sieg.			90	a) Napoleon, Fe, b) — 27 782, c) Gewerkschaft Napoleon, Hirschberg.		
67	a) Weitzberg, Ba, b) — 25 707, c) Heinrich Schreiber, Bonn, Beethovenstr. 16.			91	a) Vulkan, Fe, b) — 27 784, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
68	a) Reitgenstruth, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 25 708, c) Marie Elisabeth Witgert, Wiesbaden, Franziska Hildegard Steiner geb. Witgert, Wiesbaden, Hans Peter Otto Witgert, Dipl.-Ing., Hamburg, Arnold Josef Witgert, Ransbach, Marianne Mathilde Witgert, Wiesbaden, Elisabethe Gabriele Witgert, Wiesbaden.			92	a) Hollergrube, Ba, b) — 28 785, c) Julius Müller, Wesel.		
69	a) Mühlberg, Dch, b) — 25 709, c) Anna Maria Valk geb. Koch, Limburg, Ilse Elisabeth Eichhorn geb. Schott, Siegmar-Schönau, Klaus Wolfgang Schott, Wiesbaden, Dr. Richard Koch, Hofkrummsee b. Malente/Holstein, Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar.			93	a) Ersatz, Fe, b) — 28 788, c) Gewerkschaft Ersatz, Siegen.		
70	a) Johannesberg, Dch, b) — 25 710, c) Anna Maria Valk geb. Koch, Limburg, Ilse Elisabeth Eichhorn geb. Schott, Siegmar-Schönau, Klaus Wolfgang Schott, Wiesbaden, Dr. Richard Koch, Hofkrummsee b. Malente/Holstein, Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar.			94	a) Kalkofen, Fe, b) — 28 794, c) Gewerkschaft Kalkofen, Medenbach.		
				95	a) Jakob IV, Cu, b) — 28 795, c) Elisabethe Höhler geb. Ebel, Edelsberg, Heinrich Ebel, Wetzlar, Philippine Eberhardt geb. Ebel, Offenbach, Adolf Ebel, Cubach, Lina Becker, Edelsberg, Ferdinand Becker, Edelsberg, Pauline Göbel geb. Ebel, Cubach.		
				96	a) Christiansglück, Pb, Zn, Cu, b) — 29 835, c) Gewerkschaft Christiansglück, Nenderoth.		
				97	a) Arborn, Fe, b) — 29 836, c) Gewerkschaft Arborn.		

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
98	a) Eschenbach, Fe, b) — 29 837, c) Gewerkschaft Eschenbach, Wallenfels.			126	a) Repräsentant, Fe, b) — 33 904, c) Gewerkschaft Repräsentant, Hörbach.		
99	a) Lorestein, Fe, b) — 29 840, c) Gewerkschaft Lorestein, Hörbach.			127	a) Alwina, Fe, b) — 34 965, c) Benno Hans Dierkes, Düsseldorf, Wörthstraße 3, Anneliese Pöttgen geb. Dierkes, Düsseldorf, Goltsteinstr. 23.		
100	a) Fides, Fe, Mn, b) — 29 842, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			128	a) Ungersborn, Fe, b) — 34 966, c) Benno Hans Dierkes, Düsseldorf, Wörthstraße 3, Anneliese Pöttgen geb. Dierkes, Düsseldorf, Goltsteinstr. 23.		
101	a) Ackersroth, Fe, b) — 29 843, c) Mannesmann AG, Gießen.			129	a) Ungersbornkopf, Fe, b) — 34 967, c) Benno Hans Dierkes, Düsseldorf, Wörthstraße 3, Anneliese Pöttgen geb. Dierkes, Düsseldorf, Goltsteinstr. 23.		
102	a) Burgerhain, Fe, b) — 30 848, c) Gewerkschaft Burgerhain, Burg.			130	a) Nachtigall, Fe, b) — 34 972, c) Gewerkschaft Nachtigall, Medenbach.		
103	a) Albrocht, Fe, b) — 30 850, c) Gewerkschaft Albrocht, Gießen.			131	a) Mallersborn, Fe, b) — 34 973, b) Michael van Mons, Brüssel.		
104	a) Zur Schönen Aussicht, Fe, Mn, b) — 30 851, c) Henriette Petry, Wiesbaden, Riehlstraße 9.			132	a) Hüttenboden, Fe, b) — 34 974, c) Michael van Mons, Brüssel (Erben).		
105	a) Juwel, Cu, b) — 30 854, c) Gewerkschaft Juwel, Herborn.			133	a) Ottomar, Fe, b) — 34 975, c) Carl Demuth Erben, St. Wendel.		
106	a) Mauerbach, Fe, b) — 30 856, c) Gewerkschaft der Grube Hörbachseite.			134	a) Christinenruhe, Fe, b) — 34 977, c) Gewerkschaft „Neue Einigkeit“, Gosenbach.		
107	a) Buchhell, Fe, b) — 30 858, c) Gewerkschaft Buchhell, Burg.			135	a) Friedrichslust IV, Dch, b) — 34 978, c) Eheleute Herziger, Rodenroth.		
108	a) Peter-Ludwigsköppel, Fe, b) — 30 859, c) Gewerkschaft Peter-Ludwigsköppel, Herborn.			136	a) Friedrichslust III, Dch, b) — 34 979, c) Eheleute Herziger, Rodenroth.		
109	a) Otto II, Fe, b) — 30 860, c) Gewerkschaft Otto II, Nenderoth.			137	a) Paulslust, Cu, b) — 34 980, c) Gewerkschaft Paulslust, Fleisbach.		
110	a) Christiansglück II, Fe, Mn, b) — 30 861, c) Gewerkschaft Christiansglück II, Nenderoth.			138	a) Heinrichszuversicht, Fe, b) — 34 982, c) Gewerkschaft Heinrichszuversicht, Sinn.		
111	a) Bleiberg, Pb, b) — 30 863, c) Gewerkschaft Bleiberg, Herbornseelbach.			139	a) Heinrichszuversicht I, Fe, b) — 34 983, c) Gewerkschaft Heinrichszuversicht I, Sinn.		
112	a) Seilbolshoden, Fe, b) — 30 864, c) Fa. Georg Schmidt & Co., Freudenberg, Gewerkschaft Neue Einigkeit, Gosenbach.			140	a) Stein, Fe, b) — 34 984, c) Christian Schröder, Langenhain, Wilhelm Schröder, Darmstadt, Heinrich Schröder, Volpriehausen (Hannover), Philipp Schröder, Höchst a. M., Karl Schröder, Höchst a. M., August Schröder, Durlach (Baden), Karl Schröder, Aue b. Durlach (Baden), Emilie Fritz geb. Schröder, Niederrhausen, Lina Rabehl geb. Schröder, Nied am Main, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
113	a) Lina I, Dch, b) — 30 866, c) Gewerkschaft d. Dachschiefergrube Lina I, Amdorf.			141	a) Hirschgarten, Fe, b) — 34 985, c) Franziska Müller geb. Siemann, Köln, Wilhelm Müller, Altes Lager b. Jütebog.		
114	a) Stahlberg, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 33 946, c) Heinrich Stahl I, Haltern.			142	a) Ingelscheid, Cu, b) — 34 986, c) Karoline Moos geb. Deutsch, Donsbach, Heinrich Deutsch, Eigentumserven, Donsbach, Heinrich Wilhelm Deutsch, Donsbach, Lydia Arnold, Donsbach, Marianne Deutsch geb. Braun, Wiesbaden, und die Eigentumserven d. Heinrich Deutsch.		
115	a) Anton, Fe, Mn, b) — 33 947, c) Mannesmann AG, Gießen.			143	a) Maria, Cu, b) — 34 987, c) Gewerkschaft Hercules, Geyer (Sachsen).		
116	a) Henriette II, Fe, b) — 33 948, c) Hedwig Eschenauer geb. Schouler, Langenschwalbach, Ernst Schouler, Wiesbaden, Hellmundstr. 36, Elise Schouler, Limburg, Fritz Schouler, Limburg.			144	a) Langenbeul, Cu, b) — 34 988, c) Gewerkschaft Hercules, Geyer (Sachsen).		
117	a) Hainberg, Fe, b) — 33 949, c) Wilhelmine Gabriel, Henriette Henß, Margarete Bickel II alle Herbornseelbach.			145	a) Ludwigsfund, Fe, b) — 34 989, c) Gewerkschaft Ludwigsfund, Weilburg.		
118	a) Reichthum, FeS <sub>1</sub> , b) — 33 950, c) Gewerkschaft Reichthum, Fleisbach.			146	a) Deutscher Kaiser, Pb, Cu, b) — 34 990, c) Anna Marie Wilhelmine Frank, Limburg, Ernestine Pauline Schneider geb. Frank, Frankfurt am Main, Hellerhofstr. 23, Katharine Wilhelmine Margarethe Mehr geb. Ludwig, Merenberg, Marie Elisabeth Wilhelmine Engelhardt geb. Ludwig, Hermann Adolf Michael Keßelring, Biebrich a. Rh., Veit Georg Friedrich Keßelring, Biebrich a. Rh., Elisabeth Margarethe Keßelring, Biebrich a. Rh., Jacob Wilhelm Adolf Ludwig, Nenderoth.		
119	a) Krösus, Fe, b) — 33 951, c) Gewerkschaft Margarethe, Gießen.						
120	a) Johanna, Fe, b) — 33 952, c) Heinrich Müller, Berlin N 4, Chausseestr. 120.						
121	a) Dollenberg, Fe, b) — 33 953, c) Heinrich Müller, Berlin N 4, Chausseestr. 120.						
122	a) Stella, Fe, b) — 33 954, c) Heinrich Müller, Berlin N 4, Chausseestr. 120.						
123	a) Galgenberg, Fe, Mn, b) — 33 955, c) Heinrich Müller, Berlin N 4, Chausseestr. 120.						
124	a) Mariano, Fe, Mn, b) — 33 957, c) Mannesmann AG, Gießen.						
125	a) Caspar, Fe, b) — 33 962, c) Gewerkschaft Caspar, Frankfurt/Main.						

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
147	a) Kupferkönig, Cu, b) — 24 991, c) Helene Hild geb. Gutbrod, Dillenburg, Heinrich Gutbrod, Dillenburg, Emil Vollberg, Niederdreisbach.			166	a) Lenzgrube, Fe, Mn, b) — 36 1048, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
148	a) Conglomerat, Cu, b) — 34 992, c) Gewerkschaft Mankel, Römershausen.			167	a) Sieberg, Fe, b) — 36 1049, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
149	a) Faulegrund, Fe, b) — 35 995, c) Wilhelm Röttger, Essen, Horst-Wessel-Straße 49.			168	a) Manna, Fe, b) — 36 1051, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
150	a) Karlslust II, Fe, b) — 35 996, c) Gewerkschaft Karlslust II, Sinn.			169	a) Clementine, Fe, b) — 36 1052, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
151	a) Christian, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b) — 35 997, c) Georg Winter Erben, Frankfurt-Höchst.			170	a) Auster, Fe, b) — 36 1053, c) Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar, Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden.		
152	a) Unverhofftes Glück I, Cu, b) — 35 1006, c) Gewerkschaft Unverhofftes Glück I, Eisenroth.			171	a) Füllscheuer, Fe, b) — 37 1055, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
153	a) Kleiberg, Cu, b) — 35 1007, c) Gewerkschaft Hirschhohl, Oberndorf.			172	a) Püschhorn, Fe, b) — 37 1056, c) Mannesmann AG, Gießen.		
154	a) Hirschhohl, Cu, b) — 35 1008, c) Gewerkschaft Hirschhohl, Oberndorf.			173	a) Controle, Fe, b) — 37 1058, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
155	a) Crassus, Fe, b) — 35 1009, c) Helene Reifenberg, Eugenie Stern geb. Reifenberg, Essen, Willi Reifenberg, Düsseldorf, Gruppelstr. 13, Johanna Junius geb. Vohwinkel, Düsseldorf, Graf-Recke-Str. 13, Eheleute Eduard Bennemann und Karoline geb. Krümmer, Obermassen b. Unna, Haus Nr. 60, Wilh. Röttger, Gießen.			174	a) Eichehecke, Fe, b) — 37 1059, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
156	a) Hoffnungsthal I, Mn, b) — 35 1011, c) Gewerkschaft Hoffnungsthal I, Offenbach.			175	a) Rübenberg, Fe, b) — 37 1060, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
157	a) Großer Bär, Dch, b) — 36 1036, c) A. M. Valk geb. Koch, Limburg, Ilse Elisabeth Eichhorn geb. Schott, Siegmarschönnau, Klaus Wolfgang Schott, Wiesbaden, Dr. jur. Richard Koch, Hof Krummsee b. Malente/Holstein, Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar (Nacherben: Hans Werner Metzkes und weitere Kinder der Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar, Erben des Hans Werner Metzkes unter Ausschluß seines Vaters und dessen Familienmitglieder).			176	a) Kanone, Cu, Fe, FeS <sub>2</sub> , b) — 37 1061, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
158	a) Don Carlos, Dch, b) — 36 1037, c) A. M. Valk geb. Koch, Limburg, Ilse Elisabeth Eichhorn geb. Schott, Siegmarschönnau, Klaus Wolfgang Schott, Wiesbaden, Dr. jur. Richard Koch, Hof Krummsee b. Malente/Holstein, Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar (Nacherben: Hans Werner Metzkes geb. Koch, Wetzlar und weitere Kinder der Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar, Erben des Hans Werner Metzkes unter Ausschluß seines Vaters und dessen Familienmitglieder).			177	a) Vogelweide, Fe, b) — 37 1063, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
159	a) Carlsberg, Dch, b) — 36 1038, c) A. M. Valk geb. Koch, Limburg, Ilse Elisabeth Eichhorn geb. Schott, Siegmarschönnau, Klaus Wolfgang Schott, Wiesbaden, Dr. jur. Richard Koch, Hof Krummsee b. Malente/Holstein, Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar (Nacherben: Hans Werner Metzkes geb. Koch, Wetzlar und weitere Kinder der Elsa Hermine Metzkes geb. Koch, Wetzlar, Erben des Hans Werner Metzkes unter Ausschluß seines Vaters und dessen Familienmitglieder).			178	a) Edelstein, Fe, b) — 37 1064, c) Friedrich Mertens, Rugby, Hermine Prym geb. Mertens, Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Agate Mertens, Wiesbaden, Thekla Mertens, Wiesbaden, Oskar Mertens, Wien, Johanna Ritter geb. Mertens, Wien, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
160	a) Wachauf II, Fe, b) — 36 1040, c) Ed. u. Wilh. Thielmann, Diez/Lahn.			179	a) Hammscheid, Fe, b) — 37 1065, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
161	a) Frühauf II, Fe, b) — 36 1041, c) Wilhelm u. Eduard Thielmann, Diez/Lahn.			180	a) Pfaffenkütchen, Fe, b) — 37 1067, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
162	a) Frischauf I, Fe, b) — 36 1042, c) Ed. u. Wilh. Thielmann, Diez/Lahn.			181	a) Wehrstein, Fe, b) — 37 1073, c) Paul Scheeren, Aachen.		
163	a) Gute Hoffnung I, Dch, b) — 36 1043, c) Ehefrau des Carl Reinhold Adam, Frankfurt am Main.			182	a) Bernhard, Fe, b) — 37 1074, c) Gewerkschaft Bernhard, Herbornseelbach.		
164	a) Theodor I, Dch, b) — 36 1044, c) Ehefrau des Carl Reinh. Adam, Frankfurt/Main.			183	a) Kohlheck, Dch, b) — 37 1075, c) Gewerkschaft Kohlheck, Bicken.		
165	a) Heinrich I, Dch, b) — 36 1045, c) Henriette Adam geb. Jung, Frankfurt am Main.						

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
184	a) Kring, Dch, b) — 37 1076, c) Gewerkschaft Kring, Bicken.			199	a) Wodan, Cu, Fe, b) — 38 1091, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
185	a) Steinrück, Dch, b) — 37 1077, c) Gewerkschaft Steinrück, Bicken.			200	a) Hermelin, Fe, Mn, b) — 38 1092, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
186	a) Stimmbach, Fe, b) — 37 1078, c) Gewerkschaft Stimmbach, Medenbach.			201	a) Hasseln, Fe, b) — 38 1093, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
187	a) Martinsberg, Dch, b) — 37 1079, c) Christian Müller, Erbach u. a., Anna Marie Müller, Erbach, Peter Müller, Erbach, Katharina Linscheid geb. Müller, Bad Erns, Florentine Müller, Erbach, Josef Gross, Niederselters, Christian Gross, Niederselters.			201.1a)	Göttenberg, Fe, b) — 38 1094, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
188	a) Hortensia, Fe, b) — 37 1080, c) Eigentümserben d. Wilhelm Hennes, Dillenburg, Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Wellerscheid (Grube Aurora), Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			202.2a)	Hennes, Fe, Mn, b) — 38 1095, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
189	a) Kassberg, FE, b) — 37 1081, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			202	a) Lucian, Fe, b) — 38 1096, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
190	a) Florian, Fe, b) — 37 1082, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			203	a) Pausenberg, Fe, b) — 38 1098, c) Gewerkschaft Pausenberg, Oberndorf.		
191	a) Klotilde, Fe, b) — 37 1083, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			204	a) Nickelslust I, Fe, b) — 38 1102, c) Gewerkschaft Nickelslust I, Oberndorf.		
192	a) Violanta, Fe, b) — 37 1084, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			205	a) Alte Constanze, Cu, b) — 38 1103, c) Gewerkschaft Alte Constanze, Dortmund.		
193	a) Kasten, Fe, b) — 38 1085, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			206	a) Riesengang, Cu, b) — 38 1107, c) Hermine Prym geb. Mertens, Villa Waldfriede b. Stollberg/Rhld., Louise Daniels geb. Mertens, Wiesbaden, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.		
194	a) Isidor, Fe, b) — 38 1086, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			207	a) Lenzgrube, Fe, b) — 38 1108, c) Mannesmann AG, Gießen.		
195	a) Thalacker, Fe, b) — 38 1087, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			208	a) Karthaus, Cu, b) — 38 111, c) Gewerkschaft Karthaus, Dortmund.		
196	a) Tobias, Fe, b) — 38 1088, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			209	a) Clausberg, Fe, b) — 39 1139, c) Erben d. Heinrich Wilhelm Claas, Herborn-Seelbach, Erben d. Heinrich Bernhard, Herbornseelbach, Erben d. Ferdinand Göbel, Herbornseelbach, Erben d. Daniel Müller, Oberscheid.		
197	a) Eugonia, Fe, b) — 38 1089, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			210	a) General, FeS <sub>2</sub> , b) — 39 1140, c) Johanna Schmidt geb. Becker, Marburg/L. und Erben.		
198	a) Harmonie, Fe, b) — 38 1090, c) Josef Baasel, Köln, Heinrich Molsberger, Grube Aurora b. Wellerscheid, Gustav Zimmermann, Hardt b. Engelskirchen, Richard Dissmann, Brück b. Dieringshausen, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			211	a) Blätternwand, Fe, b) — 39 1141, c) Gewerkschaft Blätternwand, Offenbach.		
				212	a) Philippine, Fe, b) — 39 1142, c) Gewerkschaft Philippine, Tringenstein.		
				213	a) Sauerhölle, Fe, b) — 39 1143, c) Gewerkschaft Sauerhölle, Herbornseelbach.		
				214	a) Elisabeth, Fe, b) — 39 1144, c) Gewerkschaft Elisabeth, Herbornseelbach.		
				215	a) Wachtel, Fe, b) — 40 1145, c) Gewerkschaft Wachtel, Offenbach.		
				216	a) Moritz, Cu, b) — 40 1146, c) Henriette Louise von Grouchy, Wwe. d. Marie Francois Joseph von Miribel, Paris, avenue du		

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
	Trocadero No. 9, Marie Adrienne Auguste von Mornay-Montchevreuil, Ehefr. d. Marquis Marie Honore Jacques de la Cour Ballervy, Paris, Avenue Montaigne No. 35.				Kuhl, Burscheid b. Solingen, Emma Hoffmann geb. Kuhl, Herborn, Minna v. d. Heyde geb. Schmoll, Sinn, Ernst v. d. Heyde, Dillenburg.		
216. Ia)	Peter, Cu, b)	— 40 1147, c)	Erben d. Peter Fay, Herborn, Erben J. C. Pauly, Herborn, Erben Carl Weyell, Herborn.	234	a) Timmerlust, Fe, b)	— 40 1166, c)	Margarethe Katharine Krull geb. Timmer, Burg, Franziska Scheber geb. Timmer, Quackenbrück, Emil Heuser, Grube Fortuna Krs. Bergheim b/ Köln, Hedwig Heuser geb. Naaf, Grube Fortuna, Krs. Bergheim b/Köln.
217	a) Rosenbusch, Fe, b)	— 40 1148, c)	Erben Carl Weyell, Herborn, Erben J. C. Pauly, Herborn.	235	a) Eulert, Dch, b)	— 40 1167, c)	Karl Gorissen, Erben, Aachen.
218	a) Paulus, Fe, b)	— 40 1149, c)	Erben Carl Weyell, Herborn, Erben J. C. Pauly, Herborn.	236	a) Louisenthal I, Fe, S <sub>2</sub> , Pb, Zn, b)	— 41 1179, c)	Gewerkschaft Louisenthal I, Herborn.
219	a) Lina, Dch, b)	— 40 1150, c)	Erben J. C. Pauly u. Ehefr. Elisabeth geb. Meckel, Sinn, Erna Schütz geb. Zölller, Herborn, Anna Spachmann geb. Zölller, Cannstadt b. Stuttgart, Emmy Fränkel geb. Zölller, Frankfurt am Main, Isabella Schütz geb. Zölller, Neukirch Krs. Oberwesterwald.	237	a) Gusterhain I, Fe, b)	— 41 1183, c)	Gesellschaft für praktische Lagerstättenforschung mbH, Berlin.
220	a) Justus I, Fe, b)	— 40 1151, c)	Theodore Bennekemper geb. Humpert, Honnef u. d. Erben ihres Mannes Ludwig.	238	a) Helene II, Fe, b)	— 41 1187, c)	Gewerkschaft Helene II.
221	a) Köhlerwald, Dch, b)	— 40 1152, c)	Erben Simon Kullmann, Villmar.	239	a) Columbus, Mn, b)	— 41 1193, c)	Wilh. Thielmann sen., Diez.
222	a) Rehberg, Pb, Ba, b)	— 40 1153, c)	Eheleute Louis Müller u. Klara geb. von Hausen, Ferdinand Dameris jun., Schmalleberg.	240	a) Eleonore, Fe, b)	— 41 1195, c)	Firma Dr. D. Treupel OHG, Herborn.
223	a) Reicher Segen, Fe, b)	— 40 1154, c)	Erben Ewald von Werth, Köln.	241	a) Gustav I, Fe, b)	— 41 1196, c)	Theodor Petri, Gießen, Ludwigstraße 7.
224	a) Reicher Segen, Fe, b)	— 40 1154, c)	Erben Ewald von Werth, Köln.	242	a) Gemeinschaft, Fe, b)	— 41 1198, c)	Friedr. Bordian, Frankfurt am Main.
224	a) Rosa IV, FeS <sub>2</sub> , b)	— 40 1155, c)	Erben Ewald von Werth, Köln.	243	a) Bierhain, Brk, b)	— 41 1200, c)	Gewerkschaft Bierhain.
225	a) Hurrah, Fe, b)	— 40 1156, c)	Erben Ewald von Werth, Köln.	244	a) Erichsglück, Fe, b)	— 42 1206, c)	Gewerkschaft Erichsglück.
226	a) Lucullus, Mn, b)	— 40 1157, c)	Erben Ewald von Werth, Köln.	245	a) Luchtenberg, Fe, b)	— 42 1216, c)	Karoline Ortenbach.
227	a) Rothenbruch, Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> , b)	— 40 1158, c)	Erben Eheleute Peter Fay u. Johannette geb. Andree, Herborn, Oskar Herwig u. d. Eigentumsrben seiner Frau Johanna geb. Haas, Dillenburg.	246	a) Rupertus, Fe, b)	— 42 1218, c)	Gewerkschaft Trarbach, Verwaltungssitz Bonn, Drachenfelsstr. 12.
228	a) Funkenberg, Fe, b)	— 40 1159, c)	Erben Wilh. Hagedorn, Essen, Hermann Tophoff, Münster, Dr. August Tophoff, Bremen, Marie Tophoff, Dorsten, Ida Tophoff, Frankfurt am Main-Höchst, Marie Schneider geb. Tophoff, Frankfurt am Main-Höchst, A. Tophoff, Münster.	247	a) Rupertus III, Fe, b)	— 42 1219, c)	Gewerkschaft Trarbach, Verwaltungssitz Bonn, Drachenfelsstraße 12.
229	a) Haingrube, Fe, b)	— 40 1160, c)	Alexander Wissenbach, Amerika, Walter Wissenbach, Osnabrück, Julius Wissenbach, Köln a. Rh. Hirlände Wallenfels geb. Kurec, Burg, Paul Schreiner, New York 200 East 30 Street, Otto Schreiber, Zürich III, Haldenstr. 160, Schweiz, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.	248	a) Rupertus IV, Fe, b)	— 42 1220, c)	Gewerkschaft Trarbach, Verwaltungssitz Bonn, Drachenfelsstraße 12.
230	a) Breitsglück, Cu, b)	— 40 1161, c)	Gustav Reinhard, Wetzlar, Johanna Ruth geb. Reinhard, Wetzlar, Karl Reinhard, Brüssel, August Krüger, Erben, Dillenburg, Erben d. Schmidt, Dillenburg, August u. Elisabeth Krüger geb. Schenk, Erben, Dillenburg, Karl Koch u. Louise geb. Cramer, Dillenburg, Friedrichstr. 28, Johann Etz, Erben, Elbingen Amts Wallmerod.	249	a) Lucas, Fe, b)	— 42 1224, c)	Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Marie Herr geb. Waldschmidt, Glarus, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Christiane Wiebels geb. Waldschmidt, Wetzlar, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Emil Waldschmidt, Frankfurt am Main, Joh. Marie Christine Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main.
231	a) Halsbach, Dch, b)	— 40 1163, c)	Karl Gorissen Erben, Aachen.	250	a) Rosette, Fe, b)	— 42 1225, c)	Elisabethe Margarethe Baldus geb. Klein, Wiesbaden, Ferdinand Kuhl, Marburg, Emma Kleppel geb. Baldus, Henriette Kükler geb. Baldus, Frankfurt am Main, Ferdinand Baldus, Wiesbaden, Dr. jur. Ernst Leisler, Wiesbaden, Friedr. Schenk, Berlin.
232	a) Segen Gottes II, FeS <sub>2</sub> , Ni, b)	— 40 1164, c)	Erben d. Eheleute Thielmann, Wiesbaden.	251	a) Friedrichsseggen, Pb, Zn, Cu, b)	— 42 1226, c)	Gewerkschaft Friedrichsseggen, Essen/Ruhr.
233	a) Hirschgrube, Dch, b)	— 40 1165, c)	Pauline Knetsch geb. Dietrich, Ballersbach, Friedrich Dietrich, Ballersbach, Wilhelm Dietrich, Bicken, Wilhelm Friedrich Heinrich von der Heyden, Herborn, Karoline Emilie Emma Wissenbach geb. v. d. Heyden, Adolf v. d. Heyden, Sinn, Eigentumsrben Emilie Schumann geb. Kuhl, Herborn, Wilhelm Kuhl, Köln, Adolf	252	a) Moltke, Fe, Pb, Cu, FeS <sub>2</sub> , Alaun, b)	— 42 1227, c)	Gewerkschaft Moltke.

#### Amtsgericht Königstein im Taunus

- 1 a) Freundschaft, Pb, Cu, b) — I 1, c) Gewerkschaft Freundschaft.
- 2 a) Fortuna, Fe, b) — I 11, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.
- 3 a) Eichkopf, Fe, b) — I 12, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstraße 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
4	a) <b>Auguste, Fe, b)</b> — I 13, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			26	a) <b>Taunuspforte III, Fe, b)</b> — I 35, c) Gewerkschaft Concordia, Idstein.		
5	a) <b>Königszug, Fe, b)</b> — I 14, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstraße 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			27	a) <b>Fuchstanz, Dch, b)</b> — II 36, c) Gewerkschaft Fuchstanz, Holzappel.		
6	a) <b>Sänger, Fe, b)</b> — I 15, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstraße 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			28	a) <b>Gut Glück, Dch, b)</b> — 37, c) Gewerkschaft Gut Glück, Holzappel.		
7	a) <b>Heinrichszeche, Fe, b)</b> — 16, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstraße 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			29	a) <b>Julius II, Dch, b)</b> — 38, c) Gewerkschaft Julius II, Holzappel.		
8	a) <b>Taunushöhe, Fe, b)</b> — I 17, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			30	a) <b>Johanna, Dch, b)</b> — II 40, c) Wilh. Schmalenbach u. Ehefrau Louise geb. Dyckerhoff, Wiesbaden.		
9	a) <b>Wohlberg, Fe, b)</b> — I 18, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			31	a) <b>Ottille, Dch, b)</b> — II 41, c) Wilh. Schmalenbach u. Ehefrau Louise geb. Dyckerhoff, Wiesbaden.		
10	a) <b>Werner, Fe, b)</b> — I 19, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			32	a) <b>Hartstein, Dch, b)</b> — II 42, c) F. Schwab geb. Wohmann, Straßburg/Elsaß und die Eigentumserben ihres Ehemannes.		
11	a) <b>Peter I, Fe, b)</b> — I 20, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			33	a) <b>Friede, Fe, b)</b> — 43, c) Friedrichsdorfer Bergbaugesellschaft, Friedrichsdorf.		
12	a) <b>Amalienberg, Fe, b)</b> — I 21, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			34	a) <b>Humboldt, Fe, b)</b> — II 44, c) Friedrichsdorfer Bergbaugesellschaft, Friedrichsdorf.		
13	a) <b>Sophienberg, Fe, b)</b> — I 22, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			35	a) <b>Wilhelm Albert, Fe, b)</b> — II 45, c) Wilh. Albert Zunz, Frankfurt/Main, Limestr. 29.		
14	a) <b>Scheelberg, Fe, b)</b> — I 23, c) Nicolaus Maul u. Ehefr., Kostheim, J. B. Hohmann, Mainz, Frau T. Lichtenberger, Speyer, Frau S. Lichtenberger, Ludwigshafen, Frau K. Hergenbahn, Berlin, Fr. E. Hohmann, Kostheim, H. Hohmann, Frankfurt am Main, B. Hohmann, Mainz, Fr. M. G. Hohmann, Mainz.			36	a) <b>Caroline I, Fe, b)</b> — II 46, c) Wilh. Albert Zunz, Frankfurt am Main, Limestr. 29.		
15	a) <b>Glückstern, Fe, b)</b> — I 24, c) Dr. Richard Mitscherlich, Offenbach mit Ausschluß der Ehegemeinschaft.			37	a) <b>Helena, Dch, b)</b> — II 47, c) Gewerkschaft Helena.		
16	a) <b>Schlenkerberg, Dch, b)</b> — I 25, c) Theodore Stahl, Limburg, Josefine Stahl, Limburg, Josefine Stahl geb. Krämer, Limburg, Josefine Stahl, Essen.			38	a) <b>Christiana, Dch, b)</b> — II 48, c) Gewerkschaft Christina.		
17	a) <b>Heinrich No. I, Dch, b)</b> — I 26, c) Theodore Stahl, Limburg, Josefine Stahl, Limburg, Josefine Stahl geb. Krämer, Limburg, Josefine Stahl, Essen.			39	a) <b>Johanna V, Dch, b)</b> — II 49, c) Gewerkschaft Johanna V.		
18	a) <b>Heinrich No. II, Dch, b)</b> — I 27, c) Theodore Stahl, Limburg, Josefine Stahl, Limburg, Josefine Stahl geb. Krämer, Limburg, Josefine Stahl, Essen.			40	a) <b>Albert V, Dch, b)</b> — II 50, c) Gewerkschaft Albert V.		
19	a) <b>Glücksanfang, Fe, b)</b> — I 28, c) Gewerkschaft Glücksanfang.			41	a) <b>Bertha III, Dch, b)</b> — II 51, c) Gewerkschaft Bertha III.		
20	a) <b>Rundheck, Fe, b)</b> — I 29, c) Gewerkschaft Rundheck.			42	a) <b>Nietzel, Dch, b)</b> — II 52, c) Gewerkschaft Nietzel.		
21	a) <b>Karlssegen, Fe, b)</b> — I 30, c) Gewerkschaft Karlssegen.			43	a) <b>Hoffnung, Fe, b)</b> — II 53, c) Karl Kratz Wiesbaden.		
22	a) <b>Unterfeld, Fe, b)</b> — I 31, c) Gewerkschaft Unterfeld.			44	a) <b>Ottillie I, Fe, b)</b> — II 54, c) Karl Kratz, Wiesbaden.		
23	a) <b>Löffelbach, Fe, b)</b> — I 32, c) Gewerkschaft Concordia, Idstein.			45	a) <b>Emil I, Fe, b)</b> — II 55, c) Gewerkschaft Emil I,		
24	a) <b>Taunuspforte, Fe, Mn, b)</b> — I 33, c) Gewerkschaft Taunuspforte, Idstein.			46	a) <b>Bartholomäus, Dch, b)</b> — II 56, c) Peter Bremser, Katzenellenbogen.		
25	a) <b>Königsberg, Mn, b)</b> — I 34, c) Gewerkschaft Concordia, Idstein.			47	a) <b>Eisenkaute, Fe, b)</b> — II 57, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		
				48	a) <b>Zettlersufer, Fe, b)</b> — II 58, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		
				49	a) <b>Ottfried, Fe, b)</b> — II 59, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		
				50	a) <b>Gundelstein, Fe, b)</b> — II 60, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		
				51	a) <b>Breitenacker, Fe, b)</b> — II 61, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		
				52	a) <b>Linde, Fe, b)</b> — II 62, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		
				53	a) <b>Wolfsgraben, Fe, b)</b> — II 63, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.		



Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
44 a) <b>Hahn, Fe, b)</b> — II 64, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			15	a) <b>Nidda, Fe, b)</b> Geiß-Nidda I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
45 a) <b>Henne, Fe, b)</b> — II 65, c) Emil Rickes, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 42, Hermann Thomae, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 11.			16	a) <b>Salzhäuser Bergwerk, Brk, b)</b> Geiß-Nidda I 2, c) W & J Moufang AG, Oberschmitten.		
46 a) <b>Alexandershoffnung, Cu, b)</b> — II 66, c) Freifrau Hanna Mathilde von Rothschild.			17	a) <b>Helene, Brk, b)</b> Harbwald I 4, c) Industriegesellschaft für Steine und Erden GmbH, Eschershausen.		
47 a) <b>Friedrichshof, Fe, b)</b> — II 67, c) Prinz Friedrich Karl von Hessen u. Prinzessin Margaretha von Preußen.			18	a) <b>Gustav Adolf, Brk, b)</b> Harbwald I 5, c) Industriegesellschaft für Steine und Erden GmbH, Eschershausen.		
48 a) <b>Friedrichsfeld, Fe, b)</b> — II 68, c) Prinz Friedrich Karl von Hessen u. Prinzessin Margarethe von Preußen.			19	a) <b>Moritz, Fe, b)</b> Hungen I 8, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
<b>Amtsgericht Königstein im Taunus (Loseblattgrundbuch)</b>			20	a) <b>Nordstern, Fe, b)</b> Hungen I 13, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
1 a) <b>Marienquelle, Sole, b)</b> — 11, c) Gemeinde Soden am Taunus.			21	a) <b>Berta, Fe, b)</b> Hungen I 14, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
2 a) <b>Soolsprudel, Sole, b)</b> — 12, c) Gemeinde Soden am Taunus.			22	a) <b>Neuhungen, Fe, b)</b> Hungen I 15, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
3 a) <b>Maximilian, Brk, b)</b> — 13, c) Emil Diedrich u. Ehefr. Ottilie geb. Würzburger, Frankfurt am Main.			23	a) <b>Fichte, Fe, b)</b> Inheiden I 1, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
4 a) <b>Griesheim, Brk, b)</b> — 14, c) Emil Diedrich u. Ehefr. Ottilie geb. Würzburger, Frankfurt am Main.			24	a) <b>Hector, Fe, b)</b> Inheiden I 2, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
5 a) <b>Höchst, Brk, b)</b> — 15, c) Emil Diedrich u. Ehefr. Ottilie geb. Würzburger, Frankfurt am Main.			25	a) <b>Hegel, Fe, b)</b> Inheiden I 3, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
6 a) <b>Ottlie II, Brk, b)</b> — 16, c) Emil Diedrich u. Ehefr. Ottilie geb. Würzburger, Frankfurt am Main.			26	a) <b>Kant, Fe, b)</b> Inheiden I 5, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
7 a) <b>Neuermuth, Fe, b)</b> — 17, c) Eduard Weber, Sophi Bauer geb. Weber, Emma Ruff geb. Weber, Ludwig Weber alle Frankfurt am Main.			27	a) <b>Leander, Fe, b)</b> Inheiden I 6, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
<b>Amtsgericht Nidda</b>			28	a) <b>Moltke, Fe, b)</b> Inheiden I 7, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
1 a) <b>Ober Holz, Fe, b)</b> Bellersheim I 4, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			29	a) <b>Haideröschchen, Fe, Mn, b)</b> Inheiden I 9, c) Zweckverband Oberhessischer Versorgungsbetriebe AG, 6360 Friedberg (Hessen).		
2 a) <b>Meridian, Fe, b)</b> Bingenheim I 3, c) Gewerkschaft Meridian.			30	a) <b>Roon, Fe, b)</b> Inheiden I 10, c) Georg Friedrich Graf zu Solms-Laubach.		
3 a) <b>Bisses, Fe, b)</b> Bisses I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			31	a) <b>Karl, Brk, b)</b> Kohden I 3, c) Industriegesellschaft für Steine und Erden GmbH, Eschershausen.		
4 a) <b>Bisses I, Fe, b)</b> Bisses I 2, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			32	a) <b>Dillenburg, Fe, b)</b> Langd I 7, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
5 a) <b>Borsdorf, Fe, b)</b> Borsdorf I 1, c) Gewerkschaft Borsdorf, Gießen.			33	a) <b>Michel, Fe, b)</b> Michelnau I 1, c) Gustav Schwab.		
6 a) <b>Fritz, Brk, b)</b> Borsdorf I 2, c) Industriegesellschaft für Steine und Erden GmbH, Eschershausen.			34	a) <b>Eintracht, Fe, b)</b> Nonnenroth I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
7 a) <b>Emil, Brk, b)</b> Borsdorf I 3, c) Industriegesellschaft für Steine und Erden GmbH, Eschershausen.			35	a) <b>Ulrich, Fe, b)</b> Ober-Mockstadt I 3, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
8 a) <b>Ernst Ludwig, Fe, b)</b> Busenborn I 1, c) Gewerkschaft Wiessenburg, Garbenteich.			36	a) <b>Eisenhardt, Fe, b)</b> Oberschmitten I 1, c) Gewerkschaft Eisenhardt, Gießen.		
9 a) <b>Echzell, Fe, b)</b> Echzeller Markwald I 2, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			37	a) <b>Rabertshausen I, Fe, b)</b> Rabertshausen I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
10 a) <b>Schlossberg, Fe, b)</b> Eichelsachsen I 4, c) Lerchesberg Grundstücksges. GmbH, Frankfurt am Main.			38	a) <b>Friedel, Fe, b)</b> Ranstadt I 1, c) Mitteldeutsche Kreditbank AG, Frankfurt am Main.		
11 a) <b>Gustav, Fe, b)</b> Einartshausen I 1, c) Karl, Ludwig und Ernst Jochim II.			39	a) <b>Walther, Fe, b)</b> Ranstadt I 6, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
12 a) <b>Einartshausen, Fe, b)</b> Einartshausen I 2, c) Graf Maximilian Ludwig zu Solms-Rödelheim, Assenheim.			40	a) <b>Forelle, Fe, b)</b> Rodheim I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
13 a) <b>Adolph, Fe, b)</b> Einartshausen I 3, c) Graf Maximilian zu Solms-Rödelheim und Assenheim, Assenheim.			41	a) <b>Karl, Fe, b)</b> Stornfels I 2, c) Wyndham Henry Wynner, Silberhütte, Nieder-Fischbach.		
14 a) <b>Redemta, Fe, b)</b> Feldheim I 3, c) Georg Graf zu Solms-Laubach.			42	a) <b>Wyndham, Fe, b)</b> Stornfels I 3, c) Wilh. Schwarz, Bad Nauheim.		



Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
43	a) Kathinka, Fe, b) Stornfels I 4, c) Wyndham Henry Wynner, Silberhütte, Nieder-Fischbach.			18	a) Daniel II, Fe, b) — I 30, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
44	a) Hermann, Fe, b) Ulfa I 1, c) Hermann Jöcke, Barmen.			19	a) Buff, Fe, b) — I 31, c) Hessische Bergwerks GmbH, Wetzlar.		
45	a) Rothbrüstchen, Fe, b) Ulfa I 7, c) Gewerkschaft Rothbrüstchen, Gießen.			20	a) Rosenkranz, Fe, b) — I 32, c) Gewerkschaft Rosenkranz, Weilburg.		
46	a) Glücksrad, Fe, b) Villingen I 1, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			21	a) Minna I, Fe, b) — I 33, c) Karl Ernst Kohlhauser, Wetzlar.		
47	a) Marie (Cons.), Fe, b) Villingen I 6, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			22	a) Veränderlich, Fe, Mn, b) — I 35, c) Alfred Röder, Hermann Röder, Johanna Röder, Friederike Röder, alle Wetzlar.		
48	a) Anna, Fe, b) Villingen I 7, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			23	a) Bella, Fe, b) — II 3, c) Gewerkschaft Bella, Wetzlar.		
49	a) David, Brk, b) Villingen I 9, c) Heinrich Vogel, Köln, Gustav Jung, Neuhütte.			24	a) Linde, Fe, b) — II 3, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
50	a) Bruno, Fe, b) Villingen I 10, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			25	a) Fanny, Fe, b) — II 4, c) Gewerkschaft Fanny, Atzbach.		
51	a) Marie I, Brk, b) Villingen I 11, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			26	a) Fritz II, Fe, b) — II 7, c) Alfred Röder, Hermann Röder, Johann Röder, Friederike Röder, alle Wetzlar.		
52	a) Ernst, Fe, b) Villingen I 17, c) Graf Otto zu Solms-Laubach, Laubach.			27	a) Hedwig, Fe, b) — II 8, c) Gewerkschaft Hedwig, Berlin.		
<b>Amtsgericht Wetzlar</b>				28	a) Schweitzer, Fe, Mn, b) — II 9, c) Gewerkschaft Schweitzer, Wetzlar.		
1	a) Louis, Fe, b) — I 1, c) August Heertz, Wetzlar, Louis Friedrich, Wetzlar, Christian Friedrich, Wetzlar.			29	a) Louisglück, Fe, b) — II 10, c) Anton Müller, Kirchgöns, Christine Luay geb. Luy, Wetzlar, Jakob Luy, Wetzlar, Marie Luy, Wetzlar, Karl Luy, Wetzlar.		
2	a) Janchen, Fe, b) — I 2, c) Johann Jakob Waldschmidt, Wetzlar.			30	a) Müllersglück, Fe, b) — II 11, c) Anton Müller III, Kirchgöns, Christine Luy geb. Luy, Wetzlar, Jakob Luy, Wetzlar, Marie Luy, Wetzlar, Karl Luy, Wetzlar.		
3	a) Portugal, Fe, b) — I 2, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			31	a) Lotte, Fe, b) — II 12, c) Gewerkschaft Lotte.		
4	a) Magnus, Fe, b) — I 3, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			32	a) Volprecht I, Fe, b) — II 12, c) Marie Roebenacke geb. Feldhaus, Wetzlar.		
5	a) Werthersfreude, Fe, b) — I 3, c) OHG Hengstenberg & Co, Ruhrort, Gustav Jung, Neuhütte b. Straßebbersbach, Heinrich Vogel, Köln.			33	a) Balduin, Fe, b) — II 13, c) Marie Roebenacke geb. Feldhaus, Wetzlar.		
6	a) Eisensegen, Fe, b) — I 7, c) Jacob Poetz, Niedertiefenbach, Johann Poetz, Niedertiefenbach, Erben Johann Dillmann, Niedertiefenbach, Wwe. d. Adam Roth, Arfurt, Amt Runkel, Katharina Gapp geb. Steppler, Arfurt, Amt Runkel, Barbara Herr geb. Steppler, Villmar, Amt Runkel, Franziska Rufa geb. Stippler, Villmar, Amt Runkel, Erben Margaretha Stippler geb. Stippler, Niedertiefenbach.			34	a) Kestner, Fe, b) — II 13, c) Gewerkschaft Elwerath, Hannover.		
7	a) Meta, Fe, b) — I 7, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			35	a) Johann-Jakob, Fe, Alaun, b) — II 15, c) Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedr. Waldschmidt, Wetzlar, Johanne Weber geb. Guntrum, Frankfurt, Johanna Elisabetha, Elisabetha Frieda, Adolf Willi, Wilh. Hellmuth, Karl Waldschmidt, Frankfurt am Main, Christine Waldschmidt, Ehefr. d. Karl Wiewels, Trier, Maria Waldschmidt, Wwe. d. Gustav Herr, Wetzlar.		
8	a) Bruno, Fe, b) — I 8, c) Hessische Bergwerksgesellschaft mbH, Wetzlar.			36	a) Heiland I, Fe, b) — II 16, c) Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Johanne Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main, Johanna Elisabetha, Elisabethe Frieda, Adolf Willi, Wilh. Hellmuth, Karl Waldschmidt, Frankfurt, Christine Waldschmidt, Ehefr. d. Karl Wiewels, Trier, Marie Waldschmidt, Wwe. d. Gustav Herr, Wetzlar.		
9	a) Wolfsglück, Fe, Mn, b) — I 9, c) Gewerkschaft Wolfsglück.			37	a) Auguste III, Fe, b) — II 17, c) Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Johanne Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main, Kinder des Karl Waldschmidt, Frankfurt am Main, Christine Wiewels geb. Waldschmidt, Trier, Marie Waldschmidt, Wwe. Gustav Herr, Wetzlar.		
9.1	a) Leonidas, Fe, b) — I 12, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			38	a) Stoppelberg, Fe, b) — II 18, c) Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Johanne Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main, Johanna Elisabetha, Elisabethe Frieda, Adolf Willi, Wilhelm, Hellmuth, Karl Waldschmidt, Frankfurt am Main, Christine Waldschmidt, Ehefr. d. Karl Wiewels, Trier, Marie Waldschmidt, Wwe. d. Gustav Herr, Wetzlar.		
10	a) Bernhardiner, Fe, b) — I 16, c) Gustav Jung, Neuhütte b. Straßebbersbach, Heinr. Vogel, Köln.						
11	a) Westphalia, Fe, b) — I 20, c) Gewerkschaft Westphalia, Düsseldorf.						
12	a) Carlchen, Fe, b) — I 21, c) Gustav Jung, Neuhütte b. Straßebbersbach, Heinr. Vogel, Köln.						
13	a) Heinrichszeche, Fe, b) — I 22, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.						
14	a) Westphal, Fe, b) — I 24, c) Gewerkschaft Westphal.						
15	a) Volprecht, Fe, b) — I 25, c) Hessische Bergwerke GmbH, Wetzlar.						
16	a) Mark, Fe, b) — I 26, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.						
17	a) Metallus, Fe, b) — I 27, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.						



Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
39	a) Kerix, Fe, b) — II 19, c) Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Johanne Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main, Johanna Elisabetha, Elisabetha Frieda, Adolf Willh., Wilh., Hellmuth, Karl Waldschmidt Frankfurt am Main, Christine Waldschmidt, Ehef. d. Karl Wiewels, Trier, Marie Waldschmidt, Wwe. d. Gustav Herr, Wetzlar.			67	a) Theodora IX, Fe, b) — V 21, c) Wilh. u. Eduard Thielmann, Diez.		
40	a) Hertha, Fe, b) — II 20, c) Hessische Bergwerks GmbH, Wetzlar.			68	a) Theodora XIII, Fe, b) — V 22, c) Wilh. u. Eduard Thielmann, Diez.		
41	a) Loh, Fe, b) — II 21, c) Gewerkschaft Loh, Groß-Rechtenbach.			69	a) Theodora XI, Fe, b) — V 23, c) Wilh. u. Eduard Thielmann, Diez.		
42	a) Johanna II, Fe, b) — II 26, c) Gewerkschaft Johanna II.			70	a) Borussia II, Fe, b) — V 24, c) Gewerkschaft Grube Borussia II.		
43	a) Ferdinand II, Fe, b) — II 27, c) Fa. Hermann v. Rautenkranz, Internationale Tiefbohr Kommand. Ges. Itag, Celle, Güterbahnhofstr. 58.			71	a) Borussia, Fe, b) — V 25, c) Gewerkschaft Grube Borussia.		
44	a) Busch, Fe, b) — II 29, c) Gewerkschaft Busch.			72	a) Solms, Fe, b) — V 27, c) Erben d. Ludwig Sänger, Hohensolms, Erben d. Johannes Cloos, Hohensolms, Erben d. Bernhard Molly, Hohensolms.		
45	a) Engels, Fe, b) — II 30, c) Gewerkschaft Engels Nachfolger, Inhaber Max Wolf, Dortmund, Skagerakstr. 36.			73	a) Bismark, Fe, b) — VI 6, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
46	a) Mink, Cu, b) — II 34, c) Heinr. Himmelreich, Ehringhausen, Karl Senhen, Siegburg.			74	a) Bleibtreu, Fe, b) — VI 7, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
47	a) Weide, Fe, b) — II 35, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			75	a) Senior, Fe, b) — VI 10, c) Gewerkschaft Senior, Düsseldorf.		
48	a) Stadt Wetzlar, Fe, b) — III 1, c) Johann Jakob Waldschmidt, Wetzlar.			76	a) Stolzenfels, FeS <sub>2</sub> , b) — VI 10, c) Johanna Weygand, Wetzlar, Caroline Berta Weygand, Wetzlar, Louis Weygand, Köln.		
49	a) Bonn, Fe, b) — II 2, c) Gewerkschaft „Grube Bonn“.			77	a) Palma, Mn, b) — VI 18, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
50	a) Augustus, Fe, b) — III 3, c) Johann Jakob Waldschmidt, Wetzlar.			78	a) Vergissmeinnicht, Fe, b) — VI 22, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.		
51	a) Steinreich, Fe, Cu, b) — III 3, c) Elisabeth Frank geb. Bümmering, Köln.			79	a) Ahrdt I, Fe, b) — VI 24, c) Karl Friedrich Wette, Essen.		
52	a) Rothstück, Fe, b) — III 4, c) Elisabeth Frank geb. Bümmering, Köln.			80	a) Ahrdt II, Fe, b) — VI 25, c) Karl Friedrich Wette, Essen.		
53	a) Spanien, Fe, b) — III 6, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			81	a) Wolfgang, Cu, b) — VI 26, c) Theodor Petri, Gießen, Ludwigstraße 7.		
54	a) Alexis, Fe, b) — III 7, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			82	a) Johanna III, Fe, b) — VII 141, c) Emil Raebiger, Charlottenburg.		
55	a) Krokodill, Fe, b) — III 8, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			83	a) Johanna, Fe, b) — VII 142, c) Emil Raebiger, Charlottenburg.		
56	a) Pfingstweide, Fe, b) — III 12, c) Gewerkschaft Pfingstweide.			84	a) Vogelsang, Fe, b) — VII 143, c) Richard Langensiepen, Buckau Reg.-Bez. Magdeburg.		
57	a) Nassovia (Naßovia), Fe, b) — III 16, c) Gewerkschaft der Grube Naßovia.			85	a) Dillbahn, Fe, Mn, b) — VII 144, c) Richard Langensiepen, Buckau Reg.-Bez. Magdeburg.		
58	a) Ecke, Fe, b) — III 19, c) Gewerkschaft Ecke.			86	a) Freundlichst, Zn, b) — VII 145, c) Wilhelm u. Eduard Thielmann, Diez.		
59	b) Vogel, Fe, b) — IV 8, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			87	a) Heger, FeS <sub>2</sub> , b) — VII 146, c) Andreas Heger von Hermannstein, Nauheim.		
60	a) Pfingstweide, Fe, Mn, b) — V 9, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			88	a) Helene, Fe, Mn, b) — VII 149, c) Erben Hiepe, Wetzlar.		
61	a) Bannhardt, Fe, b) — V 11, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			89	a) Brandstein, Dch, b) — VII 216, c) Heinr. Barth, Wiesbaden.		
62	a) Ahrdt, Zn, Cu, Ag, b) — V 14, c) Karl Friedrich Wette, Essen.			90	a) Silbersegen, Pb, Cu, Ag, b) — VII 218, c) Gewerkschaft „Kaisergrube“, Bad Nauheim.		
63	a) Caroline III, Pb, Cu, Zn, FeS <sub>2</sub> , b) — V 15, c) Minna Prinz geb. Gail, Nidda, Maria Röder von Diernsburg geb. Gail, Gießen, Auguste Haberkorn geb. Gail, Alsfeld, Nanny Bücking geb. Gail u. d. Gg. Ferdinand Gail, Chicago.			91	a) Herrmann, Dch, b) — VII 219, c) Erben Joh. Brühl IV u. Katharine geb. Schmidt, Oberkleen.		
64	a) Justitia, Mn, b) — V 16, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			92	a) Spechttschheck, Dch, b) — VII 220, c) Joh. Philipp u. Katharina Thielemann geb. Bessier, Wiesbaden, Henry u. Theodore Kruthoffer geb. Schenkberg, Wiesbaden, Ludwig Eduard Oedenkoven, Wiesbaden.		
65	a) Pracht I, FeS <sub>2</sub> , b) — V 16, c) Johanna Weygand, Wetzlar, Lina Weygand, Köln, Louis Weygand, Köln.			93	a) Zuversicht II, Dch, b) — VII 225, c) Gewerkschaft Langhecke, Langhecke.		
66	a) Louisenglück, Fe, b) — V 18, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			94	a) Gringenstein, Fe, Mn, b) — VII 226, c) Gewerkschaft Gringenstein, Brandoberndorf.		
				95	a) Carl IV, Fe, b) — VII 228, c) Karl Sluytermann van Langenweyde, Wetzlar.		

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
96	a) Max III, Fe, b) — VII 220a, c) Karl Sluytermann van Langenweyde, Wetzlar.			16	a) Louishoffnung, Cu, b) — II 46, c) Heinr. Himmelreich I, Ehringshausen.		
97	a) Anton II, Fe, b) — VII 230, c) August Stauf, Siegen, Wilhelm Stauf, Diedenhofen, Ernst Stauf, Siegen, Ida Peipers geb. Stauf, Siegen, Lina Stauf, Siegen, Richard Stauf, Siegen, Johanna Kaz geb. Stauf, Uerdingen, Otto Meinhard, Siegen, Karl Meinhard, Siegen, Richard Neuhaus, Wesel.			17	a) Krammus, Ni, FeS <sub>2</sub> , b) — II 47, c) Friedr. Leidolf, Wetzlar, Anna Leidolf, Georg Leidolf, Louise Leidolf, Hermann Leidolf, Heinrich Leidolf, alle Wetzlar.		
98	a) Johanna IV, Fe, b) — VII 232, c) August Stauf, Siegen, Wilhelm Stauf, Diedenhofen, Ernst Stauf, Siegen, Ida Peipers geb. Stauf, Siegen, Lina Stauf, Siegen, Richard Stauf, Siegen, Johanna Kaz geb. Stauf, Uerdingen, Otto Meinhard, Siegen, Karl Meinhard, Siegen, Richard Neuhaus, Wesel.			18	a) Theodora, Fe, b) — III 3, c) Gewerkschaft Theodora.		
99	a) Drüsch, Fe, Mn, b) — VII 233, c) Georg Allmenröder, Wetzlar, Erben Heinr. Uhl von der Thomasmühle b. Neukirchen Krs. Wetzlar, Minna Waldschmidt geb. Schneider, Wetzlar, Elisabeth Schneider, Wetzlar, Lina Schneider Wetzlar, Heinrich Müller, Burbach, Krs. Siegen.			19	a) Gerth, Fe, b) — III 12, c) Gewerkschaft Trarbach, Bonn, Drachenfelsstr. 12.		
100	a) Weidenhain, Fe, Mn, b) — VII 234, c) Georg Allmenröder, Wetzlar, Erben Heinr. Uhl von der Thomasmühle b. Neukirchen, Krs. Wetzlar, Minna Waldschmidt geb. Schneider, Wetzlar, Elisabeth Schneider, Wetzlar, Lina Schneider, Wetzlar, Heinrich Müller, Burbach, Krs. Siegen.			20	a) Kirchweihzeche, Fe, b) — III 13, c) Gewerkschaft Trarbach, Bonn, Drachenfelsstr. 12.		
101	a) Fritz IV, Dch, b) — VII 235, c) Friedr. Wilh. Engelmann, Weilburg.			21	a) Neumann, Fe, FeS <sub>2</sub> , b) — III 33, c) Gewerkschaft Neumann, Konrad Walther, Brunnadern.		
102	a) Weilburg I, Dch, b) — VII 236, c) Friedr. Wilhelm Engelmann, Weilburg.			22	a) Moritz, Fe, b) — III 34, c) Gewerkschaft Moritz.		
103	a) Anna V, Dch, b) — VII 237, c) Friedr. Wilhelm Engelmann, Weilburg.			23	a) Hercules, Fe, b) — III 36, c) Gewerkschaft Hercules.		
104	a) Usingen, Dch, b) — VII 238, c) Friedr. Wilhelm Engelmann, Weilburg.			24	a) Wilhelm II, Fe, b) — III 37, c) Gewerkschaft Wilhelm II.		
105	a) Marie, Dch, b) — VII 239, c) Friedr. Wilhelm Engelmann, Weilburg.			25	a) Geissblatt, Fe, b) — III 38, c) Karoline Ortenbach geb. Westhoff, Wetzlar.		
<b>Wetzlar ehemals Ehringshausen</b>				26	a) Hachenbach, Fe, b) — III 40, c) Karoline Ortenbach geb. Westhoff, Wetzlar.		
1	a) Helene IV, Fe, Mn, b) — I 34 c) Gewerkschaft Helene IV.			27	a) Johannesburg, Fe, b) — III 41, c) Karoline Ortenbach geb. Westhoff, Wetzlar.		
2	a) Helene III, Fe, b) — I 36, c) Gewerkschaft Helene III.			28	a) Theodora X, Fe, b) — III 42, c) Eduard und Wilhelm Thielmann, Diez.		
3	a) Brenner, Fe, b) — I 38, c) Deutsche Erdöl-AG, Hamburg.			29	a) Theodora XV, Fe, b) — III 43, c) Eduard und Wilhelm Thielmann, Diez.		
4	a) Feuer, Fe, b) — I 39, c) Gewerkschaft Feuer.			30	a) Theodora XIV, Fe, b) — III 44, c) Eduard und Wilhelm Thielmann, Diez.		
5	a) Prachtvoll, Fe, b) — II 10, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			31	a) Adelheid, Fe, b) — III 45, c) Eduard und Wilhelm Thielmann, Diez.		
6	a) Kronenbuche, Fe, b) — II 11, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			32	a) Vorsichtig, Fe, b) — III 46, c) Eduard und Wilhelm Thielmann, Diez.		
7	a) Krinenwald, Fe, b) — II 12, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			33	a) Heinrichsseggen II, Cu, Pb, Zn, Ag, b) — III 47, c) Gewerkschaft Heinrichsseggen II.		
8	a) Hirschsprung, Fe, b) — II 13, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			34	a) Diana II, Fe, b) — IV 7, c) Gewerkschaft Diana II, Fritz Heuser, Hagen.		
9	a) Gleiberg, Fe, b) — II 14, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			<b>Amtsgericht Wetzlar-Braunfels</b>			
10	a) Hildegunde, Fe, b) — II 15, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			1	a) Epstein, Fe, b) Braunfels IX 23, c) Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Marie Herr geb. Waldschmidt, Clarus, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Christiane Wievels geb. Waldschmidt, Trier, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Johanna Marie Christine Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main, Johanna Elisabeth Waldschmidt, Frieda Wilhelmine Waldschmidt, Willi Adolf Waldschmidt, Frankfurt am Main, Kurt Hellmuth Wilhelm Waldschmidt, Frankfurt am Main.		
11	a) Gilka, Fe, b) — II 16, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			2	a) Riesenzeche, Fe, b) Braunfels IX 23, c) Karoline Herr geb. Waldschmidt, Wetzlar, Marie Herr geb. Waldschmidt, Clarus, Elise Waldschmidt, Wetzlar, Christiane Wievels geb. Waldschmidt, Trier, Hermann Waldschmidt, Wetzlar, Friedrich Waldschmidt, Wetzlar, Adolf Waldschmidt, Wetzlar, Johanna Marie Christine Weber geb. Guntrum, Frankfurt am Main, Johanna Elisabeth Waldschmidt, Frieda, Wilhelmine Waldschmidt, Willi Adolf Waldschmidt, Frankfurt am Main, Kurt Hellmuth Wilhelm Waldschmidt, Frankfurt am Main.		
12	a) Olivia II, Fe, b) — II 17, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			3	a) Otto der Große, Ph, Zn, FeS <sub>2</sub> , b) Braunfels IX 30, c) Gewerkschaft d. Eisenerzbergwerks Barbarossa, Niederbiele.		
13	a) Scipio, Cu, b) — II 18, c) Gewerkschaft Scipio.			4	a) Thalfund, Fe, Mn, b) Braunfels IX 34, c) Gewerkschaft Thalfund, Siegen.		
14	a) Christina, Fe, b) — II 27, c) Fa. Hermann v. Rautenkranz, Internationale Tiefbohr KG, Celle.						
15	a) Meisterin, Fe, b) — II 34, c) Friedr. Waldschmidt, Wetzlar, Helene Henrich geb. Waldschmidt, Wilhelmine Druftmann geb. Waldschmidt, Wetzlar.						

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
5	a) Waldschmidt, Fe, Mn, b) Braunfels IX 36, c) Gewerkschaft Trarbach, Trarbach, Verwaltungssitz Bonn/Rh.			28	a) Sophienlust, Fe, b) Braunfels X 55, c) Clementine Osbelkaus, Wiesn.		
6	a) NeuhoF, Cu, b) Braunfeld IX 38, c) Eheleute Peter NeuhoF u. Katharina geb. Zutt, Biskirchen.			29	a) Albanus, Fe, b) Braunfels X 56, c) Albert Laubenthal, Bleialf, Hugo Laubenthal, Niederselters, Franziska van Dawaen geb. Laubenthal, Lauk, Eugenie Laubenthal, Wetzlar, Luise Laubenthal, Wetzlar, Anna Laubenthal, Wetzlar, Baugel, Schmidtenhof b. Kraftsolms, Wilhelmine Niedermayer geb. Castendyck, Sayn, Wilhelm Niedermayer, Mühlhofen, Louise Eichhoff geb. Niedermayer, Sayn.		
7	a) NeuhoF I, Cu, b) Braunfels IX 38, c) Eheleute Peter NeuhoF u. Katharina geb. Zutt, Biskirchen.			30	a) Adele III, Ni, Co, As, b) Braunfels X 57, c) Liesel Kempff, Gießen.		
8	a) Bonifacius, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			31	a) Philipp, Fe, b) Braunfels X 58, c) Wilhelm Heymann 4, Niedertiefenbach, Franz Josef Heymann, Diez, Katharina Weimer geb. Heymann, Villmar, Jakob Heymann, Kirberg, Margarete Schlitt geb. Heymann, Niedertiefenbach, Peter Josef Heymann, London, Hermann Heymann, Diez, Georg Heymann, Niedertiefenbach, Ludwig Heymann, Niedertiefenbach, Johann Nepomuk Holzer, Ehrenbreitstein, Jakob Pötz, Niedertiefenbach, Katharina Schwarz geb. Dillmann, Niedertiefenbach, Johann Dillmann, Wiesbaden, Heindr. Dillmann, Oberingelheim, Franz Dillmann, Oberingelheim, Elise Dillmann, Oberingelheim, Annemarie Pötz geb. Roth, Niedertiefenbach, Margarethe Stein geb. Roth, Arfurt, Katharine Stein geb. Roth, Lindenholzhausen, Barbara Marx geb. Roth, Montabaur, Franziska Rufa geb. Stippler, Wiesbaden, Barbara Herr geb. Stippler, Frankfurt, Josef Pötz, Niedertiefenbach, Katharine Graulich geb. Pötz, Niedertiefenbach, Jakob Pötz, Niedertiefenbach, Johann Pötz, Niedertiefenbach, Wilh. Pötz, Ahlbach, Johann Dillmann, Wiesbaden, Pauline Hartenstein, Niedertiefenbach, Pauline Schwarz, Niedertiefenbach, Emma Schwarz, Niedertiefenbach, Franziska Schwarz geb. Stiller, Herborn, Heinrich Stiller, Herborn, Hermann Stiller, Köln, Adolf Stiller, Köln, Katharine Gabb geb. Stippler, Arfurt „Neue Einigkeit“ Gewerkschaft Ursprungsbergwerk Neue Einigkeit, Gosenbach.		
9	a) Chlothilde, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			32	a) Barbarossa, Fe, b) Braunfels X 59, c) Gewerkschaft Barbarossa, Hannover.		
10	a) Frischer Muth, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			33	a) Krumm, Fe, b) Braunfels X 60 A, c) Zivilgemeinde Bonbaden.		
11	a) Gelin, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			34	a) Lahnstein, Fe, b) Braunfels X 61, c) Gewerkschaft Lahnstein, Frankfurt.		
12	a) Harmonie, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			35	a) Löwenherz, Fe, b) Braunfels X 63, c) Gewerkschaft Löwenherz, Frankfurt.		
13	a) Läusekopp, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			36	a) Mittagssonne, Fe, b) Braunfels X 64, c) Gewerkschaft Mittagssonne, Frankfurt.		
14	a) Rebe, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			37	a) Richard I, Fe, b) Braunfels X 65, c) Gewerkschaft Richard I, Frankfurt.		
15	a) Stollberg, Fe, b) Braunfels IX 40, c) Mannesmann AG, Düsseldorf.			38	a) Vorsicht, Fe, b) Braunfels X 67, c) Gewerkschaft Vorsicht, Frankfurt.		
16	a) Christine II, Fe, b) Braunfels X 42, c) Gewerkschaft Christine II, Köln/Rh.			39	a) Amand, Fe, b) Braunfels X 68, c) Gewerkschaft „Neue Einigkeit“ Ursprungsbergwerk Neue Einigkeit, Gosenbach.		
17	a) Braune Lilie, Fe, b) Braunfels X 43, c) Karl Ambrosius, Saarbrücken, St. Johannenstr. 62, Eduard Ambrosius, Saarbrücken 3, Dudweilerstraße.			40	a) Abhang, Fe, b) Braunfels XI 105, c) Erben Joh. Philipp Gath, Altenkirchen, Erben Philipp Conrad Gath, Altenkirchen, Erben Jakob Götz, Philippstein.		
18	a) Königin, Fe, b) Braunfels X 44, c) Wilh. Staaden I, Leun, Johannes Staaden, Leun, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			41	a) Christine I, Dch, b) Braunfels XII 115, c) Gewerkschaft Christine I, Philippstein.		
19	a) Wilhelmine, Fe, b) Braunfels X 45, c) Marie Mathes geb. Hoffmann, Jugenheim, Anna Neuschäfer geb. Hoffmann, Jägersburg/Rohrheim, Adolf Hoffmann, New York, Elisabeth, Auguste, Emilie, Adelheit, Mathilde Weichel, Marie, Luise, Amalie Karoline Auguste Weichel, Alfred, Ernst Weichel, Rahmholz b. Schlüchtern, Herm. Hoffmann, Stockhausen b. Lauterbach, Auguste Schudt geb. Hoffmann, Bönstadt, Luise Kleinschmidt geb. Hoffmann, Bönstadt, Gustav Hoffmann, Lindberg, Louise Stephan geb. Bene, Braunfels, Wilhelm Bene, Altenberg, Adolf Bene, Altenberg, Karl Hoffmann, Lich, Ludwig Hoffmann II, Lich, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar.			42	a) Agricola, Fe, b) Braunfels XIII 122, c) Gewerkschaft Agricola.		
20	a) Hercules I, Zn, b) Braunfels X 46, c) Andreas Möbus, Oberscheld.			43	a) Frischglück, Fe, b) Braunfels XIII 125, c) N.F. Maschinen- & Apparaten Fabrieken Utrecht/Holland.		
21	a) Himmelreich, Cu, b) Braunfels X 47, c) Konrad Himmelreich II, Ehringshausen.			44	a) Johanne II, Fe, b) Braunfels XIII 125, c) N.F. Maschinen- & Apparaten Fabrieken Utrecht/Holland.		
22	a) Stengel, Fe, b) Braunfels X 48, c) Heindr. Peter Schepp, Bissenberg.			45	a) Kättchen, Cu, b) Braunfels XIII 125, c) N.F. Maschinen- & Apparaten Fabrieken Utrecht/Holland.		
23	a) Feuerling, Fe, b) Braunfels X 49, c) Gemeinde Bissenberg.						
24	a) Gabriel, Fe, b) Braunfels X 50, c) OHG Hengstenberg & Co., Ruhrort.						
25	a) Vielwerth, FeS <sub>2</sub> , b) Braunfels X 51, c) Ehel. Schultheis, Wilhelm Christian Schmidt u. Philippine geb. Simon, Stockhausen.						
26	a) Eduard II, FeS <sub>2</sub> , Alaun, b) Braunfels X 52, c) Johann Dietrich Wehrenbold, Gladenbach.						
27	a) Schlossberg II, Fe, b) Braunfels X 54, c) Gg. Friedrich Fürst zu Solms, Braunfels.						

Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
<b>Amtsgericht Hanau</b>							
46	a) <b>Lahnthal, FeS<sub>2</sub></b> , b) Braunfels XIII 125, c) N.F. Maschinenri- & Apparaten Fabrieken Utrecht/Holland.			1	a) <b>Sonnenblume, Fe, b)</b> — I 1, c) Jakob Wasem, Frankfurt am Main.		
47	a) <b>Zum Riesen, Fe</b> , b) Braunfels XIII 125, c) N.F. Maschine- rien & Apparaten Fabrieken Utrecht/Holland.			2	a) <b>Rothe Erde, Fe, b)</b> — I 20, c) Vereinigte Stahlwerke, Düsseldorf.		
48	a) <b>Endlich, Fe</b> , b) Braunfels XIII 130, c) Hertha Stoll geb. Zerber, Dillenburg.			3	a) <b>Goeben, Fe, b)</b> — I 23, c) Heinrich Schwarz, Holzappel.		
49	a) <b>Gotthardt, Fe</b> , b) Braunfels XIII 130, c) Hertha Stoll geb. Zerber, Dillenburg.			4	a) <b>Holdstein, Fe, b)</b> — I 24, c) Heinrich Schwarz, Holzappel.		
50	a) <b>Schwalbe, Fe</b> , b) Braunfels XIII 130, c) Hertha Stoll geb. Zerber, Dillenburg.			5	a) <b>Firschauf, Fe, b)</b> — I 25, c) Heinrich Schwarz, Holzappel.		
51	a) <b>Urgus, Fe</b> , b) Braunfels XIII 130, c) Hertha Stoll geb. Zerber, Dillenburg.			6	a) <b>Morgensegen, Fe, b)</b> — I 26, c) Heinrich Schwarz, Holz- appel.		
52	a) <b>Komher, Fe</b> , b) Braunfels XIII 131, c) Gewerkschaft Höchst, Wetzlar, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar, Otto Waldschmidt, Düsseldorf, Anneliese Baum geb. Waldschmidt, Wetzlar, Hubert Bersch, Düsseldorf-Versten, Jakob Bersch, Toledo (Ohio), Marie Hofbauer geb. Bersch, Wetzlar, Jos. Anton Bersch, Frankfurt am Main, Anna Haupt geb. Bersch, Wetzlar, Wilhelm Bersch, Wetzlar, Otto Gesler, Düsseldorf, Alfred Bersch, Essen.			7	a) <b>Bruchköbel, Fe, b)</b> — I 27, c) Heinrich Schwarz, Holzappel.		
53	a) <b>Metzeburg, Fe</b> , b) Braunfels XIII 131, c) Gewerkschaft Höchst, Wetzlar, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar, Otto Waldschmidt, Düsseldorf, Anneliese Baum geb. Waldschmidt, Wetzlar, Hubert Bersch, Düsseldorf-Versten, Jakob Bersch, Toledo (Ohio), Marie Hofbauer geb. Bersch, Wetzlar, Jos. Anton Bersch, Frankfurt am Main, Anna Haupt geb. Bersch, Wetzlar, Wilhelm Bersch, Wetzlar, Otto Gesler, Düsseldorf, Alfred Bersch, Essen.			8	a) <b>Hanau, Fe, b)</b> — I 28, c) Heinrich Schwarz, Holzappel.		
54	a) <b>Römerköppel, Fe</b> , b) Braunfels XIII 131, c) Gewerkschaft Höchst, Wetzlar, Hessische Berg- und Hüttenwerke AG, Wetzlar, Otto Waldschmidt, Düsseldorf, Anneliese Baum geb. Waldschmidt, Wetzlar, Hubert Bersch, Düsseldorf-Versten, Jakob Bersch, Toledo (Ohio), Marie Hofbauer geb. Bersch, Wetzlar, Jos. Anton Bersch, Frankfurt am Main, Anna Haupt geb. Bersch, Wetzlar, Wilhelm Bersch, Wetzlar, Otto Gesler, Düsseldorf, Alfred Bersch, Essen.			9	a) <b>Bochum, Fe, b)</b> — I 29, c) Emil Dieterich, Frankfurt am Main.		
55	a) <b>Helligenwald, Dch</b> , b) Braunfels XIII 143, c) Katharine Henriette Juliane Amalie Gumpf geb. Gumpf, Frankfurt am Main, Oppenheimer Landstraße 27, Sigismund Moritz Karl Eduard Gumpf, Amerika, Cincinatti.			10	a) <b>Paris, Fe, b)</b> — I 34, c) Emil Dieterich, Frankfurt am Main.		
56	a) <b>Haagner II, Dch</b> , b) Braunfels XIII 144, c) Gewerkschaft d. Dachschieferzeche Haagner II, Altenkirchen.			11	a) <b>Hagen, Brk, b)</b> — I 36, c) Gewerkschaft Grube Hagen.		
<b>Amtsgericht Wolfhagen</b>							
1	a) <b>Gertrude, Fe</b> , b) Naumburg I 8, c) Gewerkschaft Neue Einigkeit.			12	a) <b>Düsseldorf, Brk, b)</b> — I 37, c) Gewerkschaft Düsseldorf.		
2	a) <b>Reisberg, Fe</b> , b) Naumburg I 9, c) Philipp Adam Eichler; Wetzlar, Karl Senhen, Gustav, Albert, Antonie, Anna, Karl, Martha, Friedrich Senhen.			13	a) <b>Iserlohn, Brk, b)</b> — I 38, c) Gewerkschaft Grube Iserlohn.		
3	a) <b>Adalbert, Fe</b> , b) Naumburg I 10, c) Gewerkschaft Adalbert.			14	a) <b>Merkur, Brk, b)</b> — I 39, c) Gewerkschaft Grube Merkur.		
4	a) <b>Eisenberg, Fe</b> , b) Naumburg I 11, c) Gewerkschaft Eisen- berg.			15	a) <b>Mittelbuchener Braunkohlenwerk, Brk, b)</b> — I 40, c) Frein Emilie Waitz von Eschen, Emmerichshofen, Maria von Ro- bert geb. Waitz von Eschen, Wiesbaden, Johanna Sophie Thecla Touchon geb. Waitz von Eschen, Hohenau, Anna So- phie Wilhelmine Amalie Waitz von Eschen, Kassel, Roderich Sigismund Karl Wilhelm Julius Waitz von Eschen, Kassel, Therese Bertha Karoline Auguste Georgine Waitz von Eschen, Kassel, Elisabeth Charlotte Helene Gerhardine Waitz von Eschen, Kassel, Freiherr Haller von Hallerstein und dessen Söhne in erster Ehe, Sigmund Haller von Haller- stein, Maximilian Haller von Hallerstein, Bamberg.		
5	a) <b>Mathilde, Fe</b> , b) Oberelsungen VII 175, c) Heinrich Notte- bohm, Dortmund.			16	a) <b>Dora, Brk, b)</b> — II 44, c) Karl J. Stadtländer, Brüssel.		
6	a) <b>Burghasungen, Brk</b> , b) Zierenberg I 1, c) H. Schirmer oHG, Kassel.			17	a) <b>Rossdorf IV, Brk, b)</b> — II 45, c) Regina Stadtländer, Brüssel.		
7	a) <b>Burghasungen II Brk</b> , b) Zierenberg I 2, c) Becker & Piscantor, Großalmerode.			18	a) <b>Minerva, Fe, b)</b> Alt Wiedermus I 1, c) W. u. H. Buller (vorm. Gewerkschaft Minerva OHG, Duisburg).		
8	a) <b>Glückauf August, Brk</b> , b) Zierenberg I 3, c) Friedrich Schenk, Gelsenkirchen, Wilhelminenstraße.			19	a) <b>Ideal, Fe</b> , b) Büdesheim I 1, c) Anna Lippig, Köln-Mühl- heim.		
9	a) <b>Hildegard, Brk</b> , b) Zierenberg I 5, c) Otto Dobbstein, Essen.			20	a) <b>Mainthal, Fe</b> , b) Groß-Steinheim I 1, c) Gewerkschaft Mainthal.		
				21	a) <b>Heinrich, Fe</b> , b) Heldenbergen I 1, c) Wilhelm Schwarz, auf der Kaisergrube b. 6350 Bad Nauheim.		
				22	a) <b>Schlauer Fuchs, Fe</b> , b) Heldenberge I 2, c) Wilhelm Schwarz, auf der Kaisergrube b. 6350 Bad Nauheim.		
				23	a) <b>Neuer Himmelsfürst, Fe</b> , b) Heldenbergen I 3, c) Wilhelm Schwarz, auf der Kaisergrube b. 6350 Bad Nauheim.		
				24	a) <b>Bergmannstrost, Fe</b> , b) Heldenbergen I 4, c) Wilhelm Schwarz Erben: Vertr. Franz Schwarz, Chr. Boodbank, Lon- don, Wilh. Watson, London.		
				25	a) <b>Theodor, Brk</b> , b) Heldenbergen I 5, c) Gewerkschaft Man- ganwerke Taunus, Gießen.		
				26	a) <b>Theodor I, Brk</b> , b) Heldenbergen I 6, c) Gewerkschaft Manganwerke Taunus, Gießen.		
				27	a) <b>Theodor II, Brk</b> , b) Heldenbergen I 7, c) Gewerkschaft Manganwerke Taunus, Gießen.		



Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer	Lfd. Nr.	Bezeichnung a) Name, Bodenschatz	Berggrundbuch b) Gemarkung Band Blatt	Im Berggrundbuch c) eingetragene(r) Eigentümer
28	a) Theodor III, Brk,	b) Heldenbergen I 8,	c) Gewerkschaft Manganwerke Taunus, Gießen.		tha Karoline Auguste Waitz von Eschen, Cassel, Elisabeth Charlotte Helene Gerhardine Waitz von Eschen, Cassel, Friedrich Ulrich Christian Siegmund Freiherr Haller von Hallerstein, Ulrich Julius Siegmund Freiherr Haller von Hallerstein, Marie von Robert geb. Waitz von Eschen, Wiesbaden, Helen de Gingias geb. Touchon, Unterau b. Groß-Gerau, August Touchon, Porto Alegre, Brasilien, Charles Touchon, New Mexico, Max Touchon, Elisabeth Touchon, Hohenau b. Nackenheim, Emilie Touchon zu Gut Hoefchen b. Regenwalde, Henriette Touchon, Hohenau b. Nackenheim, Siegmund Haller von Hallerstein, München, Maximilian Haller von Hallerstein, Nürnberg.		
29	a) Ludwig, Brk,	b) Klein-Auheim I 3,	d) Deutsche Steinzeug-warenfabrik f. Kanalisation.	50	a) Ostheim, Brk,	b) Windecken I 15,	c) Emilie Landauer, Frankfurt am Main.
30	a) Carl, Fe,	b) Langen-Bergheim I 2,	c) Graf zu Ysenburg-Meerholz, Büdingen.	51	a) Erbstadt II, Brk,	b) Windecken I 16,	c) Regine Stadtländer, Brüssel.
31	a) Albert, Fe,	b) Langen-Bergheim I 3,	c) Mitteldeutsche Kreditbank, Filiale Commerz u. Privat Bank, Frankfurt am Main.	52	a) Erbstadt, Brk,	b) Windecken I 17,	c) Regine Stadtländer, Brüssel.
32	a) Dorette II, Brk,	b) Langen-Bergheim I 4,	c) Dr. Josef Rosenthal, Berlin.	53	a) Eisenkammer, Fe,	b) Windecken I 18,	c) Jakob Wasem, Frankfurt am Main.
33	a) Dorette I, Brk,	b) Langen-Bergheim I 5,	c) Dr. Josef Rosenthal, Berlin.	Zur Anzeige sind auch die Inhaber der im Berggrundbuch eingetragenen dinglichen Rechte berechtigt. Die vorgenannten Rechte bleiben nach Maßgabe der Vorschriften des Bundesberggesetzes gemäß § 149 BBergG aufrechterhalten, soweit diese Rechte			
34	a) Moritz, Fe,	b) Langen-Bergheim I 6,	c) Mitteldeutsche Kreditbank (Filiale d. Commerz u. Privatbank) Frankfurt am Main.	a) innerhalb von drei Jahren seit dem Tage der Bekanntmachung dieser öffentlichen Aufforderung beim Hessischen Oberbergamt angezeigt werden und			
35	a) Gotteseegen, Mn,	b) Windecken I 2,	c) Gewerkschaft Gotteseegen.	b) ihre Aufrechterhaltung von der zuständigen Behörde bestätigt wird.			
36	a) Rossdorf I, Brk,	b) Windecken I 3,	c) Julius Stadtländer und Frau Regine.	Die Bestätigung darf gemäß § 149 Abs. 4 BBergG nur versagt werden, soweit nicht feststeht, daß die betreffenden Rechte nach den beim Inkrafttreten des Bundesberggesetzes geltenden Bergrechtlichen Vorschriften der Länder oder der Vorschriften des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Rechte am Festlandsockel aufrechterhalten, eingeführt, übertragen, begründet oder nicht aufgehoben worden sind. Rechte, die nicht oder nicht fristgemäß angezeigt worden sind, erlöschen drei Jahre nach Ablauf der Anzeigefrist; im übrigen erlöschen Rechte, denen die Bestätigung versagt wird, mit dem Eintritt der Unanfechtbarkeit der Versagung.			
37	a) Rossdorf II, Brk,	b) Windecken I 4,	c) Julius Stadtländer u. Frau Regine.	Wiesbaden, 3. Dezember 1984 Hessisches Oberbergamt 76 b 32 01 — 7/9 StAnz. 52/1984			
38	a) Rossdorf III, Brk,	b) Windecken I 5,	c) Regine Stadtländer geb. Köhler.	<b>1276</b>			
39	a) Sauerwein, Fe,	b) Windecken I 6,	c) Heinrich Schwarz, Holzappel.				
40	a) Schleswig, Fe,	b) Windecken I 7,	c) Heinrich Schwarz, Holzappel.	<b>Öffentliche Aufforderung gemäß § 149 Abs. 2 des Bundesberggesetzes (BBergG)</b>			
41	a) Risico, Fe,	b) Windecken I 8,	c) Jakob Wasem, Bönstadt, Wilh. Schwarz, Frankfurt am Main.	Bezug: Bekanntmachung des Hess. Oberbergamtes vom 24. September 1984 (StAnz. S. 1971)			
42	a) Fanny, Fe,	b) Windecken I 9,	c) Emil Diederich, Frankfurt/Main, Jakob Kern, Frankfurt am Main, Wilh. Schwarz, Frankfurt am Main.	In der o. a. Bekanntmachung muß es unter Amtsgericht Bad Schwalbach in lfd. Nr. 11 (S. 1971, rechte Spalte) statt „Elisabeth“ jeweils „Elisabethe“ heißen, unter Amtsgericht Hadamar in lfd. Nr. 46 (S. 1979, linke Spalte) ist in der 8. Zeile hinter „Offheim“ „Peter Brötz, Offheim“, einzufügen, unter Amtsgericht Hochheim in lfd. Nr. 4 (S. 1981, rechte Spalte) muß es statt „Ehel. Fritz...“ richtig „Ehel. Johann Fritz...“ und im letzten Absatz in der 4. Zeile (S. 1982, linke Spalte) statt „berglichen Vorschriften“ richtig „bergrechtlichen Vorschriften“ heißen. Die Redaktion			
43	a) Glücksanfang, Fe,	b) Windecken I 10,	c) Emil Diederich, Frankfurt am Main.				
44	a) Bismark, Fe,	b) Windecken I 11,	c) Emil Diederich, Frankfurt am Main.				
45	a) Brüssel, Fe,	b) Windecken I 12,	c) Emil Diederich, Frankfurt am Main.				
46	a) Chassepot, Fe,	b) Windecken I 13.I,	c) Bernh. Bardenhauer, Köln-Kalk.				
47	a) Paulus, Fe,	b) Windecken I 13.II,	c) Bernh. Bardenhauer, Köln-Kalk.				
48	a) Primus, Fe,	b) Windecken I 13.III,	c) Bernh. Bardenhauer, Köln-Kalk.				
49	a) Rossdorf, Brk,	b) Windecken I 14,	c) Anna Sophie Wilhelmine Amalie Waitz von Eschen, Cassel, Roderich Sigismund Karl Wilhelm Julius Waitz von Eschen, Cassel, Therese Ber-				

1277

## DER HESSISCHE MINISTER FÜR ARBEIT, UMWELT UND SOZIALES

**Zusammenfassung der Staatlichen Chemischen Untersuchungsämter, der Staatlichen Veterinäruntersuchungsämter, der Staatlichen Medizinaluntersuchungsämter zu gemeinsamen Untersuchungsämtern;**

hier: Zusammenfassung der o. a. Untersuchungsämter im Bereich des Regierungspräsidenten in Darmstadt

**Unter Zusammenfassung**

der Staatlichen Chemischen Untersuchungsämter in Darmstadt und Wiesbaden,  
des Staatlichen Veterinäruntersuchungsamtes in Frankfurt am Main  
und  
des Staatlichen Medizinaluntersuchungsamtes in Darmstadt  
wird mit Wirkung vom 1. Januar 1985 das  
„Staatliche Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Südhessen“  
mit Sitz in Wiesbaden und den Außenstellen in Darmstadt und Frankfurt  
errichtet.

Das neu eingerichtete Amt übernimmt zum 1. Januar 1985 die Aufgaben der bisherigen Staatlichen Untersuchungsämter.

Die Dienst- und Fachaufsicht über die Dienststelle obliegt dem Regierungspräsidenten in Darmstadt.

Die Dienststelle gliedert sich in sechs Abteilungen mit folgenden Bezeichnungen:

- |               |   |
|---------------|---|
| Abteilung I   | — Humanmedizin, Seuchen- und Umwelthygiene          |
| Abteilung II  | — Lebensmitteluntersuchung 1 und Bedarfsgegenstände |
| Abteilung III | — Wein und Spirituosen                              |
| Abteilung IV  | — Arzneimitteluntersuchung                          |
| Abteilung V   | — Lebensmitteluntersuchung 2 und                    |
| Abteilung VI  | — Veterinärmedizin                                  |

Die Dienststelle in Wiesbaden und die Außenstellen in Darmstadt und Frankfurt am Main führen als Dienstsiegel das kleine Landes-siegel mit der Wappenfigur des Landes (§ 1 Abs. 2 der Verordnung über das Landessiegel vom 29. März 1949 — GVBl. S. 38 —).

Die Dienstsiegel haben als Umschrift die Bezeichnung

„Staatliches Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt Südhessen“

zu tragen. Soweit es Schwierigkeiten bereitet, die angeführte Bezeichnung ungekürzt auf dem kleinen Landessiegel unterzubringen, können zweifelsfreie Abkürzungen verwendet werden.

Wiesbaden, 6. Dezember 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
M — VII B1 — 3v — 02/07 — VB5 — 7 b  
StAnz. 52/1984 S. 2556

1278

**Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF);**

hier: oberirdische Lagerung von Vergaserkraftstoff an Tankstellen

Im Zusammenhang mit der Einführung bleifreien Benzins wird in der Regel zusätzliche Lagerkapazität von den Tankstellen-Betreibern benötigt. Nicht immer sind die Möglichkeiten gegeben, das sich aus dem zusätzlichen Angebot ergebende Lagerproblem durch Umbolegung innerhalb der vorhandenen unterirdischen Tanks zu lösen.

Der Deutsche Ausschuss für brennbare Flüssigkeiten — DAbF — hat deshalb anlässlich seiner Sitzung am 18./19. Oktober 1984 darüber beraten, inwieweit abweichend von Anhang II Nr. 112.2 VbF eine oberirdische Lagerung von Vergaserkraftstoff als befristete Einzelausnahme nach § 6 Abs. 1 VbF zugelassen werden kann und welche sicherheitstechnischen Voraussetzungen hierbei erfüllt sein müssen (Sicherheit auf andere Weise). Im übrigen bedarf die Aufstellung zusätzlicher oberirdischer Tanks an Tankstellen der Erlaubnis nach § 10 VbF.

Ich bitte, bei der Entscheidung über entsprechende Erlaubnis-anträge im Zusammenhang mit der Einführung bleifreien Benzins an

Tankstellen die nachfolgenden, vom DAbF beschlossenen sicherheitstechnischen Voraussetzungen zugrunde zu legen.

Grundsätzlich habe ich keine Bedenken, die Erlaubnis i. V. m. einer Ausnahme nach § 6 Abs. 1 VbF zu erteilen, wenn die sicherheitstechnischen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Bescheide sind jedoch für eine Geltungsdauer von 10 Jahren zu befristen.

Sicherheitstechnische Voraussetzungen für die erweiterte oberirdische Lagerung von Vergaserkraftstoff an Tankstellen im Zusammenhang mit der Einführung bleifreien Benzins:

1. In Anlehnung an TRbF 112 Nr. 3.1 Abs. 1 Ziff. 3 dürfen an Tankstellen auf einem dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglichen Grundstück oder Grundstücksteil 2 Tanks für je maximal 5000 Liter Ottokraftstoff oberirdisch aufgestellt werden.
2. Die Tanks müssen auf dem Grundstück oder Grundstücksteil so von einem Zaun umgeben sein, daß die nach TRbF 110 Nr. 4.62 bzw. Nr. 7.7 ermittelten explosionsgefährdeten Bereiche Zone 1 und Zone 2 innerhalb der Umzäunung liegen (daraus ergibt sich ein Abstand der Umzäunung von der Tankwandung von mindestens 5 m).
3. Die Tanks mit ihrer Umzäunung müssen sich außerhalb des Betriebsbereichs der Tankstelle zusätzlich eines Bereichs von 5 m befinden. Zum Betriebsbereich der Tankstelle gehören:
  - die Wirkbereiche der Zapfventile,
  - die Domschächte der Lagerbehälter,
  - die Verkehrswege für die An- und Abfahrt zu betankender Fahrzeuge einschließlich des Stauraumes,
  - die Verkehrswege und Standplätze für die der Versorgung dienenden Straßentankwagen.
4. Für die Gründung und Aufstellung der Tanks gilt TRbF 120 Nrn. 4.1 und 4.2.
5. Wegen des Schutzes der Tanks gegen Beschädigungen wird auf TRbF 110 Nr. 7.2 verwiesen.
6. Die Tanks müssen doppelwandig sein und den Anforderungen der TRbF 120 und TRbF 121 entsprechen. Diese Bedingung ist für die Bauart erfüllt, wenn die Tanks nach DIN 6016 gebaut sind.
7. Der Abstand der Tanks zu Gebäuden mit nichtfeuerbeständigen Wänden muß gemäß TRbF 110 Nr. 4.61 bzw. Nr. 7.1 mindestens 10 m betragen. Durch eine geeignete Trennwand kann im Einzelfall eine Verringerung dieses Abstandes begründet werden.
8. Die oberirdischen Tanks müssen von den unterirdischen Tanks der Tankstelle getrennte Lüftungsleitungen besitzen. Die Lüftungsleitungen der oberirdischen Tanks dürfen zusammengeführt werden.
9. Die Tanks müssen mit flammendurchschlagsicheren Armaturen ausgerüstet sein.
10. Die Zapfsäulen, die mit den oberirdischen Tanks über Rohrleitungen verbunden sind, müssen außerhalb der Umzäunung nach Nr. 2 aufgestellt und entsprechend TRbF 112 errichtet sein. Die Zapfsäulen dürfen auch in Selbstbedienung betrieben werden.
11. Die Rohrleitungen von den Tanks zu den Zapfsäulen müssen unterirdisch verlegt sein.

Im übrigen finden die Technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten — TRbF — der Reihe 100 Anwendung.

Wiesbaden, 26. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
VIII C 8 a — 53 g 901 — 866/84  
— Gült.-Verz. 9230 —  
StAnz. 52/1984 S. 2556

1279

**Immissionschutz;**

hier: Fortschreibung des Emissionskatasters für das Belastungsgebiet Wetzlar

Durch die Verordnung über die Belastungsgebiete nach § 44 des Bundes-Immissionschutzgesetzes vom 5. August 1975 (GVBl. I S. 193), geändert durch Verordnung vom 22. September 1977 (GVBl. I S. 366), ist folgendes Gebiet als Belastungsgebiet „Wetzlar“ festgesetzt worden:

1. Wetzlar,
2. Aßlar mit Ausnahme der Stadtteile Berghausen, Bechlingen, Bermoll, Oberlemp und Werdorf.

Für dieses Belastungsgebiet ordne ich hiermit die Fortschreibung des Emissionskatasters nach § 46 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes an.

Mit dieser Anordnung sind die Voraussetzungen nach § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Ermittlung und Weiterleitung der zur Aufstellung des Emissionskatasters Hausbrand erforderlichen Angaben vom 1. September 1978 (GVBl. I S. 518) erfüllt.

Wiesbaden, 30. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
VIII B 2 a — 79 o 12.25.1 — L 173/84  
StAnz. 52/1984 S. 2556

**1280**

#### Immissionsschutz;

hier: Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen

Bezug: Erlaß des damaligen Hessischen Sozialministers vom 2. Februar 1984 — I C 3 b — 53 e 411.13 — 099/84 —, Erlaß vom 3. Oktober 1984 — VIII B 3 b — 53 e 411.13 — 1067/84 — (beide n. v.)

Der Bundesminister des Innern und die für den Immissionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden haben „Richtlinien über die Auswertung kontinuierlicher Emissionsmessungen nach der Verordnung über Großfeuerungsanlagen (13. BImSchV)“ bekanntgegeben.

Die Richtlinien sind vom Bundesminister des Innern mit Rundschreiben vom 5. September 1984 — U II 2 — 556 134/4 — im Gemeinsamen Ministerialblatt, Ausgabe A, Nr. 23/1984 S. 368 veröffentlicht worden.

Die Bezugserlasse werden hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 26. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
StS/VIII B 3 a — 53 e  
483 — 1067/84  
StAnz. 52/1984 S. 2557

**1281**

#### Immissionsschutz;

hier: Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

Bezug: Erlaß des damaligen Hessischen Sozialministers vom 30. März 1984 (StAnz. 17/1984 S. 819)

Der Bundesminister des Innern und die für den Immissionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden haben in Fortschreibung der bisher bekanntgemachten Richtlinien die Eignung weiterer Meßgeräte zur laufenden Aufzeichnung von Emissionen bzw. zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen bekanntgegeben.

Die Eignung der Meßgeräte ist vom Bundesminister des Innern mit Rundschreiben vom 11. September 1984 — U II 2 — 556 134/4 — zusammengefaßt und im Gemeinsamen Ministerialblatt, Ausgabe A, Nr. 24/1984 S. 374 veröffentlicht worden.

Wiesbaden, 26. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
StS/VIII B 3 a — 53 e  
483 — 1127/84  
StAnz. 52/1984 S. 2557

**1282**

#### Seminare und Tagungen der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Versicherungsämter im Jahre 1985 auf dem Gebiet der Sozialversicherung (überwiegend Rentenversicherung) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hessischen Versicherungsämter, Städte und Gemeinden.

Nachstehend gebe ich den in Frage kommenden Mitarbeitern der Landkreise, kreisfreien Städte und Gemeinden folgende Veranstaltungen bekannt:

11. bis 15. März 1985

Grundseminar „I“ für den Bereich „Rentenversicherung“ in Mossautal-Gütersbach, Odenwaldkreis.

23. und 24. April 1985

Arbeitstagung aller hessischen Versicherungsämter im Kolpinghaus in Hünfeld, Landkreis Fulda, unter Mitwirkung des Hessischen Ministers für Arbeit, Umwelt und Soziales, der Regierungspräsidenten Darmstadt, Kassel und Gießen, der Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen in Hessen, der Landesversicherungsanstalt Hessen und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin.

24. April 1985

Schulung von Bediensteten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, insbesondere der Landkreise Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Vogelsberg- und Main-Kinzig-Kreis im Bereich Rentenversicherung durch Fachkräfte der Landesversicherungsanstalt Hessen und der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin im Kolpinghaus in Hünfeld, Landkreis Fulda.

6. bis 10. Mai 1985

Grundseminar „II“ für den Bereich „Rentenversicherung“ in Mossautal-Gütersbach, Odenwaldkreis.

20. bis 24. Mai 1985

Aufbauseminar für den Bereich „Rentenversicherung“ in Mossautal-Gütersbach, Odenwaldkreis.

1. bis 5. Juli 1985

Fortbildungsseminar für das Gebiet „Rentenversicherung“ im Ausbildungszentrum der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf.

21. bis 25. Oktober 1985

Grundseminar „I“ für den Bereich „Rentenversicherung“ in Mossautal-Gütersbach, Odenwaldkreis.

4. bis 8. November 1985

Grundseminar „II“ für den Bereich „Rentenversicherung“ in Mossautal-Gütersbach, Odenwaldkreis.

Bei den Grundseminaren „I“ handelt es sich um Fortbildungs- und Schulungsveranstaltungen mit dem Ziel, den Teilnehmern Grundkenntnisse auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung zu vermitteln. Diese Seminare sind für Mitarbeiter der Versicherungsämter und Gemeindeverwaltungen vorgesehen, die erst seit kurzem Aufgaben der gesetzlichen Rentenversicherung wahrzunehmen haben. U. a. werden hier die Beitragszeiten der Rentenversicherung mit dem Wartezeitrecht, die Rentenleistungen an Versicherte und Hinterbliebene, die Anrechnung von Ersatz- und Ausfallzeiten sowie der Zurechnungszeit und das Krankenversicherungsrecht der Rentner behandelt.

Die Grundseminare „II“ sind Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter, die entweder bereits ein Grundseminar „I“ absolviert haben oder aber entsprechende Vorkenntnisse im Recht der gesetzlichen Rentenversicherung und eine ausreichend lange Praxiserfahrung in diesem Aufgabengebiet besitzen. In diesen Seminaren sollen die Teilnehmer u. a. in den Themen „Kontenklärungs- und Rentenantragsverfahren der gesetzlichen Rentenversicherung, Anerkennung von Beitrags- und Beschäftigungszeiten nach dem Fremdrentengesetz (FRG) bzw. der Versicherungsunterlagenverordnung (VuVO), freiwillige Versicherung und dem Versorgungsungleich“ unterrichtet werden, sie werden in das Rentenberechnungsverfahren eingewiesen und erfahren das Aktuellste aus der Rechtsprechung in der Rentenversicherung.

Die Aufbauseminare sind für die Mitarbeiter vorgesehen, die bereits die Grundseminare „I“ und „II“ besucht haben oder auf langjährige Erfahrungen im Arbeitsbereich der gesetzlichen Rentenversicherung zurückblicken können und dadurch über ein fundiertes Grundwissen in diesem Rechtsgebiet verfügen. In den Aufbauseminaren sind überwiegend in Gruppenarbeit Beispiele zur Anerkennung von rechtserheblichen Zeiten (Beitrags-, Ersatz- und Ausfallzeiten), über den Nachweis und die Glaubhaftmachung von rechtserheblichen Zeiten nach dem FRG und der VuVO zu lösen. Der Rentenantragsvordruck wird als Spiegelbild des individuellen Versicherungsverlaufes zur Vorbereitung der Rentenberechnung erörtert, es werden anhand eines Rentenbescheides die Schwerpunkte der Rentenberechnung erläutert. Des weiteren sollen Kenntnisse im Widerspruchs- und Klageverfahren nach dem Sozialgerichtsgesetz vermittelt werden und die Hinterbliebenenrentenreform, Zeiten der Kindererziehung und weitere Neuregelungen in der Rentenversicherung besprochen werden.



Die in Berlin in den Räumen der BfA stattfindende Schulungsmaßnahme ist als Ergänzungsveranstaltung für die beiden Grund- und das Aufbauseminar/e gedacht. Die Teilnahme an diesem sogenannten „Berlinerseminar“ wird den Amtsleitern, leitenden Mitarbeitern der Versicherungsämter, Städten und Gemeinden sowie allen anderen Kollegen, die zuletzt ein Aufbauseminar besucht haben, empfohlen. Hier werden die Teilnehmer über den neuesten Gesetzesstand in der Rentenversicherung und die hierzu ergangene Rechtsprechung informiert, auch wird ihnen Einblick in die Organisation der BfA und die einzelnen Arbeitsabläufe verschafft.

Zu den einzelnen Veranstaltungen ergehen über die zuständigen Versicherungsämter noch gesondert Einladungen.

Interessenten können sich ab sofort Auskünfte über die genannten Veranstaltungen und Lehrgänge bei der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Versicherungsämter einholen bzw. sich zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden.

Die für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen werden dann von der Arbeitsgemeinschaft umgehend übersandt.

Die Anschrift der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Versicherungsämter lautet:

Stadt Frankfurt am Main — Der Magistrat — Versicherungsamt,  
Arbeitsgemeinschaft der hessischen Versicherungsämter,  
Postfach 38 82, 6000 Frankfurt am Main 1,  
Tel. 0 69 / 2 12-37 22 oder -37 24.

Wiesbaden, 22. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
I B 1 — 54 c 201.0 — 1205/84

StAnz. 52/1984 S. 2557

**1283**

### Ungültigkeitserklärung einer Bestallungsurkunde als Tierärztin

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat mit Schreiben vom 15. November 1984 mitgeteilt, daß die Tierärztin Margot Charlotte Martha Vohl-Selbmann geb. Selbmann, geb. am 18. Dezember 1936 in Arnsberg (Westfalen), wohnhaft 8011 Poing, den Verlust ihrer Bestallungsurkunde als Tierärztin angezeigt hat. Die Bestallung war vom Bayerischen Staatsministerium des Innern am 29. November 1961 erteilt und auf ihren Geburtsnamen „Selbmann“ ausgestellt worden. Auf Antrag ist Frau Vohl-Selbmann am 15. November 1984 eine Zweitausfertigung ausgestellt worden.

Wiesbaden, 5. Dezember 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
VII B 1 — 19a 20/05

StAnz. 52/1984 S. 2559

**1284**

### Ungültigkeitserklärung einer Approbationsurkunde als Tierarzt

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat mit Schreiben vom 12. November 1984 mitgeteilt, daß der Tierarzt Jörn Jürgen Hermann Radtke, geb. am 30. Juli 1954 in Husum, Wohnort Friedenheimer Straße 14, 8000 München 21, den Verlust seiner Approbationsurkunde als Tierarzt angezeigt hat. Die Approbation war vom Bayerischen Staatsministerium des Innern am 27. Juli 1984 erteilt worden.

Auf Antrag ist Herrn Radtke am 12. November 1984 eine Zweitausfertigung ausgestellt worden.

Wiesbaden, 7. Dezember 1984

**Der Hessische Minister  
für Arbeit, Umwelt und Soziales**  
VII B 1 — 19a 20/05

StAnz. 52/1984 S. 2559

**1285**

## DER HESSISCHE MINISTER FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ

### Anordnung betreffend das Wildschutzgebiet „Gatter Reinhardswald“ vom 23. November 1984

Auf Grund des § 20 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesjagdgesetz i. d. F. vom 24. Mai 1978 (GVBl. I S. 286) wird verordnet:

#### § 1

(1) Das „Gatter Reinhardswald“ wird auf die Dauer von weiteren drei Jahren zum Wildschutzgebiet erklärt.

(2) Das „Gatter Reinhardswald“ liegt zwischen Hann.-Münden und Reinhardshagen westlich der Weser und umfaßt Teile der Gemarkungen Oberförsterei Gahrenberg, Oberförsterei Hombresen, Sababurg, Oberförsterei Veckerhagen und Veckerhagen. Es hat die Größe von ca. 10 100 ha. Die örtliche Lage des Wildschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Anordnung veröffentlichten Übersichtskarte.

(3) Diese Anordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 10 000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Anordnung. Sie ist bei den Hessischen Forstämtern Gahrenberg, Fischerweg 7, 3501 Hann.-Münden 1, und Reinhardshagen, Kasse-lerstraße 27, 3512 Reinhardshagen 1, niedergelegt. Sie wird dort archivmäßig geordnet während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

(4) Das Wildschutzgebiet ist von einem Gatter umschlossen und durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

#### § 2

Das Betretungsrecht nach § 25 des Hessischen Forstgesetzes wird im „Gatter Reinhardswald“ wie folgt eingeschränkt:

- In der Zeit vom 1. März bis 30. Juni darf das Wildschutzgebiet nur auf öffentlichen Straßen, ausgebauten Forstwegen und markierten Wanderwegen betreten werden.
- In der Zeit vom 1. Mai bis 30. September darf das Wildschutzgebiet von 21.00 bis 7.00 Uhr, und in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April in der Zeit von 18.00 bis 7.00 Uhr nur auf den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen betreten werden.

- Vom Betretungsrecht werden ganzjährig ausgenommen:
  - alle Flächen, auf denen durch Pflanzung oder natürliche Bestandsverjüngung Wald begründet oder nachgezogen wird, bis zu einer Höhe des Jungwuchses von vier Metern;
  - alle Wildäcker oder besonders für die Wildäsung hergerichteten Flächen.
- Es ist verboten, sich Wildfütterungen näher als auf Sichtweite zu nähern.

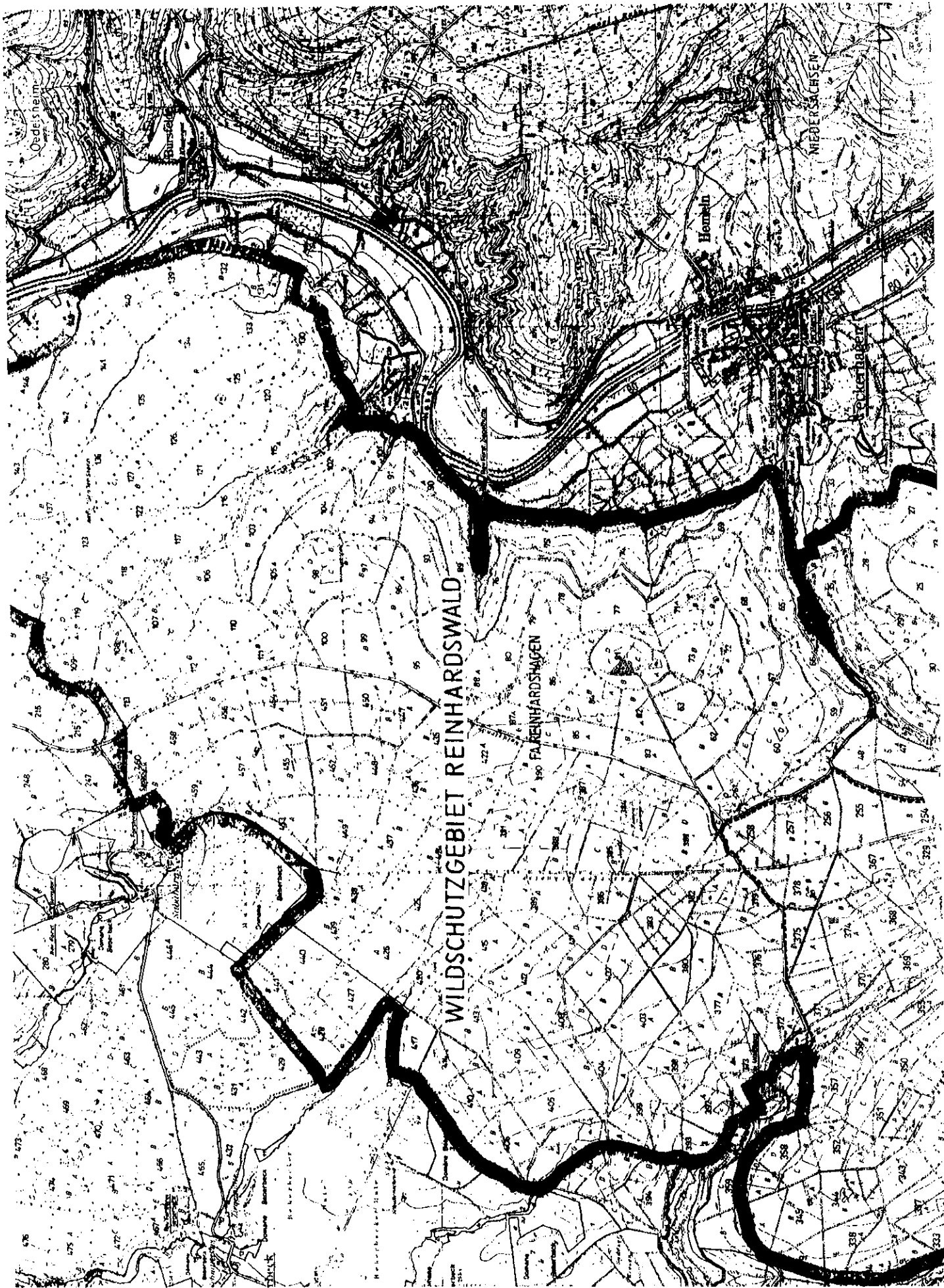
#### § 3

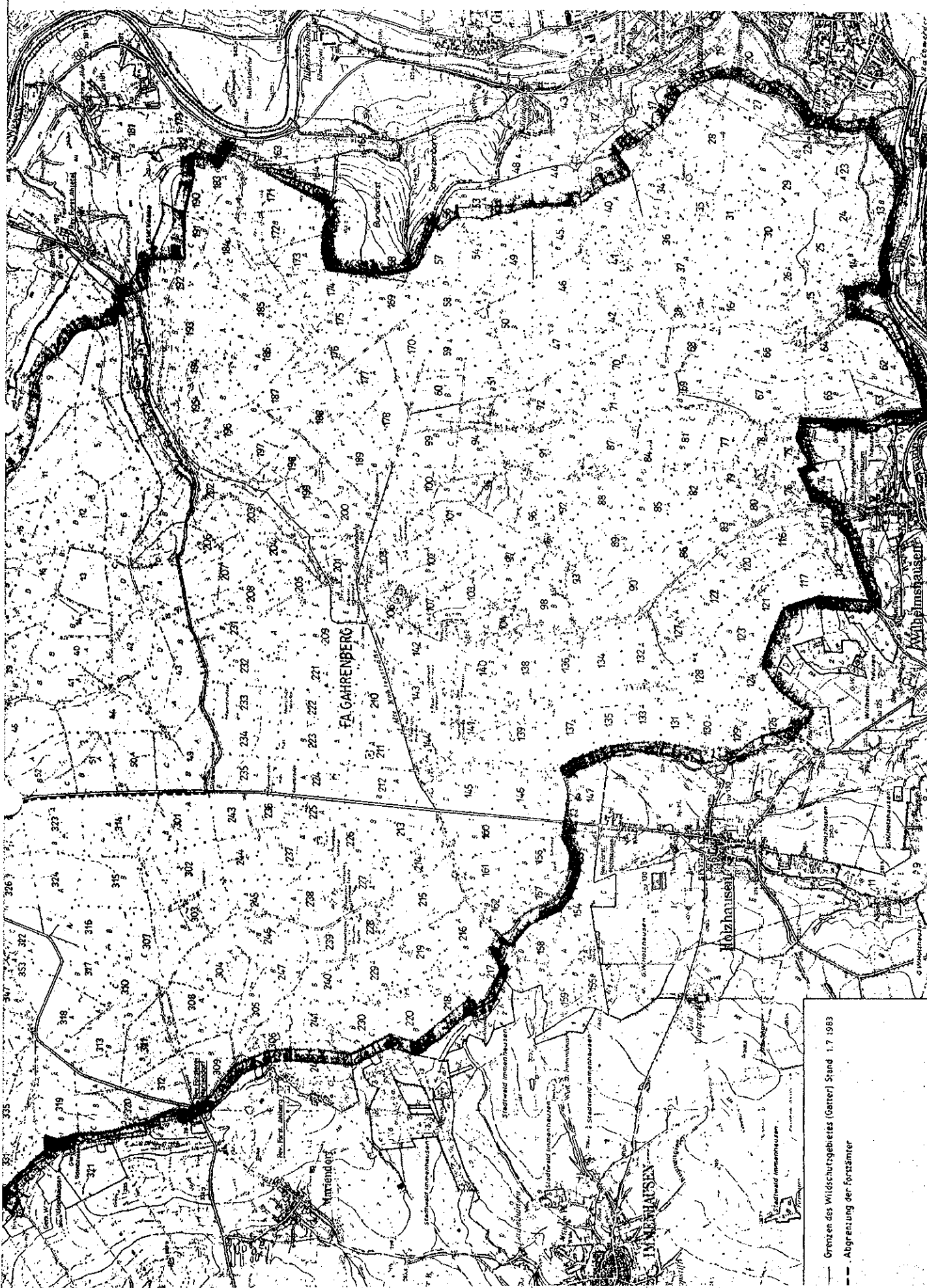
- (1) Von den Einschränkungen des § 2 bleiben ausgenommen:
- die Ausübung der Jagd und Fischerei;
  - die Ausübung der Forst- und Landwirtschaft;
  - das Begehen von Grundstücken durch die Grundeigentümer und dinglich Berechtigten sowie deren Beauftragte oder Vertreter.
- (2) Die oberste Jagdbehörde kann für Maßnahmen der Wildforschung Ausnahmen von den Verboten des § 2 zulassen. Ausnahmen können mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden.

#### § 4

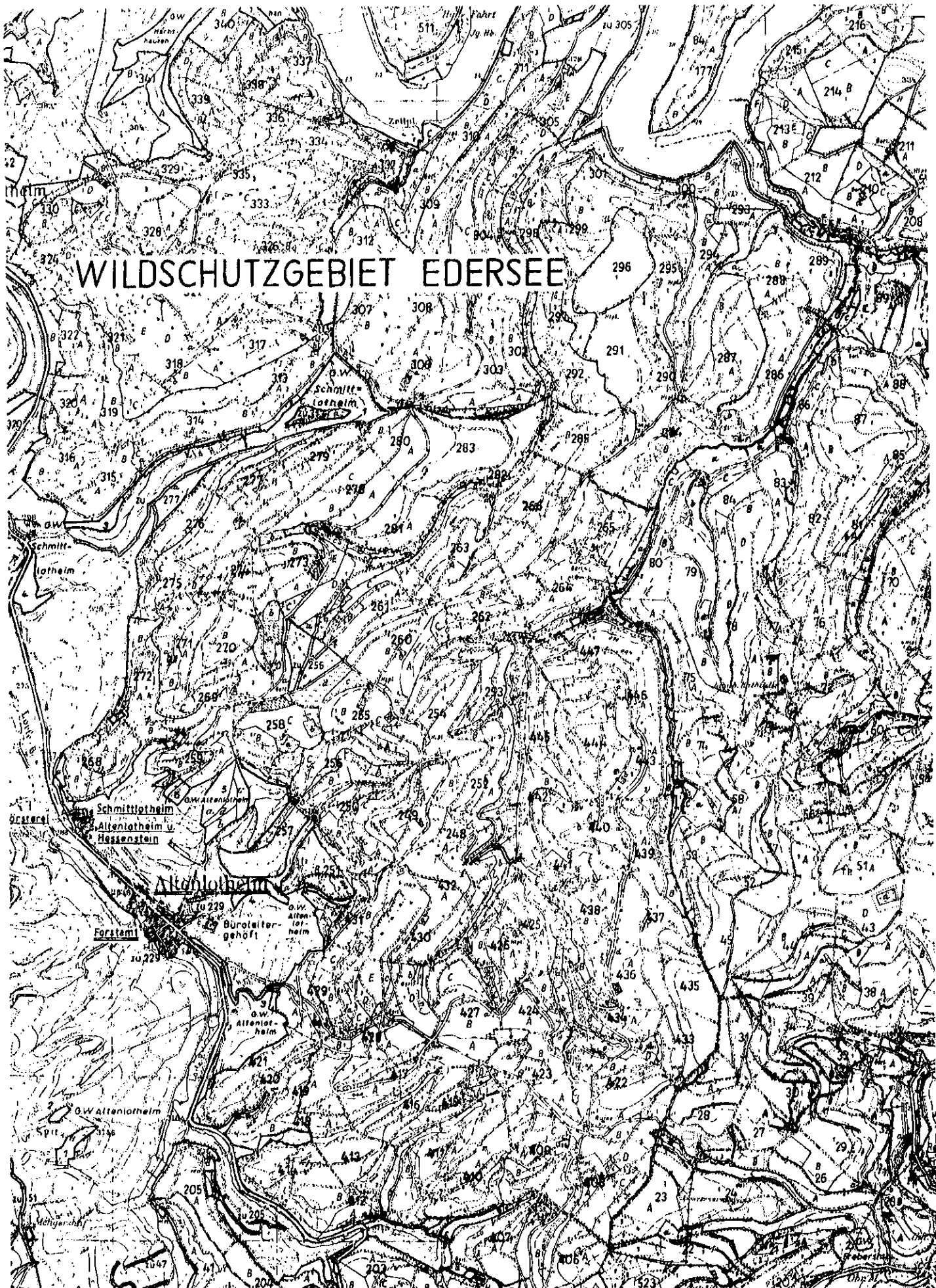
Ordnungswidrig i. S. von § 41 Abs. 1 Nr. 6 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesjagdgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- entgegen § 2 Nr. 1 das Wildschutzgebiet in der Zeit vom 1. März bis 30. Juni außerhalb der öffentlichen Straßen, ausgebauten Forstwege oder markierten Wanderwege betritt;
- das Wildschutzgebiet in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September von 21.00 bis 7.00 Uhr, und in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April in der Zeit von 18.00 bis 7.00 Uhr betritt (§ 2 Nr. 3 Buchst. a);
- Flächen betritt, auf denen durch Pflanzung oder natürliche Bestandsverjüngung Wald begründet oder nachgezogen wird (§ 2 Nr. 3 Buchst. a);

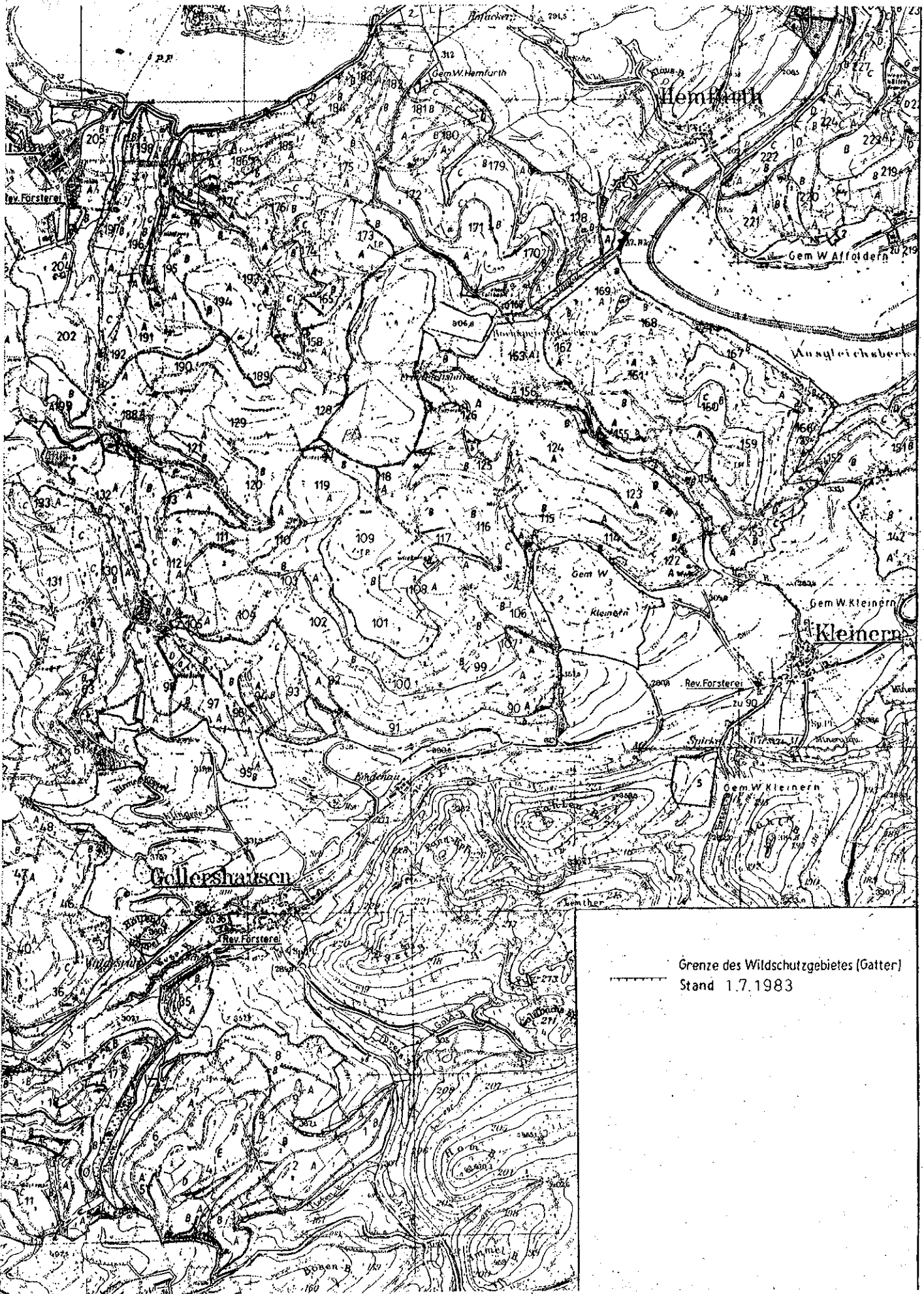




— Grenzen des Wildschutzgebietes (Gatter) Stand 1.7.1983  
- - - Abgrenzung der Forstämter







Grenze des Wildschutzgebietes (Gatter)  
Stand 1.7.1983

4. Wildäcker oder sonstige besonders für die Wildäsung hergerichtete Flächen betritt (§ 2 Nr. 3 Buchst. b);
5. sich Wildfütterungen näher als auf Sichtweite nähert (§ 2 Nr. 4).

## § 5

Die Anordnung betreffend das Wildschutzgebiet „Gatter Reinhardswald“ vom 24. November 1983 (StAnz. S. 2401) wird aufgehoben.

## § 6

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Wiesbaden, 23. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Landwirtschaft,  
Forsten und Naturschutz  
Willi Görlich**

StAnz. 52/1984 S. 2559

**1286**

### Anordnung betreffend das Wildschutzgebiet „Gatter Edersee“ vom 30. November 1984

Auf Grund des § 20 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesjagdgesetz in der Fassung vom 24. Mai 1978 (GVBl. I S. 288) wird angeordnet:

## § 1

- (1) Das „Gatter Edersee“ wird auf die Dauer von weiteren drei Jahren zum Wildschutzgebiet erklärt.
- (2) Das „Gatter Edersee“ liegt am Südrand des Edersees und umfaßt Teile der Gemarkung Affoldern, Bringhausen, Edersee, Frebershausen, Gellershausen, Hemfurth, Kleinern, Altenlotheim, Schmittlotheim, Kirchlotheim, Harbshausen und Asel. Es hat eine Größe von ca. 4930 ha. Die örtliche Lage des Wildschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Anordnung veröffentlichten Übersichtskarte.
- (3) Diese Anordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 10 000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Anordnung. Sie ist bei dem Hessischen Forstamt Edertal, Ratzeburg 1, 3593 Edertal 1, niedergelegt. Sie wird dort archivmäßig geordnet während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.
- (4) Das Wildschutzgebiet ist von einem Gatter umschlossen und durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

## § 2

Das Betretungsrecht nach § 25 des Hessischen Forstgesetzes wird im „Gatter Edersee“ wie folgt eingeschränkt:

1. In der Zeit vom 1. März bis 30. Juni darf das Wildschutzgebiet nur auf öffentlichen Straßen, ausgebauten Forstwegen und markierten Wanderwegen betreten werden.
2. In der Zeit vom 1. Mai bis 30. September darf das Wildschutzgebiet von 21.00 bis 7.00 Uhr, und in der Zeit vom 1. Oktober

bis 30. April in der Zeit von 18.00 bis 7.00 Uhr nur auf den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen betreten werden.

3. Vom Betretungsrecht werden ganzjährig ausgenommen:
  - a) alle Flächen, auf denen durch Pflanzung oder natürliche Bestandsverjüngung Wald begründet oder nachgezogen wird, bis zu einer Höhe des Jungwuchses von vier Metern;
  - b) alle Wildäcker oder besonders für die Wildäsung hergerichteten Flächen.
4. Es ist verboten, sich Wildfütterungen näher als auf Sichtweite zu nähern.

## § 3

- (1) Von den Einschränkungen des § 2 bleiben ausgenommen:
  1. die Ausübung der Jagd und Fischerei;
  2. die Ausübung der Forst- und Landwirtschaft;
  3. das Begehen von Grundstücken durch die Grundeigentümer und dinglich Berechtigten sowie deren Beauftragte oder Vertreter.
- (2) Die oberste Jagdbehörde kann für Maßnahmen der Wildforschung Ausnahmen von den Verboten des § 2 zulassen. Ausnahmen können mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden.

## § 4

Ordnungswidrig i. S. von § 41 Abs. 1 Nr. 6 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesjagdgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 20 Nr. 1 das Wildschutzgebiet in der Zeit vom 1. März bis 30. Juni außerhalb der öffentlichen Straßen, ausgebauten Forstwege oder markierten Wanderwege betritt;
2. das Wildschutzgebiet in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September von 21.00 bis 7.00 Uhr, und in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April in der Zeit von 18.00 bis 7.00 Uhr betritt (§ 2 Nr. 2);
3. Flächen betritt, auf denen durch Pflanzung oder natürliche Bestandsverjüngung Wald begründet oder nachgezogen wird (§ 2 Nr. 3 Buchst. a);
4. Wildäcker oder sonstige besonders für die Wildäsung hergerichtete Flächen betritt (§ 2 Nr. 3 Buchst. b);
5. sich Wildfütterungen näher als auf Sichtweite nähert (§ 2 Nr. 4).

## § 5

Die Anordnung betreffend das Wildschutzgebiet „Gatter Edersee“ vom 24. November 1983 (StAnz. S. 2401) wird aufgehoben.

## § 6

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Wiesbaden, 30. November 1984

**Der Hessische Minister  
für Landwirtschaft,  
Forsten und Naturschutz  
gez. Willi Görlich**

StAnz. 52/1984 S. 2564

◀ Siehe Karten auf S. 2562/2563.

1287

## PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

**C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern**  
beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main

ernannt:

zu **Kriminalkommissaren** Kriminalhauptmeister (BaL) Franz Dambletz (29. 11. 84), die Kriminalobermeister (BaL) Jürgen Schuth (26. 11. 84), Norbert Berndt (29. 11. 84);

in den Ruhestand getreten:

Polizeihauptkommissar Bruno Herbert, die Polizeihauptmeister Paul Fuchs, Heinz Will (sämtlich 30. 11. 84);

in den Ruhestand versetzt:

Polizeiobermeister Dietrich Lührke (30. 11. 84);

verstorben:

Polizeihauptmeister Fred Otto (3. 12. 84).  
Frankfurt am Main, 5./6./7. Dezember 1984  
**Der Polizeipräsident**  
P III/11  
P III/22 — 8 b 22  
P III/44

StAnz. 52/1984 S. 2565

**E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz**  
im Ministerium

in den Ruhestand getreten:

Amtsrat Rudi Messer (1. 12. 84).  
Wiesbaden, 5. Dezember 1984

**Der Hessische Minister der Justiz**  
ZB pers. M 43

StAnz. 52/1984 S. 2565

1288

GIESSEN

## DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN

**Vorhaben der Firma Karl Becker, 6334 Aßlar**

Die Firma Karl Becker, Hauptstraße 6, 6334 Aßlar, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zum Betrieb einer Schlachthanlage nach § 2 Ziff. 46 der 4. BImSchV, Gemarkung Berghausen, Flur 2, Flurstücke 38, 40/1, 42, 43, gestellt. Die Anlage wird bereits betrieben.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß §§ 4/10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Gießen. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 2. Januar 1985 bis 4. März 1985 bei dem Regierungspräsidenten in Gießen, Südanlage 14, 6300 Gießen, Zimmer 118, und der Stadtverwaltung Aßlar, Mühlbergstraße 1, Zimmer 103, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur

Niederschrift bei den vorgenannten Auslagestellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben. Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 18. März 1985 bestimmt. Er findet in 6334 Aßlar, Mühlbergstraße 1, Magistratssitzungszimmer, 10.00 Uhr, statt. Gesonderte Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Gießen, 4. Dezember 1984

**Der Regierungspräsident**  
32 — 53 e 621 — Becker

StAnz. 52/1984 S. 2565

1289

DARMSTADT

## BEZIRKSDIREKTIONEN FÜR FORSTEN UND NATURSCHUTZ

**Verordnung über das Naturschutzgebiet „Bermershube bei Heisterberg“ vom 3. Dezember 1984**

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 20 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung und mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

## § 1

(1) Die Bermershube bei Heisterberg wird in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Bermershube bei Heisterberg“ besteht aus Flächen in den Gemarkungsteilen „Giebelhausen“, „Mainholz“ und „Bermershube“ in der Gemarkung Heisterberg der Gemeinde Driedorf im Lahn-Dill-Kreis. Es hat eine Größe von 46,6052 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 5 000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, verwahrt.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

## § 2

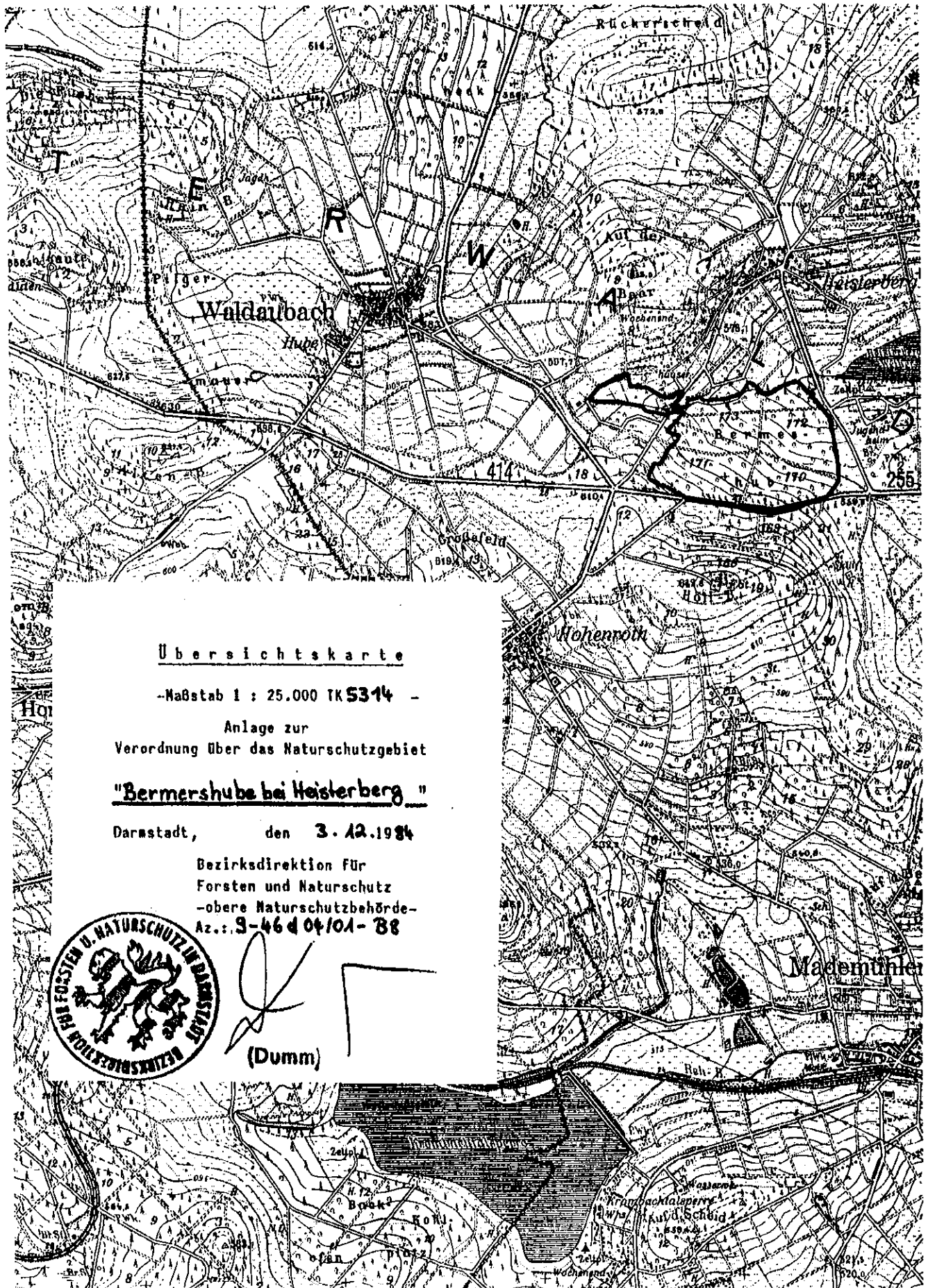
Zweck der Unterschutzstellung ist es, einen naturnahen Laubwaldkomplex, der auf Grund hoher Standortdiversität mehrere

Waldgesellschaften mit zahlreichen bestandsgefährdeten Pflanzenarten umfaßt, zu erhalten und langfristig zu sichern. Darüber hinaus bietet der einbezogene Auenbereich des Amdorfbaches der Amphibien- und Avifauna einen geeigneten Lebensraum.

## § 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 Hessisches Naturschutzgesetz), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 Hessische Bauordnung) oder von einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, Wasserläufe, Wasserflächen oder Tümpel einschließlich deren Ufer sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Moore, Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohn-



Übersichtskarte

-Maßstab 1 : 25.000 TK 5314 -

Anlage zur  
Verordnung über das Naturschutzgebiet

"Bermershube bei Heisterberg "

Darmstadt, den 3. 12. 1984

Bezirksdirektion für  
Forsten und Naturschutz  
-obere Naturschutzbehörde-  
Az.: 9-46 d 04/01- 88



*[Handwritten signature]*  
(Dumm)

stätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;

7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten;
9. zu reiten, zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten, Modellflugzeuge oder -schiffe einzusetzen;
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
12. Wiesen oder Weiden umzubrechen oder deren Nutzung zu ändern;
13. zu düngen oder Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden;
14. Hunde frei laufen zu lassen;
15. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

## § 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im bisherigen Umfang und in der bisherigen Art, mit den in § 3 Nr. 12 und 13 genannten Einschränkungen;
2. forstliche Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen, die der Förderung der geschützten Waldgesellschaften dienen, im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
3. die Ausübung der Einzeljagd;
4. die Handlungen des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens bzw. dessen Beauftragter zur Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen 20-kV-Leitungsanlagen im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
5. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörde oder deren Beauftragter im Rahmen der Wasseraufsicht und Unterhaltungsarbeiten an Gewässern im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde.

## § 5

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

## § 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert (§ 3 Nr. 2);
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt (§ 3 Nr. 3);
4. Wasser, Gewässer oder Feuchtgebiete in der in § 3 Nr. 4 bezeichneten Art beeinflusst;
5. Pflanzen beschädigt oder entfernt (§ 3 Nr. 5);
6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
7. Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt (§ 3 Nr. 7);
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege betritt (§ 3 Nr. 8);
9. reitet, lagert, badet, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmert, Feuer anzündet oder unterhält, Modellflugzeuge oder -schiffe einsetzt (§ 3 Nr. 9);
10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt (§ 3 Nr. 10);
11. Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt (§ 3 Nr. 11);
12. Wiesen oder Weiden umbricht oder deren Nutzung ändert (§ 3 Nr. 12);
13. düngt oder Pflanzenbehandlungsmittel anwendet (§ 3 Nr. 13);
14. Hunde frei laufen läßt (§ 3 Nr. 14);
15. eine gewerbliche Tätigkeit ausübt (§ 3 Nr. 15).

## § 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 3. Oktober 1984.

Bezirksdirektion für Forsten  
und Naturschutz  
gez. Du mm

St.Anz. 52/1984 S. 2565

1290

### Verordnung über das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“ vom 5. Dezember 1984

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309) wird nach Anhörung der nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574, 1977 S. 650), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1980 (BGBl. I S. 649), anerkannten Verbände im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung und mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

## § 1

(1) Das Aubachtal bei Rabenscheid wird in den sich aus Abs. 2 und 3 ergebenden Grenzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Aubachtal bei Rabenscheid“ besteht aus Flächen in den Gemarkungsteilen „Kahleshain“, „Hub“, „Kohlen“, „Hühnergstell“, „Dillmenfurth“, „Auf der Hube“, „Unterm Mühlrain“, „Niederwiese“, „Zwischen den Bächen“ und „Spieshecke“ in den Gemarkungen Breitscheid und Rabenscheid der Gemeinde Breitscheid sowie aus Flächen im Gemarkungsteil „Unter dem Grubenweg“ in der Gemarkung Langenaubach der Stadt Haiger im Lahn-Dill-Kreis. Es hat eine Größe von 63,05 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(3) Diese Verordnung gilt für das in einer Karte im Maßstab 1 : 2 000 rot begrenzte Gebiet. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird von der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, verwahrt.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

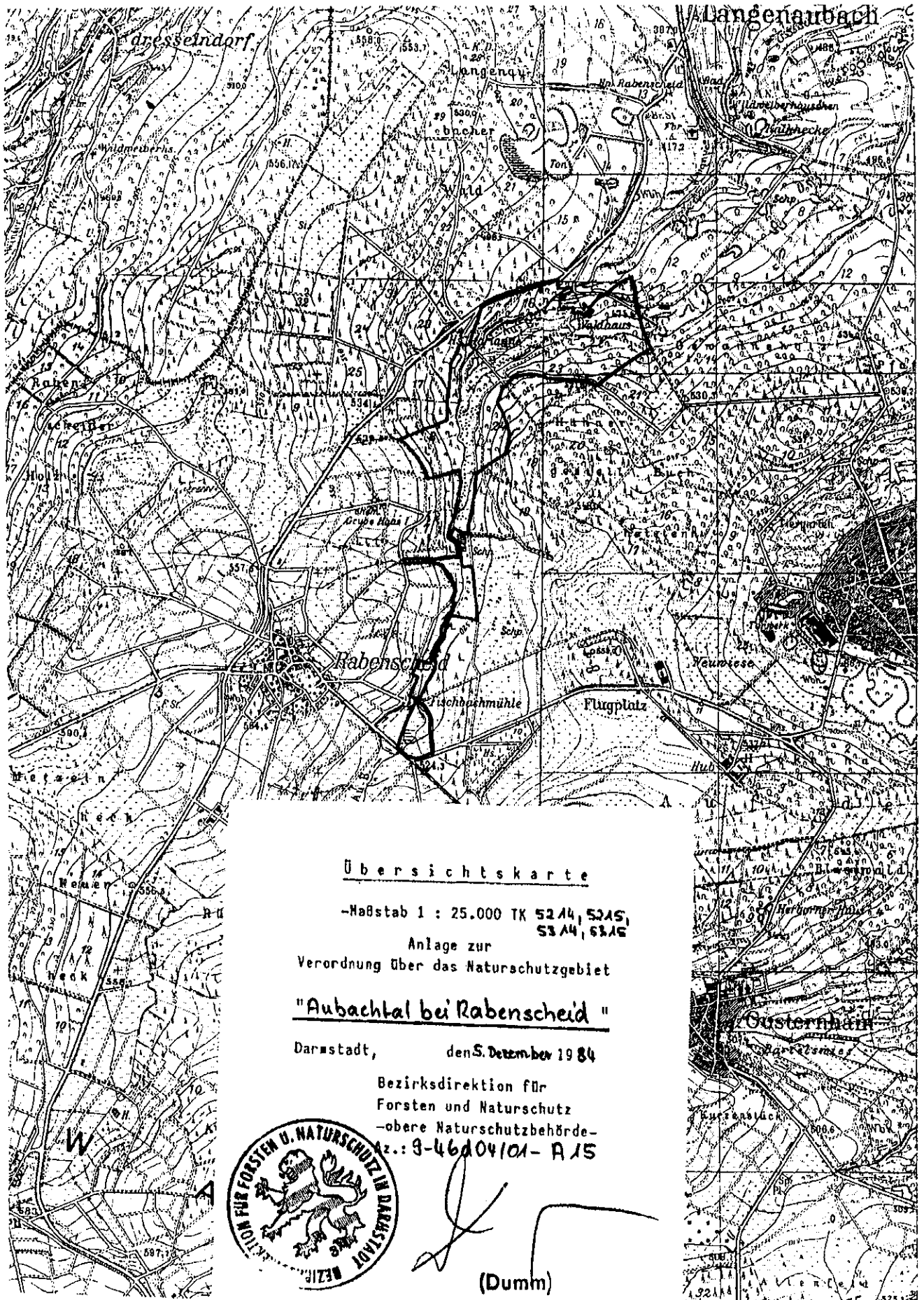
## § 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es, diese naturnah erhaltene Bachaue mit ihren artenreichen Wäldern, Quell- und Hochstaudenfluren, Moorflächen und zum Teil feuchten Wiesen als Standort einer Vielzahl seltener und bestandsgefährdeter Pflanzenarten sowie als Lebensraum seltener und bestandsgefährdeter Pflanzenarten sowie als Lebensraum seltener feuchtländgebundener Vogelarten und Insekten zu erhalten.

## § 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 Hessisches Naturschutzgesetz), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von deren Anwendungsbereich (§ 1 Abs. 2 Hessische Bauordnung) oder von einer Genehmigungspflicht oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, Wasserläufe, Wasserflächen oder Tümpel einschließlich deren Ufer sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Moore, Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre



Übersichtskarte

-Maßstab 1 : 25.000 TK 5214, 5215,  
5314, 5315

Anlage zur  
Verordnung über das Naturschutzgebiet

"Aubachtal bei Rabenscheid"

Darmstadt, den 5. Dezember 1984

Bezirksdirektion für  
Forsten und Naturschutz  
-obere Naturschutzbehörde-  
Tel.: 9-4604101- A 15



*[Handwritten signature]*  
(Dumm)

- Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
- 7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
- 8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten;
- 9. zu reiten, zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten, Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellflugzeuge oder -schiffe einzusetzen;
- 10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
- 11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
- 12. Wiesen oder Weiden umzubrechen oder deren Nutzung zu ändern;
- 13. zu düngen oder Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden;
- 14. Hunde frei laufen zu lassen;
- 15. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

- 1. Die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzgesetzes ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im bisherigen Umfang und in der bisherigen Art, mit den in § 3 Nr. 12 und 13 genannten Einschränkungen;
- 2. forstliche Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen, die der Förderung der geschützten Waldgesellschaften dienen, im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
- 3. die Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen 20-kV-Freileitung, des 1-kV-Kabels, der Niederspannungsleitung, der Trafostation sowie der Fernmeldeanlagen im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
- 4. die Handlungen des Betreibers der Trinkwassergewinnungsanlage und dessen Beauftragter zur Überwachung, Unterhaltung und Instandsetzung der vorhandenen Anlagen im Benehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
- 5. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörde, der Gemeinde Breitscheid, der Stadt Haiger und sonstiger Wasserrechtshaber zur Gewässerunterhaltung im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
- 6. die Ausübung der Einzeljagd, nicht jedoch die Fallenjagd;
- 7. die Ausübung der Fischerei in der Zeit vom 16. Juli bis 15. März.

§ 5

Zuständige Behörde für Befreiungen nach § 31 des Bundesnaturschutzgesetzes ist die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen nach § 36 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes versehen werden. Die Hessische Landesanstalt für Umwelt ist zu hören.

§ 6

Ordnungswidrig im Sinne des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- 1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
- 2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder sonst die Bodengestalt verändert sowie Abfälle ablagert (§ 3 Nr. 2);
- 3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt (§ 3 Nr. 3);
- 4. Wasser, Gewässer oder Feuchtgebiete in der in § 3 Nr. 4 bezeichneten Art beeinflusst;
- 5. Pflanzen beschädigt oder entfernt (§ 3 Nr. 5);
- 6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
- 7. Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt (§ 3 Nr. 7);
- 8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege betritt (§ 3 Nr. 8);
- 9. reitet, lagert, badet, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmert, Feuer anzündet oder unterhält, Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter und Luftmatratzen oder Modellflugzeuge oder -schiffe einsetzt (§ 3 Nr. 9);
- 10. mit Kraftfahrzeugen einschließlich Fahrräder mit Hilfsmotor außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt (§ 3 Nr. 10);
- 11. Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt (§ 3 Nr. 11);

- 12. Wiesen oder Weiden umbricht oder deren Nutzung ändert (§ 3 Nr. 12);
- 13. düngt oder Pflanzenbehandlungsmittel anwendet (§ 3 Nr. 13);
- 14. Hunde frei laufen läßt (§ 3 Nr. 14);
- 15. eine gewerbliche Tätigkeit ausübt (§ 3 Nr. 15).

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Darmstadt, 5. Dezember 1984

Bezirksdirektion für Forsten  
und Naturschutz  
gez. D u m m

StAnz. 52/1984 S. 2567

1291

**Erklärung von Waldflächen in den Gemarkungen Dörnigheim, Bischofsheim, Hochstadt, Kesselstadt und Wachenbuchen, Main-Kinzig-Kreis, zu Schutzwald vom 2. Oktober 1984**

Auf Grund des § 22 Abs. 1 des Hessischen Forstgesetzes i. d. F. vom 4. Juli 1978 (GVBl. I S. 424, 584) i. V. m. §§ 1 und 8 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Hessischen Forstgesetzes (Verordnung über die Erklärung zu Schutzwald, Bannwald und Erholungswald und die Walderhaltungsabgabe) vom 18. Februar 1980 (GVBl. I S. 96) wird erklärt:

**I. Geltungsbereich**

- 1. Die in Nr. 2 näher bezeichneten Waldflächen in den Gemarkungen Dörnigheim, Bischofsheim, Hochstadt, Kesselstadt und Wachenbuchen, Main-Kinzig-Kreis, werden wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Allgemeinheit aus Gründen des Immissions-, des Boden- und des Grundwasserschutzes als Schutzwald ausgewiesen.

- 2. Der Schutzwald besteht aus folgenden Grundstücken:

Abt. 101 Hainhecke	= 7,3723 ha
Abt. 102 Espe	= 12,2213 ha
Abt. 103 Espe	= 9,1099 ha
Abt. 106 Hainhecke	= 6,0042 ha
Abt. 107 Schulwald	= 10,2742 ha
Abt. 108 Schulwald	= 9,9086 ha
Abt. 109 Wolfsloch	= 3,3675 ha
Abt. 110 Wolfsloch	= 12,9123 ha
Abt. 111 Alte Kühruh	= 10,1378 ha
Abt. 112 Alte Kührüh	= 10,9803 ha
Abt. 113 Eichenhege	= 8,1706 ha
Abt. 114 Lämmerweide	= 13,2196 ha
Abt. 115 Sandberg	= 12,2562 ha
Abt. 116 Sandberg	= 12,3866 ha
Abt. 117 Amerika	= 9,7791 ha
Abt. 119 Buchenhege	= 7,9584 ha
Abt. 120 Buchenhege	= 7,5292 ha
Abt. 121 Buchenhege	= 6,7846 ha
Abt. 122 Schöntanne	= 10,1544 ha
Abt. 123 Schöntanne	= 4,8619 ha
Abt. 124 tw. Fuschbau	= 6,3914 ha
Abt. 125 Fuchsbau	= 10,5509 ha
Abt. 126 Fuchsbau	= 32,4125 ha
Abt. 202 Am Waldsee	= 4,2436 ha
Abt. 203 Fechenheimerweg	= 4,1073 ha
Abt. 204 Zwergwald	= 8,1238 ha
Abt. 206 Am Obsthain	= 1,5924 ha
Abt. 207 Am Waldsee	= 5,4231 ha
Abt. 208 Alte Hute	= 7,8757 ha
Abt. 209 Espe	= 3,1219 ha
Abt. 210 Leuchte	= 6,4194 ha
Abt. 211 Leuchte	= 7,2296 ha
Abt. 212 Leuchtholz	= 2,3016 ha
Abt. 213 Leuchtholz	= 6,5339 ha
Abt. 214 Leuchtholz	= 3,8957 ha
Abt. 301 An der Ruhbank	= 5,2719 ha
Abt. 302 An der Ruhbank	= 7,5250 ha
Abt. 303 Schmalhorn	= 2,4986 ha
Abt. 304 Schmalhorn	= 3,6001 ha
Abt. 305 Deibelsee	= 7,2287 ha
Abt. 306 Deibelsee	= 3,8238 ha
Abt. 307 Deibelsee	= 3,5253 ha
Abt. 308 Sandkautenwald	= 10,7627 ha
Abt. 309 Sandkautenwald	= 9,1521 ha
Abt. 310 An der Breitenwiese	= 7,4185 ha





Abt. 311 Herrenwald	= 11,5675 ha
Abt. 312 Hartig	= 12,4246 ha
Abt. 313 Am Butterbaum	= 3,0150 ha
Abt. 314 Weide	= 2,9055 ha
Abt. 315 Weide	= 4,9954 ha
Abt. 316 Leimenkaute	= 1,1857 ha
Abt. 402 Hohe Tanne	= 3,4813 ha
Abt. 403 Hohe Tanne	= 7,5041 ha
Abt. 404 Eichelacker	= 16,7069 ha
Abt. 405 Hinterm Hof	= 9,1814 ha
Abt. 406 Hohe Tanne	= 7,0616 ha
Abt. 407 Eichelacker	= 11,6868 ha
Abt. 408 Butterbaum	= 12,0729 ha
Abt. 409 Langesee	= 4,6993 ha
Abt. 410 An der Schneise	= 12,1687 ha
Abt. 411 Birkenhege	= 20,4809 ha
Abt. 412 Birkenhege	= 17,1808 ha
Abt. 413 An der Holzweide	= 7,0786 ha
Abt. 414 Butterbaum	= 7,1484 ha
Abt. 415 Langesee	= 7,6429 ha
Abt. 416 Langesee	= 5,9782 ha
Abt. 417 Langesee	= 13,1886 ha
Abt. 418 An der Aue	= 17,2561 ha
Abt. 419 Neue Hege	= 9,8957 ha
Abt. 420 An der Aue	= 11,8823 ha
Abt. 421 Neue Hege	= 12,5895 ha
Abt. 422 An der Aue	= 10,3475 ha
Abt. 423 Hirzwald	= 11,2954 ha
Abt. 424 tw. Hirzwald	= 12,8076 ha
Abt. 425 Börrwiese	= 1,4956 ha

Die Gesamtfläche des Schutzwaldes beträgt 643,6133 ha. Sie steht im Eigentum der Stadt Maintal.

- Die Grenzen des Schutzwaldes sind in einer als Bestandteil dieser Erklärung geltenden topographischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 in Blau eingetragen.
- Diese Erklärung und die Karte nach Nr. 3 sind bei der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt — obere Forstbehörde — hinterlegt.

## II. Zweck der Erklärung zu Schutzwald

Die Erklärung zu Schutzwald ist notwendig, weil die zum Teil nur noch als Restflächen vorhandenen Waldungen mehrere Schutzfunktionen erfüllen:

- Sie bilden einen Luftfilter gegen die vielfältigen Immissionen aus den Industriegebieten des Nahbereiches sowie des östlichen Bereiches der Stadt Frankfurt am Main.

- Sie stellen den einzigen Lärmschutz zwischen der Großverkehrstrasse der A 66 und der Stadt Maintal sowie den Stadtteilen Kesselstadt und Hohe Tanne der Stadt Hanau dar.
- Die Waldbestockung verhindert auf den teilweise armen Sandböden Erosionen durch Wind und Wasser und trägt gleichzeitig zur Reinigung und Speicherung der Niederschläge bei.

## III. Gesetzliche Beschränkungen

- Nach § 22 Abs. 1 Satz 3 und 4 des Hessischen Forstgesetzes bedarf die Rodung und Umwandlung von Schutzwald in eine andere Nutzungsart der Genehmigung durch die obere Forstbehörde. Die Genehmigung darf nur ausnahmsweise und unter Auflage flächengleicher Aufforstung im Nahbereich erteilt werden.
- Nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Forstgesetzes bedarf ein Kahlhieb sowie eine Vorratsabsenkung von mehr als vierzig vom Hundert des Holzvorrats der üblicherweise verwendeten Ertragstafeln im Schutzwald der Genehmigung durch die obere Forstbehörde. Die Genehmigung kann mit Auflagen verbunden werden, soweit dies zur Erhaltung der Funktionen des Waldes erforderlich ist.

## IV. Schlußvorschriften

- Die Erklärung vom 17. Oktober 1986 (StAnz. S. 1485) wird hiermit aufgehoben.
- Die verfahrensmäßigen Rechte
  - des Trägers der Regionalplanung
  - des Waldbesitzers
  - der Gemeinden
  - der unteren Naturschutzbehörde
  - des Bezirksforstausschusses
 sind gewahrt.
- Diese Erklärung wird in ortsüblicher Weise bekanntgemacht.
- Diese Erklärung wird am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wirksam, soweit sie bis dahin in ortsüblicher Weise bekanntgemacht ist; andernfalls wird sie am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung wirksam.

Darmstadt, 2. Oktober 1984

Bezirksdirektion für Forsten  
und Naturschutz  
8 — F 11 — 22  
gez. D u m m

StAnz. 52/1984 S. 2569

1292

## HESSISCHER VERWALTUNGSSCHULVERBAND

### Änderung der Schulordnung für die Verwaltungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes

Die Verbandsversammlung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes hat am 6. Dezember 1984 gemäß § 7 Abs. 2 N. 6 der Verbandsatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes vom 17. April 1980 (StAnz. S. 993) beschlossen, die vorgenannte Schulordnung vom 24. März 1981 (StAnz. S. 964) wie folgt zu ändern:

#### Artikel 1

Die Schulordnung für die Verwaltungsseminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes vom 24. März 1981 (StAnz. S. 964) wird wie folgt geändert:

In § 6 wird folgender neuer Abs. 4 angefügt:

- In den Ausbildungslehrgängen für Auszubildende des Ausbildungsberufs „Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter“ (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a) sind

- in allen Fachgebieten mit Ausnahme der Fächer „Sozialpsychologische Probleme in der Verwaltung“ und „Arbeitstechniken“ je eine Lehrgangsarbeit mit einer Bearbeitungszeit von mindestens 60, höchstens 90 Minuten zu fordern.

Diese Arbeiten sind von dem Fachdozenten unter prüfungsrechtlichen Bedingungen zu bewerten.

- Am Ende des Unterrichts sind die Ergebnisse der Leistungen des Lehrgangsteilnehmers in der Lehrgangsarbeit sowie der mündlichen Leistungen im Unterricht von dem Fachdozenten in einer Note (Punktzahl) zusammenzufassen und dem Studienleiter vorzulegen.

- Der Studienleiter erstellt eine Bescheinigung über die in den einzelnen Fachgebieten von den Fachdozenten festgelegten Noten (Punktzahlen) und händigt die Bescheinigung dem Lehrgangsteilnehmer aus. Das Muster der Bescheinigung legt der Schulleiter fest.

#### Artikel 2

Diese Änderung der Schulordnung tritt am 1. August 1985 in Kraft.

Darmstadt, 10. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Der Verbandsvorsteher

StAnz. 52/1984 S. 2571

1293

### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Rechtschreibung —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Rechtschreibung — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Verdopplung und Dehnung
- Die S-Laute (s-ss-ß)
- das/daß
- Zusammen- und Getrennschreibung
- Groß- und Kleinschreibung
- Silbentrennung

- Straßennamen
- Die Zeichensetzung (Komma, Strichpunkt, Bindestrich, Auslassungszeichen)
- Fremdwörter

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 18 Unterrichtsstunden und wird jeweils dienstags ab 15. Januar 1985 von 14.00—16.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 124,20 DM, für Nichtmitglieder 154,80 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 10. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2571

**1294**

#### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Praktische Fälle aus dem Sozialhilferecht —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Praktische Fälle aus dem Sozialhilferecht — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Überleitung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Erstattungen zwischen den Leistungsträgern
- Kosten- und Aufwendungsersatz
- Sozialhilfe als Darlehen
- BSHG oder BAFöG

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 10 Unterrichtsstunden und wird jeweils dienstags ab 5. Februar 1985 von 14.00—16.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 124,20 DM, für Nichtmitglieder 154,80 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 17. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2572

**1295**

#### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Personalführung, Personalauswahl —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Personalführung, Personalauswahl — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Was versteht man heute unter Führung?
- Führung und Einfluß
- Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit
- Die Arbeitsgruppe
- Führungsstile
- Konflikte am Arbeitsplatz
- Personalauswahl und Eignungsbegutachtung
- Einblick in die Problematik der Eignungsbegutachtung
- Methoden zur Gewinnung der für die Eignungsfeststellung notwendigen Informationen — Psychologische Testverfahren, Konventionelle Auswahlmethoden

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 16 Unterrichtsstunden und wird jeweils freitags ab 1. März 1985 von 8.15—11.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 110,40 DM, für Nichtmitglieder 137,60 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 17. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2572

**1296**

#### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Bauvertragswesen/Prozeßführung —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Bauvertragswesen/Prozeßführung — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Der Architekten-Ingenieurvertrag
- Die rechtliche Einordnung dieser Verträge
- Die Vertragspflichten der Architekten und Ingenieure
- Der Vergütungsanspruch der Architekten und Ingenieure
- Die Vertragspflichten des Auftraggebers
- Die Haftung der Architekten und Ingenieure
- Die Haftung für den technischen Bereich
- Die Haftung für den Kostenbereich
- Die Verjährung der Haftungsansprüche
- Der Bauvertrag nach BGB oder VOB
- Die Bauausführung
- Die Bauabnahme
- Die Abschlagszahlungen
- Die Schlußzahlung
- Die Gewährleistung
- Der Rechtsanwalt im Bauprozess

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 16 Unterrichtsstunden und wird jeweils dienstags ab 26. Februar 1985 von 8.15—11.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 110,40 DM, für Nichtmitglieder 137,60 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 17. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2572

**1297**

#### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Beurteilungswesen —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Beurteilungswesen — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Bedeutung der Mitarbeiterbeurteilung als Instrument der Personalsteuerung und Personalführung
- Anlaß und Arten der Beurteilung
- Methoden der Personalbeurteilung
- Bedeutung eines einheitlichen Beurteilungsmaßstabes
- Beurteilungsprozeß
- Beurteilungsgespräch
- Rechtsmittel gegen dienstliche Beurteilungen

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 16 Unterrichtsstunden und wird jeweils montags ab 4. Februar 1985 von 8.15—11.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 110,40 DM, für Nichtmitglieder 137,60 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 17. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2572

**1298**

#### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Vergabe und Abwicklung von Bauaufträgen —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Vergabe und Abwicklung von Bauaufträgen — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Die Ausschreibung nach VOB/A
- Das Vergabehandbuch

- Der Eröffnungstermin
- Die Auswertung der Angebote
- Die Aufhebung der Ausschreibung
- Die Verhandlung mit Bietern
- Die Zuschlagserteilung
- Der Werkvertrag nach VOB/B
- Die Kontrolle der Ausführung
- Die Abschlagszahlungen
- Die Abnahme
- Die Massenermittlungen
- Die Schlußrechnung
- Die Rechnungsprüfung
- Die Schlußzahlung
- Die Sicherheitsleistung

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 16 Unterrichtsstunden und wird jeweils donnerstags ab 7. Februar 1985 von 8.50—11.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 110,40 DM, für Nichtmitglieder 137,60 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 17. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2572

1299

### Fortbildungslehrgang des Verwaltungsseminars Darmstadt — Datenschutz —

Der Hessische Verwaltungsschulverband — Verwaltungsseminar Darmstadt — führt einen Fortbildungslehrgang — Datenschutz — mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Datenschutz in der Sozialverwaltung
- Datenschutz im Meldewesen und in der Ordnungsverwaltung
- Datenschutz in Schulen und bei der Schulverwaltung

Der Fortbildungslehrgang umfaßt insgesamt 12 Unterrichtsstunden und wird jeweils montags ab 4. März 1985 von 8.15—11.30 Uhr durchgeführt.

Die Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder des Verbandes 82,80 Deutsche Mark, für Nichtmitglieder 103,20 DM.

Namentliche Anmeldungen sind durch die Dienststelle an das Verwaltungsseminar Darmstadt, Kiesstr. 5—15, 6100 Darmstadt, zu richten.

Darmstadt, 17. Dezember 1984

Hessischer Verwaltungsschulverband  
Verwaltungsseminar  
StAnz. 52/1984 S. 2573

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Bundes-Manteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe (BMT-G II).** Textsammlung und Kommentar zum Tarifrecht der Arbeiter bei gemeindlichen Verwaltungen und Betrieben. Von Ministerialdirektor a. D. Ottheinz Scheuring, Bonn, und Helmut Lang, stellvertr. Geschäftsführer des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Bayern, München, unter Mitarbeit von Michael Schaurig, Regierungsrat z. A. Loseblattwerk, 62. Erg.-Liefg. z. 1. Aufl./10. Erg.-Liefg. z. 7. Aufl., 242 S., DIN A5, 56,80 DM, Gesamtwerk 2364 S., 4 Ordner, 159,50 DM. Verlag für Verwaltungspraxis Franz Rehm, 8000 München 80.

Die Ergänzungslieferung dient im wesentlichen der Einarbeitung der im Zusammenhang mit den Tarifverhandlungen über die Beseitigung der Überversorgung abgeschlossenen Tarifverträgen zur Änderung des Zusatzversicherungsrechts (19. Änderungstarifvertrag zum VersTV-G, 15. Änderungstarifvertrag zum VersTV, 14. Änderungstarifvertrag zum VersTV-Saar). Diese Änderungstarifverträge sind z. T. bereits am 1. Januar 1984 in Kraft getreten; der wichtigste Teil der Änderungen wird aber erst zum 1. Januar 1985 wirksam. Dem Benutzer des Werks stehen damit die praxisbezogenen Erläuterungen zu den teilweise recht erheblichen Änderungen zeitgerecht zur Verfügung. Dabei ist es kein Nachteil, daß die Einarbeitung der 19. Änderung der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder noch aussteht; denn der Kenner der Materie weiß, daß er insoweit notfalls auf die weitestgehend deckungsgleichen Vorschriften des VersTV-G zurückgreifen kann. Neben den Änderungen des Zusatzversicherungsrechts sind die durch das Rundschreiben vom 7. Mai 1984 veranlaßten Änderungen in den Durchführungshinweisen zum Bundeskindergeldgesetz berücksichtigt.

Einmal mehr ist hervorzuheben, daß Verfasser und Verlag des Standardkommentars Änderungen rasch nachvollzogen haben und der Praxis die dazu erforderlichen Erläuterungen rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Regierungsdirektor Ludwig Ramdohr

**HOAI — Praxis bei Ingenieurleistungen.** Anleitung zur Anwendung der Honorarordnung für Ingenieure. Von MinRat Rusam, 1984, 223 S. DIN A5, kart., 36,— DM. Bauverlag GmbH, 6200 Wiesbaden und 1000 Berlin.

Der vorliegende Band ist einer der ersten, der sich eingehender mit der Honorarberechnung für die Ingenieurspezifischen Sachbereiche befaßt, die durch die Erste Änderungsverordnung zur HOAI vom 17. Juli 1984 mit Wirkung ab 1. Januar 1985 in die HOAI einbezogen werden (HOAI — Teile VII bis XIII). Sehr instruktiv sind die für die einzelnen genannten Teile gebrachten Berechnungsbeispiele. Damit hat der versierte Verfasser einen Leitfaden für öffentliche und private Auftraggeber und die im Bauwesen tätigen Ingenieure erstellt, der ausschließlich die gegenüber der Architektur häufig vernachlässigten Fachingenieurbereiche zum Gegenstand hat.

Einen HOAI-Kommentar vermag der Band jedoch nicht zu ersetzen, denn viele der nicht nur für die Architekten, sondern genauso für die Ingenieure gewichtigen Problembereiche sind in dem Werk überhaupt nicht berührt, wie z. B. die Auftragsvergabe, die Honorierung der Intensivplanung zum kostensparenden Bauen, die Rationalisierungswirksamen Leistungen, die Projektsteuerung, Sachverständigen-Gutachten usw.

Alles in allem: ein als „Zweitbuch“, als Kommentar-Ergänzung zur HOAI 1984 sehr empfehlenswertes Buch.

Ministerialrat a. D. Johannes Schaezel

**RVO — Viertes Buch: Rentenversicherung der Arbeiter.** Von Etmer/Schulz, Loseblattwerk, 84./85. Erg.-Liefg. je 55,— DM, 86. Erg.-Liefg. 57,— DM, 87. Erg.-Liefg. 56,— DM; Gesamtwerk 98,50 DM, Stand 1. Dezember 1983. Verlag R. S. Schulz, 8136 Percha am Starnberger See.

Mit den vorangegangenen Ergänzungslieferungen haben die Verfasser mit der Überarbeitung des Werkes begonnen. Diese wird mit den nun vorliegenden Ergänzungslieferungen fortgesetzt. Mit der 84. und 85. Ergänzungslieferung werden der Textteil und der Kommentarteil auf den Stand vom 1. Oktober 1983 gebracht. In beiden Lieferungen wird im wesentlichen die durch das 3. Kapitel des 10. Buches des Sozialgesetzbuchs und das Haushaltsbegleitgesetz 1983 erforderlich gewordene umfangreiche Überarbeitung der Erläuterungen vorgenommen. Ferner wurden die Rechtsprechungsübersichten auf den neuesten Stand gebracht. In den Abschnitt „Länderbestimmungen“ werden einige Landesverordnungen über die Bewertung der Sachbezüge neu aufgenommen.

Mit der 86. Ergänzungslieferung erfolgt die Überarbeitung der Vorschriften des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes (ArVNG) sowie des dazu gehörenden Kommentarteils. Außerdem wurde mit der Überarbeitung des Abschnittes „Bundesrechtliche Gesetze und Bestimmungen“ begonnen. Diese wird mit der 87. Ergänzungslieferung fortgesetzt. Das Werk befindet sich nunmehr unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern vom 28. November 1983 (BGBl. I S. 1377) auf dem Stand vom 1. Dezember 1983.

Die nach diesem Zeitpunkt weiter erfolgten umfangreichen gesetzlichen Änderungen, insbesondere die durch das Haushaltsbegleitgesetz 1984 eingetretenen Änderungen, sollen in der demnächst erscheinenden 88. Ergänzungslieferung berücksichtigt werden.

Oberamtsrat Willi Sattler

**Grundbegriffe des Staatsrechts I.** Eine Einführung anhand von Fällen von Prof. Dr. Ingo von Münch Studienbücher Rechtswissenschaft, 1982, 244 S., kart., 29,80 DM. Verlag W. Kohlkammer, 7000 Stuttgart, 1000 Berlin, 5000 Köln, 6500 Mainz.

Nach der ersten Auflage 1979 (bespr. in StAnz. 1980 S. 540) und der zweiten Auflage 1982 (bespr. in StAnz. 1983 S. 590) ist im Sommer 1984 nunmehr die dritte Auflage dieses bewährten und inzwischen gut eingeführten Werks erschienen.

Die Neubearbeitung berücksichtigt zwischenzeitlich neu erlassene Gesetze, neu ergangene Gerichtsentscheidungen und auch neu erschienene Literatur. Besonders in den Abschnitten der Darstellung der Staatsangehörigkeit, des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit, der Familie (hierbei auch Rechtsstellung der Ausländer), des Asylrechts, des Eigentums- und des Arbeitskampfrechts hat der Verfasser größere Ergänzungen für notwendig erachtet. Der Text ist durch Randnummern und mehr Hervorhebungen übersichtlicher gestaltet worden. Im übrigen ist die Konzeption des Werks beibehalten, insbesondere auch die ausformulierten Fall-Lösungen.

Nach wie vor kann das Buch zur Einarbeitung in diese Materie während des Studiums wie auch zur Examensvorbereitung uneingeschränkt empfohlen werden.

Regierungsdirektor Horst-Dieter Axmann

# ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1984

MONTAG, 24. DEZEMBER 1984

Nr. 52

## Güterrechtsregister

### 6395

Neueintragungen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe

GR 397 A — 4. 10. 1984: Kaufmann Ernst Höfer und Hannelore Höfer geb. Gipperich, Oberursel. Durch Vertrag vom 23. März 1963 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 398 A — 30. 11. 1984: Rechtsanwalt Jürgen Ronimi und Angelika Ronimi geb. Kuhl, Oberursel. Durch Vertrag vom 10. Mai 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 399 A — 30. 11. 1984: Kaufm. Angestellter Edgar Händel, Bad Homburg, und Sabine Händel geb. Becker, Münster. Durch Vertrag vom 13. September 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 400 A — 30. 11. 1984: Programmierer Zdravko Grebenjak und Ute Grebenjak geb. Karow, Friedrichsdorf/Ts. Durch Vertrag vom 13. September 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 401 A — 30. 11. 1984: Diplomkaufmann Günter von Lucke und Karin von Lucke geb. Vetter, Oberursel 4. Durch Vertrag vom 25. Juni 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 402 A — 30. 11. 1984: Kaufmann Ulrich Planz und Claudia Planz geb. Krings, Steinbach/Ts. Durch Vertrag vom 5. Juli 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 403 A — 30. 11. 1984: Chemieleingeneur Klaus Meyer und Ingeborg Meyer geb. Well, Oberursel 5. Durch Vertrag vom 20. September 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 404 A — 30. 11. 1984: Kaufm. Angestellter Klaus Kuhlmann und Susanne Kuhlmann geb. Meier, Friedrichsdorf/Ts. Durch Vertrag vom 13. August 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 405 A — 30. 11. 1984: Techniker Rix Zimmermann und Brigitte Zimmermann geb. Görner, Oberursel. Durch Vertrag vom 25. September 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 406 A — 30. 11. 1984: Elektrotechniker Robert Edward DeGowin und Renate DeGowin geb. Hellwig, Steinbach/Ts. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 407 A — 11. 12. 1984: Techniker Hans-Hermann Steinberg und Cornelia Steinberg geb. Mertelmeyer, Oberursel. Durch Vertrag vom 17. September 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 14. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6396

GR 551 — Neueintragung — 10. 12. 1984: Eheleute Chemiefacharbeiter Walter Waldstein und Maria Luisa geb. Dias Augusto, beide in Schlangenbad 4. Durch notariellen Vertrag vom 9. Oktober 1984 ist der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft ausgeschlossen.

6208 Bad Schwalbach, 6. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6397

GR 627 — Neueintragung — 11. 12. 1984: Kälte- und Klimatechniker Ernst Lejeune und dessen Ehefrau Ingrid Lejeune geb. Erhardt in Bad Vilbel, Auf dem Niederberg 26-28, haben durch notariellen Vertrag vom 26. Oktober 1984 Gütertrennung vereinbart.

6368 Bad Vilbel, 3. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6398

GR 537 — Neueintragung — 12. 12. 1984: Die Eheleute Werner Robert Grebe, Stukkateur, und Birgit Grebe geb. Rehm, Einzelhandelskauffrau, Galgenbergstraße 12-14, 3560 Biedenkopf/Lahn, haben durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1984 den Güterstand der Gütertrennung vereinbart.

3560 Biedenkopf, 10. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6399

GR 525 — Neueintragung — 14. 12. 1984: Durch notariellen Vertrag vom 24. Juli 1984 haben der Kaufmann Dieter Siepmann und Kornelia geborene Lauter in Kefenrod-Bindsachsen den gesetzlichen Güterstand aufgehoben und ist damit Gütertrennung eingetreten.

6470 Büdingen, 14. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6400

GR 233 — Neueintragung — 10. 12. 1984: Die Eheleute Winfried Günter Karl Heßberger, Kaufmann, 3505 Gudensberg, Untergasse 13, und Frau Petra Rose, 3552 Bad Münder 1, Lange Straße 14, haben durch notariellen Vertrag vom 2. Oktober 1984 Gütertrennung vereinbart.

3580 Fritzlar, 10. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6401

Neueintragungen beim Amtsgericht Gießen

GR 2698 — 5. 12. 1984: Eheleute Berman, Wolf, Kaufmann, und Patricia Darré-Berman geb. Darré, Studentin, Gießen, Lillienweg 22. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 2699 — 5. 12. 1984: Eheleute Bolz, Hans, Prokurist, Bolz, Theresia geb. Bause, kaufm. Angestellte, Linden-Großen-Linden, Ludwigstraße 41. Durch Vertrag vom 16. November 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

#### Veränderung

GR 1817 — 5. 12. 1984: Eheleute Bopf, Willi, und Bopf, Helga geb. Schuchmann, Langgöns. Durch Vertrag vom 23. Oktober 1984 ist die Gütertrennung aufgehoben und der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft ab Eheschließung vereinbart worden.

6300 Gießen, 13. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6402

Neueintragungen beim Amtsgericht Hanau  
41 GR 2180 — 7. 12. 1984: Diplomwirtschaftsingenieur Dr. Wolfgang Helmut Münch und Vera Claudia geb. Eggstein in Bruchköbel haben durch Vertrag vom 20. August 1984 Gütertrennung vereinbart.

41 GR 2181 — 7. 12. 1984: Spengler u. Installateur Hellmut Heinrich Kaspar Köppel und Irma Marie Philippine geb. Weber in Nidderau haben durch Vertrag vom 12. November 1984 Gütertrennung vereinbart.

41 GR 2182 — 7. 12. 1984: Taxiunternehmer Helmut Holpart und Viola geb. Schaitan in Bruchköbel haben durch Vertrag vom 7. Juni 1984 Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 7. 12. 1984  
Amtsgericht, Abt. 41

### 6403

GR 321 — Neueintragung — 7. 12. 1984: Bezeichnung der Ehegatten: Kraftfahrzeugmechaniker Gert Otto, geb. am 24. Juni 1950 und Frau Martina geb. Bornkessel, geb. am 2. März 1961, in Homborg/Efze. Durch notariellen Ehevertrag vom 19. Juni 1984 ist Gütertrennung vereinbart. Eingetragen am 7. Dezember 1984.

3588 Homborg/Efze, 10. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6404

GR 1209 — Neueintragung — 10. 12. 1984: Waldemar Winkler, LKW-Fahrer und Karin Winkler geb. Schmidt, Friseurin, beide Sudestenstraße 23, 3550 Marburg. Durch notariellen Vertrag vom 15. November 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 10. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6405

GR 312 — Neueintragung — 11. 12. 1984: Schmidt, Peter, Kaufmann, und Marlis geb. Bringmann, Hausfrau, Kantstraße 6, 3501 Guxhagen. Durch notariellen Vertrag vom 29. Oktober 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

3508 Melsungen, 11. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6406

4 GR 557 — Neueintragung — 13. 1. 1984: Die Eheleute Karl Gies geb. am 27. 2. 1937, Friedensstr. 27, 6363 Echzell und Fortunata Gies geb. Mackaluso, geb. 6. 10. 1933, daselbst haben durch Vertrag vom 2. November 1984 Gütertrennung vereinbart.

6478 Nidda, 13. 12. 1984  
Amtsgericht

### 6407

GR 466 — Neueintragung — 10. 12. 1984: Gebauer, Heinz-Dieter Alex Carl und Gebauer, geb. Wawers, Elisabeth Christiana, beide wohnhaft Bachweg 45, 6222 Geisenheim. Durch Ehevertrag vom 8. November 1984 ist Gütertrennung vereinbart.

6220 Rüdeshelm am Rhein, 10. 12. 1984  
Amtsgericht

## Nachlaßsachen

### 6408

40 VI C 16/84: In der Nachlaßsache Herbert Christ wird auf Antrag der

1. Astrid Barbara Müller-Winkel geborene Christ, geboren am 11. Dezember 1957, wohnhaft in Frankfurt am Main, Gualtstraße 37,

2. Alexa Beatrice Christ, geboren am 1. Februar 1969, wohnhaft in Darmstadt, Erbacher Str. 8.

die Verwaltung des Nachlasses des am 17. Mai 1984 in Homburg, Saar-Pfalz-Kreis, mit letztem Wohnsitz in Mühlthal verstorbenen Herbert Christ, geboren am 14. Januar 1927, angeordnet.

Zur Nachlassverwalterin wird Frau Ingeborg v. Gerlach, Rosenhöweg 22, 6100 Darmstadt, bestellt.

6100 Darmstadt, 7. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 4

### 6409

8 VI E 72/84: Über den Nachlaß des zuletzt in Kassel wohnhaft gewesen, am 5. September 1984 in Wahlsburg verstorbenen Helmut Friedrich Ergenzinger ist die Verwaltung angeordnet.

Nachlassverwalter ist Rechtsanwalt Heinrich Merk, Kassel, Friedrichstr. 14.

3500 Kassel, 6. 12. 1984 Amtsgericht, Abt. 8

## Vereinsregister

### 6410

VR 525 — Neueintragung — 6. 12. 1984: Isci Kültür Merkezi e. V. (Arbeiter-Kultur-Zentrum) in Bad Hersfeld. Tag der Eintragung: 6. Dezember 1984.

6430 Bad Hersfeld, 8. 12. 1984 Amtsgericht

### 6411

VR 527 — Neueintragung — 7. 12. 1984: Brieftauben-Reiservereinigung Bad Hersfeld e. V. in Bad Hersfeld. Tag der Eintragung: 7. Dezember 1984.

6430 Bad Hersfeld, 7. 12. 1984 Amtsgericht

### 6412

VR 528 — Neueintragung — 27. 11. 1984: Ruderclub Amicitia Bad Hersfeld e. V. in Bad Hersfeld. Tag der Eintragung: 27. November 1984.

6430 Bad Hersfeld, 27. 11. 1984 Amtsgericht

### 6413

VR 406 — Neueintragung — 12. 12. 1984: Freiwillige Feuerwehr Hennethal mit dem Sitz in Hohenstein-Hennethal.

6208 Bad Schwalbach, 12. 12. 1984

Amtsgericht

### 6414

4 VR 531 — Neueintragung — 11. 12. 1984: Männergesangverein „Liedertafel“ 1863, Bensheim-Auerbach.

6140 Bensheim, 11. 12. 1984 Amtsgericht

### 6415

VR 392 — Löschung — 11. 12. 1984: Angel-Sport-Club (ASC) Biedenkopf 1973, Biedenkopf: Die Mitgliederversammlung vom 10. November 1984 hat die Auflösung des Vereins beschlossen. Der Verein ist erloschen.

3560 Biedenkopf, 3. 12. 1984 Amtsgericht

### 6416

VR 492 — Neueintragung — 11. 12. 1984: Ski-Club Kleingladenbach e. V., Breidenbach.

3560 Biedenkopf, 6. 12. 1984 Amtsgericht

### 6417

VR 323 — Neueintragung — 14. 12. 1984: Gesangverein Concordia 1882 Gelnhaar in Ortenberg Stadtteil Gelnhaar.

6470 Büdingen, 14. 12. 1984 Amtsgericht

### 6418

VR 324 — Neueintragung — 14. 12. 1984: Oberhessische Philatelistenvereinigung Sitz Büdingen in 6470 Büdingen/Oberhessen.

6470 Büdingen, 14. 12. 1984 Amtsgericht

### 6419

8 VR 601 — Neueintragung — 12. 12. 1984: Drei — Käsehoch; Sitz: 6110 Dieburg.

6110 Dieburg, 12. 12. 1984 Amtsgericht

### 6420

VR 361 — Neueintragung — 12. 12. 1984: Sportschützenverein Hubertus Trösel 1971 in Gorkheimertal.

6149 Fürth (Odw.), 12. 12. 1984 Amtsgericht

### 6421

Neueintragungen beim Amtsgericht Gießen  
VR 1466 — 5. 12. 1984: Arbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz im Bildungs- und Erziehungswesen, Allendorf/Lumda.

VR 1468 — 5. 12. 1984: Arbeitskreis Parodontologie Gießen, Gießen.

6300 Gießen, 13. 12. 1984 Amtsgericht

### 6422

41 VR 1025 — Neueintragung — 7. 12. 1984: „f & f concerts Kulturinitiative Langenselbold eingetragener Verein (e. V.)“, Sitz: Langenselbold.

6450 Hanau, 7. 12. 1984 Amtsgericht, Abt. 41

### 6423

VR 405 — Neueintragung — 13. 12. 1984: Tischtennis-Club 1984 Merkenbach, 6348 Herbhorn-Merkenbach.

6348 Herbhorn, 13. 12. 1984 Amtsgericht

### 6424

8 VR 698 — Neueintragung — 11. 12. 1984: Verein der Förderer der Grundschule Kronberg/Ts. e. V., Kronberg i. Ts.

6240 Königstein im Taunus, 11. 12. 1984

Amtsgericht

### 6425

VR 1256 — Neueintragung — 11. 12. 1984: Bundesarbeitsgemeinschaft für Freizeitforschung (BAFF), Sitz: Wetter-Oberrospehe Kreis Marburg-Biedenkopf.

3550 Marburg, 11. 12. 1984 Amtsgericht

### 6426

VR 372 — Neueintragung — 7. 12. 1984: VC-Rüsselsheim (Volleyball-Club), Rüsselsheim.

6090 Rüsselsheim, 7. 12. 1984 Amtsgericht

### 6427

VR 373 — Neueintragung — 7. 12. 1984: Königstädter Natur- und Vogelschutzverein, Rüsselsheim.

6090 Rüsselsheim, 7. 12. 1984 Amtsgericht

### 6428

Neueintragungen beim Amtsgericht Usingen  
VR 353 — 15. 11. 1984: Reitverein Taunus Naunstadt, Grävenwiesbach.

VR 354 — 28. 11. 1984: Skifreunde Hintertaunus, Neu-Anspach.

VR 355 — 22. 11. 1984: „CB-Funkfreunde“, Usingen.

6390 Usingen, 7. 12. 1984

Amtsgericht

## Vergleiche — Konkurse

### 6429

6 N 75/84: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die Firma Maisonette Bau- und Verwaltungs GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Gustav Grauer, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Hessenring 79, wird heute, am 7. Dezember 1984 um 13.30 Uhr, die Sequestration angeordnet und ein allgemeines Verfügungsverbot gegen die Gesellschaft verhängt.

Verfügungen dürfen nur mit Zustimmung des Sequesters erfolgen. Zum Sequester wird bestellt: Rechtsanwalt u. Dipl.-Kfm. Ulrich Kneller, 6457 Maintal 2, Goethestraße 144-150, Tel. 0 61 09/6 10 51.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 7. 12. 1984

Amtsgericht

### 6430

1 N 42/84: Das im Konkursöffnungsverfahren betr. des Vermögens der Firma Textilfabrik Globtex G.m.b.H., vertreten durch die Geschäftsführer Zahnarzt Dr. Wolfgang Zimmermann und Textildrucker Ralf Wassermann, Hauptstraße 8, 6367 Karben-Okarben, erlassene allgemeine Veräußerungsverbot, ist nach Rücknahme des Konkursöffnungsantrages aufgehoben worden.

6368 Bad Vilbel, 12. 12. 1984 Amtsgericht

### 6431

61 N 102/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Peter Hechler, Rodauer Straße 42, 6101 Klein-Bieberau, Gemeinschuldnerin, wird zur Sicherung und Feststellung der Vermögensmasse der Gemeinschuldnerin die Sequestration des Vermögens, einschließlich Geschäftsbetrieb und Grundstücken der Gemeinschuldnerin angeordnet.

Verfügungen im Zusammenhang mit der Sicherung und Feststellung der Vermögensmasse dürfen nur durch den Sequester vorgenommen werden. Der Gemeinschuldner hat sich jeder Verfügung zu enthalten, insbesondere ist ihm die Einziehung von Außenständen untersagt.

Zum Sequester wird der Rechtsbeistand Klaus Köhle, Wilhelm-Leuschner-Straße 175 A, 6103 Griesheim, bestellt.

Zugleich wird heute Montag, den 10. Dezember 1984, 9.00 Uhr, gegen den Gemeinschuldner ein allgemeines Veräußerungsverbot zur Sicherung der Masse erlassen (§ 106 KO).

Drittschuldner haben ihre Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinschuldner sofort bei Fälligkeit an den Sequester zu erfüllen. Zahlungen an den Gemeinschuldner, die entgegen diesem Verbot erfolgen, sind rechtsunwirksam.

6100 Darmstadt, 10. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

### 6432

61 N 92/80: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hans Hörr in Darmstadt, wurde am 11. Dezember 1984 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6100 Darmstadt, 12. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 61

### 6433

61 N 140/84: In dem Konkursantragsverfahren über das Vermögen der Firma Alfred Bongartz, Heidelberger Str. 86, 6100 Darm-

stadt, — **Gemeinschuldner** —, wird zur Sicherung und Feststellung der Vermögensmasse des Gemeinschuldners die Sequestrierung des Vermögens, einschließlich Geschäftsbetrieb und Grundstücken, des Gemeinschuldners angeordnet.

Verfügungen im Zusammenhang mit der Sicherung und Feststellung der Vermögensmasse dürfen nur durch den Sequester vorgenommen werden. Der Gemeinschuldner hat sich jeder Verfügung zu enthalten, insbesondere ist ihm die Einziehung von Außenständen untersagt.

Zum Sequester wird der Rechtsbeistand Klaus Köhle, Wilhelm-Leuschner-Str. 175 A, 6103 Griesheim, bestellt.

Zugleich wird heute, Freitag, 14. Dezember 1984, 10.00 Uhr gegen den Gemeinschuldner ein allgemeines Veräußerungsverbot zur Sicherung der Masse erlassen (§ 106 KO). Drittschuldner haben ihre Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinschuldner sofort bei Fälligkeit an den Sequester zu erfüllen. Zahlungen an den Gemeinschuldner die entgegen diesem Verbot erfolgen, sind rechtswirksam.

6100 Darmstadt, 14. 12. 1984 **Amtsgericht**

#### 6434

3 N 42/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Rotaro A. Rossbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Druckhaus, Verlag und Büroorganisation, Eschwege**, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt (§ 204 KO).

Für den Konkursverwalter werden festgesetzt die Vergütung auf 780,— DM, zuzüglich 7% Ausgleich für Mehrwertsteuer 54,60 Deutsche Mark, insgesamt 834,60 DM.

3440 Eschwege, 7. 12. 1984 **Amtsgericht**

#### 6435

3 N 43/82: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Rotaro A. Rossbach GmbH, Druckhaus, Verlag und Büroorganisation, Kommanditgesellschaft, Eschwege**, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt (§ 204 KO).

Es werden festgesetzt: für den Konkursverwalter die Vergütung auf 50 820,— DM + 7% Mehrwertsteuer-Ausgleich 3 557,40 DM = 54 377,40 DM, die Auslagen auf 500,— Deutsche Mark + 14% Mehrwertsteuer-Ausgleich 70,— DM = 570,— DM; für die Mitglieder des Gläubigerausschusses die Vergütung auf 1 200,— DM, die Auslagen auf 69,— Deutsche Mark = 1 269,— DM.

3440 Eschwege, 7. 12. 1984 **Amtsgericht**

#### 6436

81 N 327/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Wärmepumpen-, Luft- und Klimatechnik WLK GmbH, 6000 Frankfurt am Main**, soll die Schlussverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 27 080,52 DM, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 37 500,41 DM bevorrechtigte und 148 304,53 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Az. 81 N 327/82.

6000 Frankfurt am Main, 8. 12. 1984  
Der Konkursverwalter  
RA StB Rudolf

#### 6437

81 N 352/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Action Video Filmvertrieb GmbH, 6000 Frankfurt am Main**, soll die Schlussverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 7 708,49 Deutsche Mark, wozu die aufgelaufenen Zinsen treten. Dagegen gehen ab: Das Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters sowie die noch nicht erhobenen Gerichtskosten.

Zu berücksichtigen sind 111 223,56 DM bevorrechtigte und 88 805,03 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Az. 81 N 352/83.

6000 Frankfurt am Main, 8. 12. 1984  
Der Konkursverwalter  
RA StB Rudolf

#### 6438

81 N 114/84: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 3. 6. 1983 in Eppstein verstorbenen **Karel Charva, zuletzt wohnhaft in Königslacher Straße 22, 6000 Frankfurt am Main**, wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, anberaumt auf den 8. Februar 1985, 8.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt/Main, Zeil 42, Geb. D., II. Stock, Zimmer 223.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

- a) Vergütung: 7 000,— DM,
- b) Auslagen: 12,30 DM, jeweils einschließlich Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 4. 12. 1984  
**Amtsgericht, Abt. 81**

#### 6439

81 N 327/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Wärmepumpen-, Luft- und Klimatechnik WLK GmbH, Goldbergweg 33, 6000 Frankfurt am Main 70**, wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, anberaumt auf den 16. Februar 1985, 9.25 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Gerichtsstr. 2, Saal 124, Geb. B, I. Stock.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

- a) Vergütung: 18 000,— DM,
- b) Auslagen: 342,— DM, jeweils einschl. Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 7. 12. 1984  
**Amtsgericht, Abt. 81**

#### 6440

81 N 465/84: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der **Frau Ingrid Marga Eschenauer geb. Müller, zuletzt wohnhaft in 6000 Frankfurt am Main, Adelonstr. 16, verstorben am 7. 4. 1984**, wird Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis anberaumt auf den 8. Februar 1985, 10.15 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Gebäude D, II. Etage, Zimmer 223.

Für den Verwalter werden festgesetzt:

- a) Vergütung: 1 700,— DM,
- b) Auslagen: 28,25 DM, jeweils einschl. Steuer.

6000 Frankfurt am Main, 10. 12. 1984  
**Amtsgericht, Abt. 81**

#### 6441

81 N 402/84: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 22. 5. 1983 verstorbenen, zuletzt **Winterbachstr. 6, 6000 Frankfurt am Main, wohnhaft gewesen Claudio**

**Nicolino Virginio Cortellini** wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben, § 183 KO.

6000 Frankfurt am Main, 4. 12. 1984  
**Amtsgericht, Abt. 81**

#### 6442

81 N 308/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **PVB-Richterbühnen Gesellschaft mit beschränkter Haftung i. L., Melsengasse 8, 6000 Frankfurt am Main**, vertreten durch den Liquidator Kaufmann Pier V. Borsalino, soll die Schlussverteilung erfolgen.

Der verfügbare Massebestand beträgt 225 941,41 DM. Davon sind noch die bisher nicht erhobenen Gerichtskosten, das Verwalterhonorar und die während des Konkursabwicklungszeitraumes angefallene Mehrwertsteuer in Abzug zu bringen.

Zu berücksichtigen sind 1 875,04 DM an bevorrechtigten und 295 102,03 DM an nicht bevorrechtigten Konkursforderungen. Das Schlussverzeichnis liegt zur Einsicht für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle der Konkursabteilung beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 22, aus.

6000 Frankfurt am Main, 10. 12. 1984  
Der Konkursverwalter  
Schultz  
Rechtsanwalt

#### 6443

N 10/81: Beschluß im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Interlatex GmbH, Herstellung und Vertrieb kosmetischer und hygienischer Artikel, Frohner-v.-Stein-Straße 2, 6149 Rimbach**.

I. Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 70 807,14 DM einschließlich 7% MwSt., seine Auslagen werden auf 8 173,80 Deutsche Mark einschließlich 14% MwSt. festgesetzt.

II. Schlußtermin wird bestimmt auf Mittwoch, den 23. Januar 1985, 13.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Fürth/Odw., Heppenheimer Str. 15, Sitzungssaal im Erdgeschoß, mit folgender Tagesordnung:

- a) Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen,
- b) Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters,
- c) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis,
- d) Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände,
- e) Anhörung der Gläubigerversammlung über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

6149 Fürth (Odw.), 19. 11. 1984 **Amtsgericht**

#### 6444

N 7/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Bernhard Schultheiß, Beerfeldener Straße 77, 6948 Wald-Michelbach-Alfollerbach**, ist Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Mittwoch, 23. Januar 1985, 13.00 Uhr, Raum 8, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Fürth (Odw.), Heppenheimer Straße 15.

6149 Fürth (Odw.), 6. 12. 1984 **Amtsgericht**

#### 6445

N 8/82: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des in 6943 Birkenau-Hornbach, Höhenstraße 3, wohnhaft gewesen und am 12. November 1981 verstorbenen **Kaufmanns Jürgen Uwe Wittenberg**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6149 Fürth (Odw.), 8. 12. 1984 **Amtsgericht**

**6446**

7 N 43/84: Konkursantragsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Johann Haupt, Künzeler Str. 6, 6411 Künzell 6. Dem Schuldner ist am 11. Dezember 1984 verboten worden, über Gegenstände seines Vermögens zu verfügen. Er darf auch keine Forderungen einziehen.

6400 Fulda, 11. 12. 1984

Amtsgericht

**6447**

N 49/84: Über das Vermögen der Firma Rudolf Bauer GmbH, Import-Export Großhandel, Am Galgenfeld Nr. 23-25, 6460 Gelnhausen 1, gesetzlicher Vertreter Geschäftsführer Rudolf Bauer, ebenda, ist am 11. Dezember 1984, 12.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Karl-Adolf Günther, Nürnberger Straße 41, 6450 Hanau am Main.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1985 beim Gericht in zwei Stücken anzumelden.

Termin zur Beschlussfassung über die Belassung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 137 KO bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Freitag, 1. Februar 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude, 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße Nr. 9, Zimmer Nr. 11.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner ausändigen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 31. Dezember 1984 anzeigen.

6460 Gelnhausen, 12. 12. 1984

Amtsgericht

**6448**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Interlatex GmbH, Rimbach, soll die Schlußverteilung stattfinden. Verfügbar sind 88 777,30 DM. Abgehen Honorar und Auslagen des Konkursverwalters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie noch anfallende und für das Jahr 1984 nicht gemeldete Umsatzsteuerbeträge.

Zu berücksichtigen sind 520 254,59 DM bevorrechtigte Forderungen und 308 020,23 Deutsche Mark nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten bei dem Amtsgericht in Fürth (Odw.) aus.

6103 Gräfshelm, 11. 12. 1984

Der Konkursverwalter  
RB Klaus Köhle**6449**

42 N 146/82: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma R.P.G. Metallbearbeitung GmbH, Ohmstraße 7, 6457 Maintal 1, vertreten durch die Geschäftsführer Gerd und Helmut Robanus wird der Schlußtermin auf den 15. Januar 1985, 14.00 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer 161, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und evtl. zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 48 749,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 2 832,00 DM festgesetzt.

6450 Hanau, 6. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 42

**6450**

2 N 7/84: Über das Vermögen der Firma „dino-computer-systeme GmbH“, Königsberger Ring 2-8, 6203 Hochheim am Main, vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Lindemann in Hochstraße 13, 6500 Mainz, wird heute, am 7. Dezember 1984, 15.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt W. Rudolf, Brommstraße 15, 6000 Frankfurt am Main, Tel. (089) — 56 67 39.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Januar 1985, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am 23. Januar 1985, 14.00 Uhr,

Prüfungstermin am 20. März 1985, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht 6203 Hochheim am Main, Kirchstraße 21, 1. Stock, Zimmer 13.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. Januar 1985 ist angeordnet. Post- und Telegrammsperre wird angeordnet, ausgenommen sind Sendungen der Gerichte, der Staatsanwaltschaft und des Konkursverwalters.

6203 Hochheim am Main, 7. 12. 1984

Amtsgericht

**6451**

65 N 2/80: Das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Mazet, Zur alten Mühle 26, 3526 Trendelburg 1, Inhaber der handelsrechtlich eingetragenen Firma System-Haus, Kurt-Schumacher-Straße 25, 3500 Kassel, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

3500 Kassel, 4. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 65

**6452**

9 N 52/83: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Anlagen- und Investitionsgesellschaft mbH., Wiesbadener Straße 54, 6240 Königstein im Taunus, Geschäftsführer Ernst-Werner Ruhbaum, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6240 Königstein im Taunus, 4. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 9

**6453**

9 N 80/84: In der Konkursache gegen Günter Neuhaus, Bahnstr. 4, 6233 Kelkheim/Ts. ist durch Beschluß vom 13. Dezember 1984 ein allgemeines Veräußerungsverbot gegen den Schuldner erlassen worden.

6240 Königstein im Taunus, 13. 12. 1984

Amtsgericht, Konkursgericht

**6454**

N 56/84: In der Konkursache des Helmut W. Dielmann, Bergstraße 136, 6900 Heidelberg, Gesellschafter der Firma (BGB-Gesellschaft) Gebr. Dielmann, Böllenruthen, Lampertheim, hat der Mitgesellschafter Helmut W. Dielmann, Heidelberg, die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Firmenvermögen beantragt.

Über den Antrag ist noch nicht entschieden. Zur Sicherung der Masse wird die Sequestration angeordnet.

Zum Sequester wird bestimmt: Dr. Ernst Bauer, Rechtsanwalt, P 6, 26, 6800 Mannheim 1,

Außerdem wird dem Schuldner allgemein verboten, Gegenstände seines Vermögens zu veräußern oder sonst über sie zu verfügen (allgemeines Veräußerungsverbot).

Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Außenständen.

6840 Lampertheim, 3. 12. 1984

Amtsgericht

**6455**

N 67/84: In der Konkursache des Valentin Dielmann, Neißestr. 15, 6148 Heppenheim, Gesellschafter der Firma (BGB-Gesellschaft), Gebr. Dielmann, Böllenruthen, Lampertheim, hat der Friedel Schuster, Seefeldstr. 25, 6840 Lampertheim 4, die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Firmenvermögen beantragt.

Über den Antrag ist noch nicht entschieden. Zur Sicherung der Masse wird die Sequestration angeordnet.

Zum Sequester wird bestimmt: Dr. Ernst Bauer, Rechtsanwalt, P 6, 26, 6800 Mannheim 1.

Außerdem wird dem Schuldner allgemein verboten, Gegenstände seines Vermögens zu veräußern oder sonst über sie zu verfügen (allgemeines Veräußerungsverbot).

Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Außenständen.

6840 Lampertheim, 12. 12. 1984

Amtsgericht

**6456**

7 N 21/79: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma L + K Automation und Verfahrens-Technik GmbH in Camberg, Beuerbacher Landstraße, ist gem. § 204 KO eingestellt.

Festgesetzt sind als Vergütung des Konkursverwalters 13 000,— DM und als dessen Auslagen 400,— DM; hinzu kommen Mehrwertsteuer bzw. Mehrwertsteuerausgleich.

6250 Limburg a. d. Lahn, 10. 12. 1984

Amtsgericht

**6457**

62 N 256/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Bauhaus Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH, Rheinstraße 113, 6200 Wiesbaden, soll die Schlußverteilung erfolgen.

Verfügbar sind 4 182,97 DM abzüglich noch anfallender und zu berechnender Massekosten und Masseschulden.

Zu berücksichtigen sind bevorrechtigte Forderungen der Rangklasse I in Höhe von 20 844,03 DM.

Die übrigen Forderungen in Höhe von 345 154,47 DM fallen aus.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Wiesbaden, Konkursgericht Wiesbaden, zum Aktenzeichen 62 N 256/83, zur Einsicht niedergelegt.

6200 Wiesbaden, 11. 12. 1984

Der Konkursverwalter:  
Peter Klein  
Rechtsanwalt**Zwangsversteigerungen**

**Sammelbekanntmachung:** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 5 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

**6458**

K 3/84: Die im Grundbuch von Alsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 92, Blatt 4858, eingetragene Grundstücke, Gemarkung Alsfeld, Flur 1, Nr. 622, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 4, Größe 1,54 Ar, Flur 1, Nr. 623, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 2, Größe 1,34 Ar, Flur 1, Nr. 627/4, Hof- und Gebäudefläche, Untergasse 4, Größe 1,20 Ar, Alsfeld, Bezirk Alsfeld, Band 118, Blatt 6443, Gemarkung Alsfeld, Flur 1, Nr. 624, Hof- und Gebäudefläche, Obere Fulder Gasse 10, Größe 228 Ar, sollen am Montag, dem 11. März 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Raum 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks): Katharina Schmidt geb. Hauck, geb. 18. 7. 1919, Alsfeld.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 1, Nr. 622 auf	500 470,— DM,
Flur 1, Nr. 623 auf	378 620,— DM,
Flur 1, Nr. 627/4 auf	241 350,— DM,
Flur 1, Nr. 624 auf	478 040,— DM,
Gesamtwert auf	1 597 480,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6320 Alsfeld, 5. 11. 1984** **Amtsgericht**

**6459**

K 39/83: Das im Grundbuch von Atzenhain, Bezirk Alsfeld, Band 13, Blatt 525, eingetragene Grundstück, Gemarkung Atzenhain,

Flur 1, Nr. 190/1, Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße 5, Größe 2,53 Ar, soll am Montag, dem 18. März 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Raum 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 9. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks): Nüschchen, Hans Peter, 5820 Gevelsberg, Kreuzweg 6.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 650,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6320 Alsfeld, 14. 11. 1984** **Amtsgericht**

**6460**

K 33/84: Das im Grundbuch von Dannenrod, Bezirk Alsfeld, Band 8, Blatt 234, eingetragene Grundstück, Gemarkung Dannenrod,

Flur 1, Nr. 73, Hof- und Gebäudefläche, Buchhainer Straße 38, Größe 6,87 Ar, soll am Montag, dem 4. März 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Alsfeld, Amthof 12, Raum 17, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Heinrich Stehr, Buchhainer Straße 38, Homberg/Dannenrod,
- dessen Ehefrau Petra Stehr geb. Bähr, daselbst, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 166 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6320 Alsfeld, 14. 11. 1984** **Amtsgericht**

**6461**

K 34,35/84: Das im Grundbuch von Kemel, Band 22, Blatt 627, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kemel, Flur 1, Flurstück 9/1, Gebäude- u. Freifläche, Bäderstraße 37, Größe 1,22 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kemel, Flur 1, Flurstück 9/2, Gebäude- u. Freifläche, Zur Bleiche 2, Größe 1,59 Ar,

soll am Freitag, dem 1. März 1985, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Schwalbach, Am Kurpark Nr. 12, Saal Nr. 10 durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Versicherungskaufmann Erich Brömsel,
- Frau Ingrid Brömsel geb. Walter, beide Heidenrod 14, Mit Eigentümer — je zur Hälfte.

Der Wert ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden für

a) die Parzelle 9/1 auf	95 000,— DM,
b) die Parzelle 9/2 auf	305 000,— DM,
Gesamtgrundstück	400 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6202 Bad Schwalbach, 12. 12. 1984** **Amtsgericht**

**6462**

8 K 37/84: Das im Grundbuch von Bad Vilbel, Bezirk Bad Vilbel, Band 183, Blatt 7344, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Vilbel, Flur 3, Flurstück 70/33, Gebäude- und Freifläche, Auf dem Lattigkopf 37, Größe 1,51 Ar,

soll am Freitag, dem 22. Februar 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Jürgen Rüdiger Semmler, zur Hälfte,
- Ingeborg Gertrud Semmler geb. Kroll, zur Hälfte.

Tag der Beschlagnahme: 22. Juni 1984  
Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 430 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6368 Bad Vilbel, 4. 12. 1984** **Amtsgericht**

**6463**

4 K 26/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Mornshausen a. S., Band 32, Blatt 1073,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mornshausen/S., Flur 8, Flurstück 119/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe 1,98 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Mornshausen/S., Flur 8, Flurstück 115, Gebäude- und Freifläche, Stirnbachsweg 1, Größe 7,33 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Mornshausen/S., Flur 8, Flurstück 113, Gebäude- und Freifläche, Ludwigstraße, Größe 4,24 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, 11.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 3560 Biedenkopf, Nebengebäude Hainstraße 70, Raum Nr. 1, Erdgeschoss, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Leuschner, Edwin, Industriemeister, geboren am 8. September 1947, Gladenbach-Mornshausen, Stirnbachsweg 1,

b) Leuschner, Brunhilde geborene Siegel, geboren am 20. November 1950, Gladenbach-Mornshausen, Stirnbachsweg 1,

— zu 1 a) und b) in Gesamtgut der Gütergemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 8, Flurstück 119/2 auf	43 500,— DM,
Flur 8, Flurstücke 115 und 113 auf	381 500,— DM,

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**3560 Biedenkopf, 11. 12. 1984** **Amtsgericht**

**6464**

K 63/83: Das im Grundbuch von Stockhausen, Band 28, Blatt 675, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Stockhausen, Flur 5, Flurstück 105, Ackerland, Sattel, Größe 28,82 Ar,

soll am Mittwoch, dem 6. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Braunfels, Gerichtsstraße 2, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Eheleute Kurt Erbe und Margarethe geb. Wieth, Leun-Stockhausen — je zur Hälfte.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 3 746,20 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6333 Braunfels, 12. 12. 1984** **Amtsgericht Wetzlar**  
**Zweigstelle Braunfels**

**6465**

3 K 49/83: Das im Grundbuch von Altenstadt, Band 40, Blatt 1615, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Altenstadt, Flur 19, Flurstück 17/28, Hof- und Gebäudefläche, Lerchenweg 8, Größe 5,28 Ar,

soll am Montag, dem 25. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 22. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Heinrich Lotz, Lerchenweg 6, 6472 Altenstadt, und
- Elvira Lotz geb. Müller, Friedrichstraße 22, 6369 Schöneck 2, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 248 860,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

**6470 Büdingen, 8. 11. 1984** **Amtsgericht**

**6466**

3 K 48/83: Das im Grundbuch von Lindheim, Blatt 47, Blatt 1850, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lindheim, Flur 1, Flurstück 231/9, Hof- und Gebäudefläche, Altenstädter Straße 45, Größe 10,45 Ar,

soll am Montag, dem 4. März 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. 12. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):



Marion Annette Moßmann geb. Reinhardt, Altenstädter Straße 45, 6472 Altenstadt-Lindheim.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 589 350,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 9. 11. 1984      **Amtsgericht**

### 6467

61 K 112/84: Das im Grundbuch von Griesheim, Band 241, Blatt 10 361, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Griesheim, Flur 25, Flurstück 65, Gartenland, Auf dem Schemel, Größe 5,75 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. Februar 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Lieselotte Kumpf geb. Krummeck, Griesheim,

b) Karin Mölbert, Griesheim, — je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 5. 12. 1984      **Amtsgericht, Abt. 61**

### 6468

61 K 127/81: Das im Grundbuch von Eberstadt, Band 71, Blatt 3925, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Eberstadt, Flur 11, Flurstück 695, Ackerland, Am Hainweg, Größe 10,03 Ar,

soll am Mittwoch, dem 6. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 30. 10. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Melitta Hilgärtner in 6100 Darmstadt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 27. 11. 1984      **Amtsgericht, Abt. 61**

### 6469

61 K 107/82: Das im Grundbuch von Hähnlein, Band 52, Blatt 2363, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hähnlein, Flur 6, Flurstück 282/1, Hof- und Gebäudefläche, Im Rittersbruch 2, Größe 5,55 Ar,

soll am Mittwoch, dem 13. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 6. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Rudi Heinz Gärtner,  
2. Hannelore Gärtner, beide in Alsbach-Hähnlein, — je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 28. 11. 1984      **Amtsgericht, Abt. 61**

### 6470

61 K 198/83: Das im Grundbuch von Schneppenhausen, Band 34, Blatt 1542, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schneppenhausen, Flur 5, Flurstück 84/3, Hof- und Gebäudefläche, Ackerland, Grabengasse 23, Größe 28,24 Ar,

soll am Donnerstag, dem 25. April 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 2. 11. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Schmiedemeister Josef Bier, Schneppenhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 3. 12. 1984      **Amtsgericht, Abt. 61**

### 6471

61 K 194/83: Der im WE-Grundbuch von Messel, Band 56, Blatt 2138, eingetragene 13,737 Tausendstel Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Messel, Flur 9, Flurstück 401, Hof- und Gebäudefläche, Kohlweg 19, Größe 53,95 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit der Nr. 5.11 bezeichneten Wohnung (V. Geschöß),

soll am Donnerstag, dem 23. Mai 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 8. 11. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Kaufmännische Angestellte Veronika Maria Beck.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 6. 12. 1984      **Amtsgericht, Abt. 61**

### 6472

61 K 113/84: Das im Grundbuch von Griesheim, Band 241, Blatt 10 361, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Griesheim, Flur 43, Flurstück 125, Ackerland, Wurzelgewann, Größe 13,67 Ar,

soll am Dienstag, dem 5. Februar 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Julius-Reiber-Str. 15, Saal 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Lieselotte Kumpf geb. Krummeck, Griesheim,

b) Karin Mölbert, Griesheim, — je zur Hälfte —

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 5. 12. 1984      **Amtsgericht, Abt. 61**

### 6473

3 K 117/83: Das im Grundbuch von Babenhäusen, Band 129, Blatt 5070, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Babenhäusen, Flur 10, Flurstück 588/4, Gebäude- und Freifläche, In den Steinäckern 26, Größe 21,06 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, Zimmer 110, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Dieter Hautmann,

b) Rosemarie Hautmann geb. Philipp, — im Gesamtgut der beendeten Gütergemeinschaft vor der Auseinandersetzung —

Zuschlagsversagung wegen Nichterreichens der Sieben-Zehntel-Grenze ist in einem früheren Termin bereits erfolgt.

Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 750 000,— DM.

Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens ein Zehntel ihres Bargebots als Sicherheit zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 8. 11. 1984      **Amtsgericht**

### 6474

3 K 11/84: Das im Grundbuch von Sontra, Band 137, Blatt 4061, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sontra, Flur 16, Flurstück 63/9, Hof- und Gebäudefläche, Niederstadt 18, Größe 2,60 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude der Zweigstelle Sontra des Amtsgerichts Eschwege, Neues Tor 8, 6443 Sontra, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ursula Kettermann geborene Werker, Leverkusen, früher Sontra.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3440 Eschwege, 19. 12. 1984      **Amtsgericht**

### 6475

84 K 104/84: Das im Wohnungsgrundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 12, Band 27, Blatt 990, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1 bestehend aus 25,62/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 134, Flurstück 31, Hof- und Gebäudefläche Mittelweg 19, Größe 4,08 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichneten, im IV Obergeschoß gelegenen Wohnung nebst Kelleranteil;

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragene Blatt 976—989, 991—996) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Dienstag, dem 4. Juni 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstr. 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 4. 1984 (Versteigerungsvermerk):

Verlagskaufmann Mario Rücker, Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 99 750,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 4. 12. 1984      **Amtsgericht, Abt. 84**

### 6476

84 K 317/82: Das im Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 34, Band 76, Blatt 2983, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung 34, Flur 10, Flurstück 1143/42, Hof- und Gebäudefläche, Georg-Speyer-Str. 13, Größe 2,72 Ar,

soll am Montag, dem 10. Juni 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstr. 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, 1. Stock, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 8. 1984 (Versteigerungsvermerk):

Herr Adam Friedrich Roth und andere, in Erbengemeinschaft.

Der Wert des Grundstücks wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 250 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 5. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 84

### 6477

84 K 185/84: Das im Grundbuch Okriftel des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abt. Höchst, Band 65, Blatt 1934, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, 10/10 000 Mitteilungsanteil an dem Grundstück Gemarkung Okriftel, Flur 3, Flurstück 14/5, Straße, Sindlinger Straße, Größe 5,20 Ar,

und Flurstück 14/6, Hof- und Gebäudefläche, Sindlinger Straße, Größe 62,48 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit 21 309 bezeichneten Wohnung; das Mitteilungsrecht ist durch die Einräumung der zu den anderen Mitteilungsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (eingetragen Blatt 1561—2003) beschränkt;

soll am Freitag, dem 28. Juni 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstr. 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 7. 1984 (Versteigerungsvermerk):

Herr Karl Müller, Alchbergstraße 282, 7312 Kirchheim/Teck.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 80 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 6. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 84

### 6478

K 28/83: Die im Grundbuch von Gudensberg, Band 81, Blatt 1942, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/2, Hof- und Gebäudefläche, Am Schloßberg, Größe 0,20 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/4, Hof- und Gebäudefläche, Am Schloßberg 3, Größe 3,14 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/3, Hof- und Gebäudefläche, Am Schloßberg, Größe 0,09 Ar,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Gudensberg, Flur 19, Flurstück 177/5, dto., Größe 0,09 Ar,

sollen am Freitag, dem 15. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 21. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Frau Emma Louise Flade, Gudensberg.

Der Wert der Grundstücke wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt wegen wirtschaftlicher Einheit in einer Summe auf 150 250,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 6. 12. 1984

Amtsgericht

### 6479

K 15/84: Die im Grundbuch von Zwesten, Band 44, Blatt 1169, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 6, Zwesten, Flur 1, Nr. 12, Gebäude- u. Freifläche, Gewerbe, Auf dem Siegen, Größe 76,88 Ar,

lfd. Nr. 7, Zwesten, Flur 1, Nr. 15, Gebäude- u. Freifläche, Kasseler Str. 22, Größe 15,91 Ar,

lfd. Nr. 8, Zwesten, Flur 1, Nr. 16, Gebäude- u. Freifläche, Gewerbe, Fasanenweg 1, Größe 41,44 Ar,

sollen am Freitag, dem 8. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Raum 15, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 27. 4. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erwin Schmidt, Zwesten.

Der Wert der Grundstücke wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 6 auf 88 104,— DM,

lfd. Nr. 7 auf 457 358,— DM,

lfd. Nr. 8 auf 405 480,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlar, 10. 12. 1984

Amtsgericht

### 6480

K 33/84: Die im Grundbuch von Lohrhaupten, Band 44, Blatt 907, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Lohrhaupten,

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 5, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 2, Größe 4,56 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 69, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 2, Größe 0,31 Ar,

sollen am Freitag, dem 22. Februar 1985, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 21. 3. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Irmgard Csukas geb. Sprengel, Flörsbachtal-Lohrhaupten.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 3, Flurstück 5 auf 757 100,— DM,

Flur 3, Flurstück 69 auf 310,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 4. 12. 1984

Amtsgericht

### 6481

K 27/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Rothenbergen, Band 39, Blatt 1271, Gemarkung Rothenbergen,

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 169, Hof- und Gebäudefläche, Wingertstraße 7, Größe 10,25 Ar,

soll am Mittwoch, dem 13. März 1985, 13.30 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 3. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Joachim Busch und Jutta Busch geb. Rauh, 6468 Gründau-Rothenbergen, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 544 250,— DM.

Die Vorschriften über ein Mindestgebot kommen nicht mehr zur Anwendung, weil im Termin am 6. Dezember 1984 der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt wurde.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 6. 12. 1984

Amtsgericht

### 6482

K 3, 37, 77/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Gettenbach, Band 5, Blatt 138, Gemarkung Gettenbach, lfd. Nr. 20, Flur B, Flurstück 124/1, Straße Goldgipfel, Größe 0,30 Ar;

lfd. Nr. 86, Flur B, Flurstück 124/37, Grünland Goldgipfel, Größe 1,16 Ar;

lfd. Nr. 91, Flur B, Flurstück 124/44, Grünland Goldgipfel, Größe 1,67 Ar;

lfd. Nr. 105, Flur B, Flurstück 34/14, Grünland Goldgipfel, Größe 172,48 Ar;

lfd. Nr. 99, Flur B, Flurstück 124/43, Grünland Goldgipfel, Größe 6,09 Ar;

soll am Freitag, dem 15. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude 6460 Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. 1. 84,

3. 4. 84, 19. 7. 84 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Dipl.-Ing. Oswald Wenzel und Heiga Elisabeth Wenzel geb. Honerlage, beide Wilhelmstraße 46, Hainstadt — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur B, Flurstück 124/1, auf 750,— DM,

Flur B, Flurstück 124/37, auf 1 160,— DM,

Flur B, Flurstück 124/44, auf 1 670,— DM,

Flur B, Flurstück 34/14, auf 61 744,— DM,

Flur B, Flurstück 124/43 auf 6 090,— DM.

Im Versteigerungstermin am 30. November 1984 wurde der Zuschlag gemäß § 74 a ZVG versagt; im neuen Termin gelten die Bestimmungen über ein Mindestgebot nicht mehr.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 3. 12. 1984

Amtsgericht

### 6483

24 K 72/84: Das im Grundbuch von Blebesheim, Band 96, Blatt 3983, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Blebesheim, Flur 13, Flurstück 610, Gebäude- und Freifläche, Romilystr. 29, Größe 3,40 Ar,

soll am Dienstag, dem 7. Mai 1985, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude/Arbeitsamtgebäude, Oppenheimer Straße 4, Sitzungssaal im Tiefgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 9. 84 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2 a) Otto, Siegfried, Romilystr. 29, 6083

Blebesheim, zur Hälfte,

b) Otto, Elisabeth geb. Kutscher, daselbst, zur Hälfte.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG auf 287 860,— DM festgesetzt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 7. 12. 1984

Amtsgericht

### 6484

24 K 32/84: Das im Grundbuch von Mörfelden, Band 188, Blatt 8252, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mörfelden, Flur 1, Flurstück 34B/1, Hof- und Gebäudefläche, Langgasse 20, Größe 4,03 Ar,

soll am Dienstag, dem 7. Mai 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude/Arbeitsamtgebäude, Oppenheimer Straße 4, Sitzungssaal im Tiefgeschoß durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 4. 5. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Brambilla, Reinhard, geb. 18. 12. 1945,

Nelkenstr. 13, 6078 Neu-Isenburg, jetzt

wohnhaft in Utrecht/Holland.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 380 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 7. 12. 1984 Amtsgericht

### 6485

42 K 196/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Großauheim, Band 155, Blatt 6030, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Großauheim, Flur 86, Flurstück 453/1, Hof- und Gebäudefläche, Rochusplatz 9, Größe 8,15 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Großauheim, Flur 86, Flurstück 453/2, Hof- und Gebäudefläche, Rochusplatz 9, Größe 0,15 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Großauheim, Flur 86, Flurstück 453/3, Hof- und Gebäudefläche, Rochusplatz 9, Größe 0,06 Ar,

am Freitag, dem 15. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Hanau, Nußallee Nr. 17, Zimmer Nr. 161 B, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 1. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Harald Michael Filges,  
b) Sonja Barbara Filges, beide in Hanau 9, — in Erbengemeinschaft —

b) Sonja Barbara Filges, beide in Hanau 9, — in Erbengemeinschaft —

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 734 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 6. 12. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

### 6486

42 K 176/82: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Bischofsheim, Band 107, Blatt 3647, im BV unter lfd. Nr. 1 eingetragene 1208/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Bischofsheim, Flur 14, Flurstück 242, Hof- und Gebäudefläche, Thomas-Mann-Str. 12—18, Größe 46,17 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus 4 im 4. Obergeschoß gelegenen Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 442 bezeichnet, versteigert werden.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den übrigen Miteigentumsanteilen (eingetragen in Blatt 3580—3651) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Der Wohnungseigentümer bedarf zur Veräußerung der Zustimmung des Verwalters, außer bei Veräußerung an den Ehegatten, Verwandte in gerader Linie, Verwandte zweiten Grades in der Seitenlinie, im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch den Konkursverwalter; ferner im Falle des Erwerbs oder Ersteigerung und später Weiterveräußerung durch den jeweils I. Hypothekar.

2 zu 1 Grunddienstbarkeit, bestehend in einem Überfahrts- und Übergangsrecht an dem Erbbaurecht Flur 14, Flurstück 241/1, Bischofsheim, Blatt 3702, eingetragen dort in Abt. II, Nr. 3 sowie auf den für die übrigen Miteigentumsanteile angelegten Grundbuchblättern 3580—3651.

Versteigerungstermin am Freitag, dem 22. März 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Hanau, Nußallee 17, Zimmer Nr. 161 B.

Eingetragener Eigentümer am 13. 12. 1982 (Tag des Versteigerungsvermerks):  
Hans-Josef Prass in 0457 Maintal 2.

Der Wert des Wohnungseigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 114 528,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 7. 12. 1984 Amtsgericht, Abt. 42

### 6487

2 K 19/83: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Schöneberg, Band 15, Blatt 555,

Gemarkung Schöneberg, Flur 8, Flurstück 12/2, Hof- und Gebäudefläche, Wilhelm-Busch-Str. 1, Größe 9,92 Ar,

soll am Freitag, dem 8. März 1985, 9.30 Uhr, Saal 24, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Str. 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 5. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Holger Lutz, Hofgeismar.  
Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 286 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 11. 12. 1984 Amtsgericht

### 6488

2 K 25/84: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Vernawahlshausen, Band 39, Blatt 923, Gemarkung Vernawahlshausen,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 23/1, Hof- und Gebäudefläche, Trift 10, Größe 2,41 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 23/2, Hof- und Gebäudefläche, Trift 10, Größe 0,32 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 5, Flurstück 23/3, Hof- und Gebäudefläche, Trift 10, Hof- und Gebäudefläche, Trift 10, Größe 1,34 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 5, Flurstück 26/8, Hof- und Gebäudefläche, Trift 10, Größe 1,87 Ar,  
soll am Freitag, dem 1. März 1985, 10.00 Uhr, Saal 26, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Str. 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 28. 5. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Axel Krause — zur Hälfte —,  
b) Monika Krause geb. Perrey — zu zwei Fünfteln —,

c) Anni Perrey geb. Hoffmann — zu einem Zehntel —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 289 602,— DM für alle Grundstücke (wirtschaftliche Einheit).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 6. 12. 1984 Amtsgericht

### 6489

1 K 7/84: Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Kesselbach, Band 10, Blatt 286,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 119/1, Hof- und Gebäudefläche am Wiesengrund 24, Größe 7,16 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, 9.00 Uhr, Raum 15, I. Stock, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 1, 6270 Idstein, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 27. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Sylvia Smieskol geb. König, 6274 Hünstetten-Kesselbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 570 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 10. 12. 1984 Amtsgericht

### 6490

64 K 81/84: Das im Grundbuch von Harleshausen, Band 213, Blatt 6500, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Harleshausen, Flur 7, Flurstück 120, Hof- und Gebäudefläche, Hirtenweg 17, Größe 3,67 Ar,

soll am Dienstag, dem 19. März 1985, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Frankfurter Str. 9, Raum 083 (Sockelgeschoß), Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 27. 3. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dahmer, Katharina geb. Böing, Vellmar, geb. 11. 8. 1934.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG = 195 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 22. 11. 1984 Amtsgericht

### 6491

64 K 437/83: Das im Grundbuch von Hoof, Band 41, Blatt 1209, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3: Gemarkung Hoof, Flur 8, Flurstück 71/14, Freifläche, Flachsröste, Größe 8,18 Ar,

— angeblich bebaut mit einem Einfamilienhaus —

soll am Mittwoch, dem 22. Mai 1985, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 1. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Leitzbach, Bernd, geb. 1. 5. 1955  
b) Leitzbach, Karin geb. Splitter, geb. 10. 7. 1948, Kassel — je zur Hälfte —

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG = 450 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 23. 11. 1984 Amtsgericht

### 6492

64 K 63/84: Das im Grundbuch von Obervellmar, Band 67, Blatt 1852, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Obervellmar, Flur 15, Flurstück 29/2, Hof- und Gebäudefläche, Brüder-Grimm-Straße 12 A, Größe 2,06 Ar, und

b) der ein Sechstel Miteigentumsanteil an folgendem Grundstück eingetragen im Grundbuch von Obervellmar, Band 67, Blatt 1857,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Obervellmar, Flur 15, Flurstück 29/3, Hof- und Gebäudefläche, Brüder-Grimm-Straße, Größe 3,05 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 17. April 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am zu a) 12. 4. 1984, zu b) 1. 6. 1984 (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

Heinrich Willi Schellhase und Irmtraut Schellhase geb. Friedrichs, beide Vellmar, zu a) je zur Hälfte, zu b) je zu einem Zwölftel.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG = 180 499,83 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 27. 11. 1984 **Amtsgericht**

#### 6493

64 K 120/84: Die im Grundbuch von Wellerode, Band 70, Blatt 2315, eingetragenen Grundstücke,

a) lfd. Nr. 2, Gemarkung Wellerode, Flur 3, Flurstücke 14/5 + 14/6, Hof- und Gebäudefläche, Hofraum, Steinbachstraße 51, Größe 9,34 Ar,

b) lfd. Nr. 3, Gemarkung Wellerode, Flur 17, Flurstück 155/34, Grünland, Die Stöckerwiesen, Größe 28,36 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 13. März 1985, 8.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Raum 083, Sockelgeschoss, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 24. 5. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

1. Armbröster, Peter,
  2. Aps, Anna Irma geb. Armbröster,
  3. Hildebrand, Maria Lieselotte geb. Armbröster,
  4. Armbröster, Richard Helmut,
  5. Walter, Isolda geb. Armbröster,
  6. Armbröster, Erich,
- in Erbengemeinschaft —.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG = insgesamt 57 850,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 8. 10. 1984 **Amtsgericht**

#### 6494

64 K 71/83: Das im Grundbuch von Hohenkirchen, Band 14, Blatt 486, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Hohenkirchen, Flur 2, Flurstück 142/2, Hof- und Gebäudefläche, Mönchehofer Straße 13, Größe 14,71 Ar,

soll am Dienstag, dem 23. April 1985, 12.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Frankfurter Straße 9, Raum 083 (Sockelgeschoss), 3500 Kassel, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 8. 83 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Heinz Emmeluth,
- b) Carola Emmeluth geb. Färber, beide in Naumburg 3 — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG = 352 900,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 27. 11. 1984 **Amtsgericht**

#### 6495

64 K 2/84: Das im Grundbuch von Ochshausen, Band 63, Blatt 1870, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ochshausen, Flur 4, Flurstück 32/138, Bauplatz, Am Sandberg, Größe 5,61 Ar, — jetzt angeblich bebaut mit einem Einfamilienhaus —,

soll am Mittwoch, dem 8. Mai 1985, 8.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Frankfurter Str. 9, Raum 083 (Sockelgeschoss), 3500 Kassel, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 2. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

- a) Ziegler, Alfred, geb. 12. 12. 1936,
  - b) Ziegler, Elfriede, geb. 26. 3. 1938, Lohfelden, — je zur Hälfte —,
- in einem früheren Termin wurde gemäß § 85 a ZVG der Zuschlag versagt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG = 353 714,74 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 28. 11. 1984 **Amtsgericht**

#### 6496

64 K 153/83: Das im Grundbuch von Bettenhausen, Band 68, Blatt 1952, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 18, Gemarkung Bettenhausen, Flur 3, Flurstück 125, Hof- und Gebäudefläche, Erfurter Straße 15, Größe 1,46 Ar,

Flurstück 124, Hof- und Gebäudefläche, Pflingstweide 2, Größe 0,96 Ar,

Flurstück 123, Hofraum, Pflingstweide, Größe 0,18 Ar,

Flurstück 122, Hof- und Gebäudefläche, Pflingstweide 4, Größe 1,02 Ar,

Flurstück 126/2, Hof- und Gebäudefläche, Erfurter Straße 15, Größe 7,06 Ar,

Flurstück 126/4, Hof- und Gebäudefläche, Erfurter Straße 15, Größe 2,43 Ar,

Flurstück 126/3, Hof- und Gebäudefläche, Erfurter Straße 15, Größe 0,37 Ar,

soll am Mittwoch, dem 13. März 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Kassel, Frankfurter Straße 9, Sockelgeschoss, Raum 083, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 6. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Ilse Rehn geb. Richter, Kassel.  
Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG = 384 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 22. 11. 1984 **Amtsgericht**

#### 6497

9 K 29/83: Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Grundbuch von Schönberg, Band 26, Blatt 824,

lfd. Nr. 1, 40/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 1, Flurstück 7/25, Hof- und Gebäudefläche, Am weißen Berg 3 u. 5, Größe 186,03 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1001.1 und dem Kelleranteil Nr. 1001.1 des Aufteilungsplanes,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 23. 2. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Christel Gabriel geb. Krause, 8602 Buttenheim.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 220 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

0240 Königstein im Taunus, 7. 12. 1984 **Amtsgericht, Abt. 9**

#### 6498

9 K 81/82: Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Grundbuch von Kronberg, Band 112, Blatt 3888,

lfd. Nr. 1, 265,91/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Kronberg, Flur 17, Flur-

stück 56/6, Hof- und Gebäudefläche, Größe 9,13 Ar,

Flurstück 56/7, Minnholzweg 4, Größe 5,26 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 8 und Kellerraum K 8, Garage 8 des Aufteilungsplanes, Schwimmhalle mit Nebenräumen im Kellergeschoß und Aufzugsanlage durch 3 Geschosse;

soll am Dienstag, dem 30. April 1985, 10 Uhr, Raum 4, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude B, Burgweg 9 (Luxemburgisches Schloß) durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eintragung des Versteigerungsvermerks: 30. 11. 1982.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 730 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

0240 Königstein im Taunus, 13. 12. 1984 **Amtsgericht, Abt. 9**

#### 6499

1 K 66/84: Die im Grundbuch von Usseln, Band 41, Blatt 1219, eingetragenen Grundstücke,

Gemarkung Usseln, Flur 2, Flurstück 7, Liegenschafts. 65, Ackerland, Grünland, Hinten auf der Agetucht, Größe 78,09 Ar,

Gemarkung Usseln, Flur 41, Flurstück 10, Grünland, Auf dem Pön, Größe 95,81 Ar,

Gemarkung Usseln, Flur 2, Flurstück 6, Ackerland, Grünland, Hinten auf der Agetucht, Größe 37,17 Ar,

Gemarkung Usseln, Flur 33, Flurstück 65/1, Ackerland, Oben vor der Höhe, Größe 49,77 Ar,

Gemarkung Usseln, Flur 24, Flurstück 13, Hutung, Unten in der Diemel, Größe 19,21 Ar,

Gemarkung Usseln, Flur 1, Flurstück 95/2, Hof- und Gebäudefläche, Mittelstr. 5, Größe 9,11 Ar,

sollen am Freitag, dem 22. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoss, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 8. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- a) Luise Plissa geb. Bärenfänger, Korbacher Str. 3 a, Willingen-Usseln,
  - b) Heinrich Emde, Mittelstr. 5, Willingen,
- in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 11 713,50 DM,

lfd. Nr. 2 auf 8 622,90 DM,

lfd. Nr. 3 auf 5 575,50 DM,

lfd. Nr. 4 auf 7 903,20 DM,

lfd. Nr. 5 auf 900,50 DM,

lfd. Nr. 7 auf 295 000,— DM,

Gesamt auf 329 835,60 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 10. 12. 1984 **Amtsgericht**

#### 6501

1 K 16, 53/84: Das im Grundbuch von Sachsenhausen (Erbbaugrundbuch), Band 51, Blatt 1577 unter lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene Erbbaurecht an dem Grundstück

Gemarkung Sachsenhausen, Band 51, Blatt 1578, Bestandsverzeichnis Nr. 1, Gemarkung Sachsenhausen, Flur 2, Flurstück 24/36, Hof- und Gebäudefläche, Nordring 1, Größe 9,52 Ar,

eingetragen in Abt. II Nr. 1 auf 75 Jahre ab 17. 7. 1978, Zustimmung des Eigentümers

erforderlich zur Veräußerung, Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten, Dauerwohn-/ Dauernutzungsrechten; Eigentümer: Stadt Waldeck;

soll am Mittwoch, dem 20. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 2. 84/8. 6. 84 (Tag der Versteigerungsvermerke):

a) Sarunski, Eberhard, geb. 10. 3. 1953, b) dessen Ehefrau Sarunski, Renate, geb. 12. 2. 1956, beide Nordring 1, 3544 Waldeck 1, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 402 154,— Deutsche Mark.

Im Termin vom 10. 12. 84 wurde der Zuschlag gem. § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 11. 12. 1984 Amtsgericht

### 6501

1 K 70/83: Der im Grundbuch von Korbach (Wohnungsgrundbuch), Band 264, Blatt 7766, lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene 267,98/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Korbach, Flur 33, Flurstück 22/13, Hof- und Gebäudefläche, Friedrich-Eigenbrod-Str. 3, Größe 7,99 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten Räumen; das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (Blatt 7763—7766) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

soll am Montag, dem 18. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Nebengebäude Nordwall 3, Raum 12, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. 7. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Stückrath, Jürgen, Am Baunsberg 2, 3501 Schauenburg.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 180 000,— Deutsche Mark.

Der Zuschlag auf das im Termin vom 20. Februar 1984 abgegebene Meistgebot wurde gem. § 74 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 11. 12. 1984 Amtsgericht

### 6502

K 37/81: Das im Grundbuch von Viernheim, Band 258, Blatt 9795, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Viernheim, Flur 9, Flurstück 886, Hof- und Gebäudefläche, Franconvillestr. 8 A, Größe 6,28 Ar,

soll am Donnerstag, dem 20. Juni 1985, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 9. 1981 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Jakob Karl-Heinrich Wirtz, Viernheim, Gerhart-Hauptmann-Str. 8.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6840 Lampertheim, 8. 11. 1984 Amtsgericht

### 6503

7 K 28/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Roden, Band 143, Blatt 5713,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ober-Roden, Flur 21, Flurstück 799, Hof- und Gebäudefläche, Saalfeldener Straße 48, Größe 9,93 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Str. 27, 1. Stock, Saal 20, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 4. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wulf-Eckhard Bley in Rödermark, nunmehr in Paguera/Mallorca, Spanien.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf DM 720 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 12. 12. 1984 Amtsgericht

### 6504

7 K 18/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Urberach, Band 145, Blatt 5535,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Urberach, Flur 1, Flurstück 869/1, Gebäude- und Freifläche — Wohnen, Bruchwiesenstraße 26 B, Größe 3,40 Ar,

soll am 26. 3. 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Saal 20, 1. Stock, Darmstädter Straße 27, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 3. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

HLB Hottner Liegenschaftsverwaltungs- und Bauträgergesellschaft mbH, Mailänder Straße 8, 6000 Frankfurt am Main 70.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 468 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6070 Langen, 12. 12. 1984 Amtsgericht

### 6505

K 25/83: Die im Grundbuch von Hörgenau, Band 11, Blatt 334, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Hörgenau,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Nr. 31/4, Gartenland, Die alten Gärten, Größe 8,72 Ar, Wert: 2 616,— DM (Bodenwert),

lfd. Nr. 2, Flur 5, Nr. 31/5, Bauplatz, Die alten Gärten, Größe 11,32 Ar, Wert: 9 056,— DM (Bodenwert), 262 500,— DM (Gebäudewert),

sollen am Mittwoch, dem 6. Februar 1985, 9.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Str. 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 4. 11. 1983 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Josef Drescher, Konstrukteur, geb. 2. 11. 1949, wohnhaft Lautertal-Eichenrod, Schillerstr. 3,

dessen Ehefrau Doris Drescher geb. Kircher, geb. 11. 4. 1952, wohnhaft daselbst, — je zur Hälfte —,

jetzt beide wohnhaft Friedhofstraße 9, 6425 Lautertal-Hörgenau.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6420 Lauterbach (Hessen), 11. 12. 1984

Amtsgericht

### 6506

7 K 34/84: Der Ein-Fünftel-Anteil der Agathe Bender geb. Preuß an dem Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Runkel, Band 43, Blatt 1428,

lfd. Nr. 4, Flur 2, Flurstück 281, Hof- und Gebäudefläche, Burgstraße 42, Größe 3,15 Ar,

soll am Mittwoch, dem 20. Februar 1985, 14.00 Uhr, Raum 14, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude in Limburg a. d. Lahn, Schiede 14, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 10. 5. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Erwin Bender — zu Vier-Fünftel-Anteil, b) dessen Ehefrau Agathe Bender geb. Preuß, — zu Ein-Fünftel-Anteil —, beide wohnhaft in Runkel, früher in Eppstein-Vockenhausen.

Der Wert des Ein-Fünftel-Anteils ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 65 200,— DM.

Die Versteigerung erfolgt gleichzeitig mit der Versteigerung des Vier-Fünftel-Anteils des Erwin Bender. Es handelt sich um ein Wohn- und Geschäftshaus, Hauptgebäude, viergeschossig.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6250 Limburg a. d. Lahn, 7. 12. 1984

Amtsgericht

### 6507

7 K 65/84: Das im Grundbuch von Wetter, Band 78, Blatt 2775, eingetragene Grundstück, Miteigentumsanteil 333/1000 an Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wetter, Flur 18, Flurstück 72/30, Hof- und Gebäudefläche, Der Ketzergund, Größe 9,02 Ar,

verbunden mit Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoß, im Aufteilungsplan mit Nr. I bezeichnet,

soll am Donnerstag, dem 21. März 1985, 10.00 Uhr, Raum 157, I. Stock, im Gerichtsgebäude Universitätsstr. 48, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. 6. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Elfriede Beckers geb. Schröter, Hölderlinstraße 4, 3552 Wetter.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 91 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 27. 11. 1984

Amtsgericht, Abt. 7

### 6508

7 K 93/84: Die im Grundbuch von Münchhausen, Band 44, Blatt 1620, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Münchhausen, Flur 13, Flurstück 17/6, Hof- und Gebäudefläche, Marburger-Straße 10 1/2, Größe 4,20 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Münchhausen, Flur 13, Flurstück 17/8, Hofraum, Marburger Straße 10 1/2, Größe 0,01 Ar,

Flur 13, Flurstück 17/9, Hofraum, Marburger Straße 10 1/2, Größe 0,19 Ar,

soll am Donnerstag, dem 14. März 1985, 14.30 Uhr, Raum 157, I. Stock, im Gerichtsgebäude Universitätsstr. 48, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. 7. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Wagner, Annemarie geb. Wagner aus Münchhausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 144 000,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 27. 11. 1984

Amtsgericht, Abt. 7

### 6509

7 K 31/84: Die im Grundbuch von Simtshausen, Band 7, Blatt 168, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Simtshausen, Flur 6, Flurstück 5/2, Hof- und Gebäudefläche, Marburger Straße 18, Größe 11,74 Ar,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Simtshausen, Flur 4, Flurstück 14, Hof- und Gebäudefläche, Marburger Straße 18, Größe 5,82 Ar,

sollen am Donnerstag, dem 11. April 1985, 10.00 Uhr, Raum 157, I. Stock, im Gerichtsgebäude Universitätsstr. 48, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 29. 3. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Horst Brechnitz, Simtshausen.  
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 270 000,— DM,  
lfd. Nr. 2 auf 232 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 4. 12. 1984

Amtsgericht, Abt. 7

### 6510

7 K 81/84: Das im Grundbuch von Cölbe, Band 46, Blatt 1518, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Cölbe, Flur 6, Flurstück 145/43, Hof- und Gebäudefläche, am Hainbuch 2, Größe 7,23 Ar,

soll am Donnerstag, dem 21. Februar 1985, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Marburg, Universitätsstraße Nr. 48, Zimmer Nr. 157, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Peter Hufnagel, 3553 Cölbe,

b) Dr. med. Konrad Stöcker, 6368 Herborn,

c) Zahnarzt Willy Stöcker, 6630 Romscheid,

d) Pfarrer Walter Stöcker, 3581 Homberg/Erze, — zur Hälfte in ungeteilter Erbengemeinschaft —

e) Sigrid Hufnagel, 3553 Cölbe — zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 215 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3550 Marburg, 10. 12. 1984

Amtsgericht

### 6511

1 K 28/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Sipperhausen, Band 9, Blatt 149,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Sipperhausen, Flur 2, Flurstück 78/35, Grünland, Wiese, Die Scheelehecke, Größe 118,78 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Sipperhausen, Flur 2, Flurstück 77/35, Grünland, Wiese, Die Scheelehecke, Größe 3,78 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Sipperhausen, Flur 1, Flurstück 31/2, Hof- und Gebäudefläche, Dickershäuser Straße 1, Größe 31,83 Ar,

soll am Freitag, dem 15. Februar 1985, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen (ehem. Rentegebäude), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 31. 8. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Georg Arend, Melsungen-Adelshausen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 27 200,— DM für lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 78/35; 979,— DM für lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 77/35; 346 604,— DM für lfd. Nr. 4, Flur 1, Flurstück 31/2; Gesamtwert: 374 783,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 4. 12. 1984

Amtsgericht

### 6512

K 57/83: Das im Grundbuch von Etzen-Gesäß, Band 8, Blatt 258, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 4, Gemarkung Etzen-Gesäß, Flur 9, Flurstück 32, Wald der Schäfersgrund, Größe 20,58 Ar,

soll am Donnerstag, dem 7. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Str. 47, Saal 128, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 16. 6. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Margarethe Körner, geb. Horn.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 3 250,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 2. 10. 1984

Amtsgericht

### 6513

K 44/83: Der im Grundbuch von Nieder-Kainsbach, Band 14, Blatt 491, eingetragene Drei-Viertel-Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nieder-Kainsbach, Flur 1, Flurstück 5/2, Hof- und Gebäudefläche, Siedlungsweg 12, Größe 6,65 Ar,

soll am Donnerstag, dem 7. März 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Michelstadt, Erbacher Str. 47, Saal 128, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Miteigentümerin am 17. 5. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Romana Erna Göbel geb. Schack.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 241 894,— DM (bzgl. des ideellen Drei-Viertel-Anteils).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6120 Michelstadt, 2. 10. 1984

Amtsgericht

### 6514

1 K 52/82, 1 K 59/84: Das im Grundbuch von Bisses, Bezirk Nidda, Band 12, Blatt 483, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Bisses, Flur 1, Flurstück 75/1, Hof- und Gebäudefläche, Georgenstr. 25, Größe 15,43 Ar,

soll am Montag, dem 18. März 1985, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schloßgasse 23, 6478 Nidda 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 9. 1982 (1 K 52/82), 31. 10. 1984 (1 K 59/84) (Tage der Eintragungen der Versteigerungsvermerke):

2 a) Siebert, Arnold,

b) Siebert, Helene geb. Hocker,

c) Siebert, Peter,

d) Siebert, Michael,

e) Siebert, Joachim,

zu a)–e) wohnhaft jetzt: Georgenstr. 25, 6363 Echzell-Bisses.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 481 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6478 Nidda, 5. 12. 1984

Amtsgericht

### 6515

1 K 4/84: Das im Grundbuch von Gettenau, Bezirk Nidda, Band 31, Blatt 1497, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Gettenau, Flur 1, Flurstück 317, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstr. 40, Größe 6,71 Ar,

soll am Montag, dem 15. April 1985, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schloßgasse 23, 6478 Nidda 1, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 2. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Naumann, Reinhard, Pfförner, jetzt Kaiserstr. 144, 6360 Friedberg, — zur Hälfte,

b) Naumann, Jürgen, Schriftsetzer, Hauptstr. 40, Echzell-Gettenau, — zu einem Viertel —

c) Naumann, Monika, Bankangestellte, Hauptstr. 40, Echzell-Gettenau, — zu einem Viertel —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 69 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6478 Nidda, 5. 12. 1984

Amtsgericht

### 6516

7 K 132/83: Durch Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsbuch von Hausen, Band 93, Blatt 3437, eingetragene 13,40/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hausen, Flur 8, Flurstück 7/6, LB 1837, Hof- und Gebäudefläche, Birkenwaldstr. 9–15, Größe 50,13 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 27 bezeichneten Wohnung und dem bezeichneten Keller, beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

am Dienstag, dem 19. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstr. 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 1. 9. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Stanislav Vadina, z. Z. unbek. Aufenth.

Der Wert des Grundstücksanteils ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 133 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 13. 11. 1984

Amtsgericht

### 6517

7 K 85/84: Durch Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Dietzenbach, Band 135, Blatt 5283, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dietzenbach, Flur 31, Flurstück 298, Hof- und Gebäudefläche, Bensheimer Straße 3, Größe 8,43 Ar,

am Donnerstag, dem 18. April 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstr. 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Thomas Taffet, z. Z. Encino/USA.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 720 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 26. 11. 1984

Amtsgericht

### 6518

K 47/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band 100, Blatt 3949,

lfd. Nr. 1, 5036/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Nieder-Roden, Flur 8, Flurstück 1126/1, Hof- und Gebäudefläche, Leipziger Ring 162, 164 und 166, Größe 15,73 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Leipziger Ring 164, Erdgeschoß links; beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Nieder-Roden, Flur 8, Flurstück 1129/18, Hof- und Gebäudefläche, Leipziger Ring, Größe 0,18 Ar (Gargen-Grundstück),

soll am Donnerstag, dem 7. Februar 1985, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt, Giselstraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 25. 9. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Burkhard Karl Hermann Schmidt, Frankfurter Straße 15, 6054 Rodgau 3.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 163 000,— DM für lfd. Nr. 1, 10 000,— DM für lfd. Nr. 2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6453 Seligenstadt, 7. 12. 1984

Amtsgericht

### 6519

3 K 1/84: Das im Grundbuch von Bechlingen, Band 19, Blatt 735, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bechlingen, Flur 9, Flurstück 1/8, Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße 2 (jetzt Nr. 10), Größe 5,72 Ar,

soll am Dienstag, dem 5. März 1985, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstraße 2, Zimmer Nr. 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 17. 1. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Ulrike Dreckmann geb. Köllner, Bergstr. 10, Aslar-Bechlingen,

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG durch Beschluß vom 10. Mai 1984 auf 194 300,— DM festgesetzt worden.

Im Termin am 2. November 1984 wurde der Zuschlag gem. § 85 a ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6330 Wetzlar, 10. 12. 1984

Amtsgericht

### 6520

61 K 128/84: Das im Grundbuch von Frauenstein, Band 94, Blatt 2618, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Flur 9, Flurstück 22, Ackerland, Neuer Weiher II. Teil, 2. Gewinn, Größe 8,12 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 38, Ackerland, Kirchberg, 4. Gewinn, Größe 5,29 Ar,

soll am Mittwoch, dem 6. Februar 1985, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstr. 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 28. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Erna Kister geborene Schmitt, in Wiesbaden-Frauenstein.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	6 496,— DM,
lfd. Nr. 2 auf	5 032,— DM,
insgesamt auf	11 528,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 3. 12. 1984

Amtsgericht

### 6521

61 K 92/83: Das im Grundbuch von Nordenstadt, Band 127, Blatt 3682, eingetragene Grundeigentum,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nordenstadt, Flur 12, Flurstück 123/7, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Senefelder Straße 5 D, Größe 5,40 Ar,

soll am Dienstag, dem 12. März 1985, um 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Wiesbaden, Gerichtsstr. 2, Zimmer 243, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 10. 1983 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Hans-Joachim Benner.

Der Wert des Grundeigentums ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 525 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

6200 Wiesbaden, 4. 12. 1984

Amtsgericht

### 6522

2 K 50/83: Das im Grundbuch von Hubenrode, Band 8, Blatt 145, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hubenrode, Flur 5, Flurstück 36/38, Hof- und Gebäudefläche, Zum Boening 6, Größe 9,52 Ar,

soll am Montag, dem 4. Februar 1985, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. 11. 83 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Alfred Mühlhausen,

b) Petra Mühlhausen geb. Brosch, Burgstraße 9, 3430 Witzenhausen 14, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74 a ZVG auf 268 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhausen, 11. 12. 1984

Amtsgericht

### 6523

2 K 10/84: Das im Grundbuch von Hessisch Lichtenau, Band 84, Blatt 2511, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Hessisch Lichtenau, Flur 7, Flurstück 64/41, Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße, Haus Nr. 5, Größe 4,47 Ar,

soll am Montag, dem 25. Februar 1985, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Witzenhausen, Walburger Str. 38 (Sitzungssaal), zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. 7. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):

a) Wilhelm Spaar, Bergstr. 5, 3436 Hessisch Lichtenau,

b) Anna Peter, Bergstr. 11, 3436 Hessisch Lichtenau — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG auf 101 075,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzenhausen, 11. 12. 1984

Amtsgericht

### 6524

K 66/84: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Burghasungen, Band 19, Blatt 872, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Burghasungen, Flur 7, Flurstück 11/11, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Klosterstraße 23, Größe 7,39 Ar,

soll am Montag, dem 4. März 1985, 10.00 Uhr, Raum 13, 1. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 6. 1984 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Großhandelskaufmann Wilhelm genannt Willi Span,

b) Hausfrau Gerlinde Span geborene Zeis, beide jetzt: Bubenwingert 35, 6906 Leimen — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 3 auf	150 000,— DM.
----------------	---------------

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollesteigerungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 22. 11. 1984

Amtsgericht

## Reklamationen

bei Ausbleiben des Staatsanzeigers bitte sofort an den Verlag richten. Nachlieferung durch den Verlag gegen Entrichtung der Gebühren lt. Impressum.

## Andere Behörden und Körperschaften

### **Änderung der Satzung des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Frankfurt am Main**

Die Verbandsversammlung des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes hat am 9. November 1984 mit Genehmigung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik vom 4. Dezember 1984 folgende Änderung der Satzung des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes vom 7. Juni 1958 (StAnz. S. 861), geändert, am 9. Mai 1962 (StAnz. S. 732), 10. April 1968 (StAnz. S. 1791), 14. November 1972 (StAnz. 1973, S. 32), 30. Mai 1973 (StAnz. S. 1235), 28. November 1974 (StAnz. S. 2338), 12. November 1981 (StAnz. 1982, S. 310 und S. 1878) und 11. November 1982 (StAnz. 1983, S. 422) beschlossen:

**1. § 12 Ziff. 4 erhält folgende Fassung:**

„die Übernahme oder Aufgabe einer Beteiligung, einer Gewährträgerschaft oder einer Mitgliedschaft nach § 9, insbesondere die Festsetzung, Erhöhung oder Herabsetzung der Einlage und die Festsetzung der Höhe der Haftung; ausgenommen sind Mitgliedschaften, die nicht mit der Leistung einer Einlage, der Übernahme einer Haftung oder der Umlage der Kosten der betreffenden Einrichtung verbunden sind.“

**2. § 13 Abs. 3 erhält folgende Fassung:**

„Die Verbandsversammlung ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der Gesamtstimmzahl vertreten ist. Bei Beschlußunfähigkeit der Verbandsversammlung kann binnen vier Wochen zur Erledigung der gleichen Tagesordnung eine neue Sitzung einberufen werden. Bei dieser Sitzung ist die Verbandsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlußfähig. Hierauf ist in der Einladung zur weiteren Sitzung ausdrücklich hinzuweisen.“

**3. § 13 Abs. 4 erhält folgende Fassung:**

„Jeder Vertreter eines Mitgliedes hat eine Stimme; der Vertreter eines Gewährträgers mit mehreren Sparkassen hat eine der Zahl der Sparkassen entsprechende Stimmenzahl. Soweit dem Verband kraft Gesetzes öffentlich-rechtliche Sparkassen als Mitglieder angehören, ohne daß auch die Gewährträger dieser Sparkassen Mitglieder sind, haben die Vertreter dieser Sparkassen je zwei Stimmen. Ist die Vertretungsbefugnis der einzelnen Vertreter dem Vorsitzenden nicht bekannt, muß sie nachgewiesen werden.“

**4. § 13 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

„Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der vertretenen Stimmen gefaßt. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Beschlüsse nach § 12 Ziff. 8 und 13 bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.“

**5. § 14 Abs. 3 erhält folgende Fassung:**

„Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsitzenden, einen seiner Stellvertreter aus dem Kreis der Verwaltungsratsvorsitzenden oder stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden von Mitgliedsparkassen und sechzehn weitere Mitglieder auf die Dauer von vier Jahren. Die Hälfte der Zahl der weiteren Mitglieder müssen Vorsitzende oder stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates bei Mitgliedsparkassen sein. Für den gewählten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden und jedes weitere Mitglied sind für deren Amtszeit Stellvertreter zu wählen. Satz 2 gilt entsprechend. Ordentliche Mitglieder können nicht zugleich Stellvertreter sein.“

**6. a) § 15 Abs. 2 Ziff. 3 erhält folgende Fassung:**

„die Übernahme oder Aufgabe einer Mitgliedschaft nach § 9, soweit nicht die Verbandsversammlung zuständig ist,“

b) Die bisherigen Ziff. 3—18 erhalten die Ziff. 4—17.

**7. § 15 Abs. 2 Ziff. 15 — künftig Ziff. 16 — erhält folgende Fassung:**

„Erlaß einer Ordnung für die Zahlung von Aufwandsentschädigung und Reisekostenvergütung für die Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse,“

**8. § 16 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

„Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefaßt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Beschlüsse nach § 15 Ziff. 14 bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der Zahl sämtlicher Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsmitglieder haben ihre Stimmen in eigener Verantwortung abzugeben. Die Abstimmung ist geheim, sofern ein Mit-

glied es verlangt. Die Vorschriften des § 13 Abs. 7 gelten entsprechend.“

**9. § 26 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

„Die Kosten des Verbandes werden auf die Mitgliedsparkassen nach dem Verhältnis ihrer Gesamteinlagenbestände, einschließlich der Erlöse aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen, die die Mitgliedsparkassen ausgeben, nach dem Stand am 31. 12. des Rechnungsjahres umgelegt, soweit zur Deckung der Kosten die eigenen Einnahmen, zu denen vornehmlich die Gebühr für die Inanspruchnahme der Prüfungsstelle und die Kostenbeiträge der Hessischen Landesbank — Girozentrale — sowie der Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten gehören, nicht ausreichen. Soweit die Kosten des Verbandes auf Umlagen Dritter beruhen, erfolgt die Umlage nach Satz 1 entsprechend dem Verteilungsschlüssel, der den Fremdumlagen zugrunde liegt.“

**10. § 27 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

„Aus den dem Verband aus seinen Beteiligungen zufließenden Einnahmen mit Ausnahme der Kostenbeiträge der Hessischen Landesbank — Girozentrale — und der Hessen-Nassauischen Versicherungsanstalten wird eine Sicherheitsrücklage gebildet. Bis sie die Höhe von zehn vom Hundert des Stammkapitals erreicht hat, soll ihr zumindest ein Zehntel des jeweiligen Jahresertrages zugeführt werden.“

6000 Frankfurt am Main, 10. Dezember 1984

**Hessischer Sparkassen- und  
Giroverband  
Der Vorstand**

### **Satzung über Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen von öffentlichen Abwasseranlagen im Gebiet des Umlandverbandes Frankfurt — E K S —**

Auf Grund der §§ 1 Abs. 2 und 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Umlandverband Frankfurt (UFG) vom 11. September 1974 (GVBl. I S. 427), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 1978 (GVBl. I S. 428) und des § 45 c des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 6. Juli 1960 (GVBl. S. 513) in der Fassung vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154), des § 15 Abs. 2 des Abfallbeseitigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 41, 288), der durch Artikel 1 Nr. 5 des Gesetzes vom 4. März 1982 (BGBl. I S. 281) geändert wurde, des § 3 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz — AbwAG) BGBl. I S. 2721, berichtigt S. 3007, des § 7 a des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz — WHG —) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (RGBl. I S. 3017) sowie den zu diesen Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen, des § 14 UFG in Verbindung mit den §§ 1 bis 5 a und 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225) in der Fassung vom 14. Oktober 1980 (GVBl. I S. 383) hat der Verbandstag des Umlandverbandes Frankfurt in der Sitzung am 6. November 1984 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Allgemeines

Der Umlandverband Frankfurt übernimmt bis zur vollständigen Wahrnehmung seiner Aufgabe der überörtlichen Abwasserbeseitigung die Teilaufgabe der Abwasser- und Klärschlammuntersuchung von öffentlichen Abwasseranlagen in seinem Verbandesgebiet, die in Anlage 1 aufgeführt sind.

#### § 2

##### Umfang und Häufigkeit der Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen

(1) Die Abwasseruntersuchung im Zu- und Ablauf der Abwasseranlage umfaßt die in Anlage 2 aufgeführten Kenngrößen (Parameter).



(2) Die Untersuchung des auf der Abwasseranlage anfallenden Klärschlammes umfaßt die in Anlage 3 aufgeführten Kenngrößen (Parameter).

(3) Die Untersuchungen nach Abs. 1 und 2 erfolgen grundsätzlich einmal monatlich. Art, Anzahl und Umfang zusätzlicher Untersuchungen legt der Umlandverband Frankfurt fest.

§ 3

**Benutzungspflichtige**

Die in Anlage 1 aufgeführten Unternehmen der öffentlichen Abwasseranlagen im Verbandsgebiet sind verpflichtet, die Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen in dem im § 2 genannten Umfang vom Umlandverband Frankfurt durchführen zu lassen.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Eigenkontrollverordnung unberührt.

§ 4

**Recht und Pflichten aus dem Benutzungsverhältnis**

(1) Den Bediensteten des Umlandverbands Frankfurt wird im Rahmen der Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen Zutritt zu allen Teilen der Abwasseranlage gestattet.

(2) Der Unternehmer erteilt alle für die Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen erforderlichen Auskünfte.

(3) Die Bediensteten haben sich auf Verlangen durch einen vom Umlandverband Frankfurt ausgestellten Dienstaussweis auszuweisen.

§ 5

**Mitteilung der Ergebnisse**

Der Umlandverband Frankfurt unterrichtet die Unternehmer unverzüglich über die Ergebnisse der Abwasser- und Klärschlammuntersuchung.

§ 6

**Haftung**

Der Umlandverband Frankfurt haftet für Schäden, die bei Verletzungen seiner Bediensteten auf Grundstücken der Unternehmer schuldhaft verursacht werden.

§ 7

**Gebührentatbestand**

Für die Inanspruchnahme der Abwasser- und Klärschlammuntersuchung sind zur Deckung der Kosten Benutzungsgebühren zu entrichten (§ 14 UFG in Verbindung mit § 10 HessKAG).

§ 8

**Untersuchungsgebühr**

Für jede auf der Abwasseranlage entnommene und/oder untersuchte Probe, sowie für An- und Abfahrt zu dieser Anlage, erhebt der Umlandverband Frankfurt eine Gebühr, die sich aus dem dieser Satzung als Bestandteil beigefügten Gebührentarif (Anlage 4) ergibt. Für mehrere besondere Leistungen nach dem Gebührentarif werden die darin vorgesehenen Gebühren nebeneinander erhoben, auch wenn die Leistungen in zeitlichem oder sachlichem Zusammenhang stehen.

§ 9

**Entstehen der Gebührenpflicht**

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Entnahme der Probe.

§ 10

**Gebührenpflichtige**

(1) Gebührenpflichtig ist der Unternehmer der öffentlichen Abwasseranlage.

(2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 11

**Fälligkeit der Benutzungsgebühren**

(1) Die Untersuchungsgebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig; maschinell hergestellte Rechnungen gelten als Bescheid.

(2) Der Umlandverband Frankfurt kann halbjährlich Abschlagszahlungen anfordern, um am Ende des Benutzungsjahres eine Jahresabrechnung durchzuführen.

§ 12

**Zwangsmittel**

Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Verfügungen gilt das Hessische Verwaltungsvollstreckungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

§ 13

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

6000 Frankfurt am Main, 11. Dezember 1984

Kreling  
Verbandsdirektor

Anlage 1

lfd.

**Nr. Kläranlage**

- 1 Bad Homburg v. d. Höhe
- 2 Bad Vilbel
- 3 Dietzenbach
- 4 Dreieich/Hengstbachtal
- 5 Dreieich/Offenthal
- 6 Erlenbach — AV Oberes Erlenbachtal
- 7 Flörsheim — AV Flörsheim
- 8 Grävenwiesbach
- 9 Hainburg/Hainstadt
- 10 Hainburg/Klein-Krotzenburg
- 11 Hattersheim/Eddersheim — AV Vordertaunus
- 12 Heusenstamm
- 13 Heusenstamm/Rembrücken
- 14 Hochheim
- 15 Kronberg — AV Kronberg
- 16 Langen — AV Langen/Egelsbach
- 17 Mühlheim — AV Untere Rodau
- 18 Oberursel
- 19 Rodgau/Weiskirchen
- 20 Rödermark/Ober-Roden
- 21 Rödermark/Waldacker
- 22 Schleifbach — AV Schleifbach
- 23 SBV — Eppstein/Ehlhalten
- 24 SBV — Hofheim/Langenhain
- 25 SBV — Hofheim/Lorsbach
- 26 SBV — Kelkheim/Ruppertsheim
- 27 SBV — Hofheim/Wildsachsen
- 28 SBV — Kriftel
- 29 SBV — Niedernhausen
- 30 Seligenstadt
- 31 Usatal — AV Oberes Usatal
- 32 Weiltal — AV Oberes Weiltal

Anlage 2

**Ergebnisse der Abwasseruntersuchung**

- Parameter:
- Farbe
- Geruch
- Temperatur
- pH-Wert
- Leitfähigkeit
- Trockensubstanz
- absetzbare Stoffe (2 h)
- BSB<sub>5</sub>
- CSB
- Ammon-Stickstoff
- wasserlöslicher Stickstoff
- Phosphat (P<sub>orth</sub>)
- Cadmium (Cd)
- Chrom (Cr)
- Kupfer (Cu)
- Quecksilber (Hg)
- Nickel (Ni)
- Blei (Pb)
- Zink (Zn)

Anlage 3

**Ergebnisse der Klärschlammuntersuchung**

- Parameter:
- Trockensubstanz
- pH-Wert
- Asche
- Org.-Substanz
- Org.-Stickstoff
- wasserlöslicher Stickstoff
- davon Ammon-Stickstoff
- Gesamt-Phosphor (P<sub>ges</sub>)
- Kalium (K)
- Calcium (Ca)
- Magnesium (Mg)
- Cadmium (Cd)
- Chrom (Cr)
- Kupfer (Cu)
- Quecksilber (Hg)
- Nickel (Ni)
- Blei (Pb)
- Zink (Zn)

Anlage 4

**Gebührentarif für Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen von öffentlichen Abwasseranlagen im Gebiet des Umlandverbandes Frankfurt (§ 8 EKS)**

**A. Probenentnahme**

- 1. Entnahme von 2h-Mischproben im Zu- und Ablauf der Kläranlage mit der Messung von pH-Wert (Leitfähigkeit), Temperatur sowie der Bestimmung von absetzbaren Stoffen (2h) und Entnahme von Schlammproben einschl. Fahrtkosten

169,35 DM

2. Entnahme von Stichproben und/oder Schlammproben bzw. Holen von Proben einschl. Fahrtkosten .....	65,60 DM
<b>B. Analysenkosten</b>	
pH-Wert, soweit nicht bei der Probenentnahme gemessen .....	21,10 DM
Leitfähigkeit, soweit nicht bei der Probenentnahme gemessen .....	21,10 DM
Absetzbare Stoffe, soweit nicht bei der Probenentnahme gemessen .....	21,10 DM
Trockensubstanz .....	21,10 DM
Glühverlust .....	21,10 DM
BSE <sub>3</sub> .....	63,10 DM
CSB .....	63,10 DM
Ammonium-Stickstoff .....	21,10 DM
Wasserlöslicher Stickstoff .....	21,10 DM
Org. Stickstoff .....	63,10 DM
Orthophosphat .....	21,10 DM
Schwermetalle .....	93,10 DM
einschließlich	
Kallium	
Calcium	
Magnesium	
Gesamt-Phosphor	
Für eventuell erforderliche weitere Analysen gilt der Abschnitt B. — Untersuchungskosten für Analysen des Gebührentarifs gemäß § 8a AbwBGS.	

## Öffentliche Ausschreibungen

Die Roh- und Ausbauarbeiten für den Neubau des Stellwerkes Überholbahnhof Rohrbach in Bau-km 285,180, Objekt 6377 der Neubaus-trasse Hannover—Würzburg werden öffentlich ausgeschrieben.

### Hauptsächliche Leistungen:

750 m <sup>3</sup>	Erdaushub
190 m <sup>3</sup>	Stahlbeton
70 m	Entwässerungsleitungen
100 m <sup>3</sup>	Mauerwerk
500 m <sup>2</sup>	Abdichtungen
550 m <sup>2</sup>	Innenputz
8 m <sup>3</sup>	Kanholz
300 m <sup>2</sup>	Dachdeckung
13 m <sup>3</sup>	Verblendmauerwerk
900 m <sup>2</sup>	Malerarbeiten
12 St.	Türen/Fenster
400 m <sup>2</sup>	Estrich
130 m <sup>2</sup>	Bodenbeläge
40 m <sup>2</sup>	Fliesen

Ausführung voraussichtlich in der Zeit vom März 1985 bis Februar 1986.

Die Vergabeunterlagen können bei der Deutschen Bundesbahn, Bundesbahndirektion Nürnberg PGr H/W Süd der Bahnbauzentrale, Stromerstraße 12, 8500 Nürnberg 70, angefordert werden gegen Nachweis der Einzahlung einer Entschädigung von 75,— DM (einschl. USt) bei der Deutschen Verkehrskredit-Bank Konto 3000, BLZ: 780 103 00, der Zweigniederlassung Nürnberg. Dabei ist die Ausschreibungsnummer 41/84 anzugeben. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**Eröffnungstermin:** Mittwoch, 16. Januar 1985, 11.00 Uhr.

Für die Vergabe kommen nur solche Bewerber in Betracht, die vergleichbare Arbeiten nachweislich ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 17. Dezember 1984 angefordert werden.

**DEUTSCHE BUNDESBahn, Bundesbahndirektion Nürnberg, Projektgruppe H/W Süd der Bahnbauzentrale**

**STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN.** Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM; im Freie sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postcheckkonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-801. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Dietrich Ganitz, Telefon 0 61 21 / 35 31; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter, Verlag: Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 98 71.

## Adressenfeld

Postvertriebsstück

Verlag Kultur und Wissen GmbH

Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A

**DARMSTADT:** Beschränkte Ausschreibung über die Lieferung und Einbau von Stahlschutzplanken Typ B an dem eigenen Bahnkörper der Strab-Linien 1, 6, 7 + 8 in der Heidelberger Straße in Darmstadt.

Die Baumaßnahme befindet sich in der Heidelberger Straße zwischen Landskron- und Cooperstraße in Darmstadt. Sie erstreckt sich auf eine Länge von ca. 1 000 m.

### Umfang der Lieferung und des Einbaues:

250 m Stahlschutzplanken an eingerammten I-Trägern,  
872 m Stahlschutzplanken an Sonderkonstruktionen mit den dazugehörigen Absenkungen und Kopfstücke im Bereich von 3 Überfahrten sowie am Anfang und Ende.

### Baubeginn: schnellstens nach Auftragserteilung.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt nur an Firmen, die den Nachweis führen können, daß sie für Straßenbauverwaltungen der Länder Aufträge größeren Umfanges, Lieferung und Montage von Schutzplanken, erledigt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bei der Hessischen Elektrizitäts-AG, Abt. Zentraler Einkauf, Jägerstorstraße 207, 6100 Darmstadt, abgeholt werden.

Schriftliche Anforderungen auf Zusendungen von Angebotsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

**Angebotsöffnung ist am 15. Januar 1985, 10.00 Uhr, bei der vorgenannten Abteilung.**

6100 Darmstadt, 12. Dezember 1984

Hessische Elektrizitäts-AG

**DARMSTADT:** Die Bauleistungen zur Errichtung des Bauwerkes K 165a, Rad- und Fußwegbrücke aus Holz über den Stiegelgraben bei Münster sollen vergeben werden.

### Leistungen u. a.:

ca. 7 m<sup>3</sup> Bongossiholz o. glw.  
10 m<sup>3</sup> Beton

### und sonstige Nebenarbeiten.

### Bauzeit ca. 50 Werktag:

Bietter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauverwaltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 10. Januar 1985 anzufordern.

Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 23,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Darmstadt, Postscheckkonto Nr. 35599-802 beim Postscheckamt Frankfurt am Main mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen BW K 165a — Holzbrücke über den Stiegelgraben“.

**Eröffnung:** Dienstag, den 12. Februar 1985, 10.00 Uhr.

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 15 Werktag.

6100 Darmstadt, 7. Dezember 1984

Hessisches Straßenbauamt

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagehaus Chmelorz GmbH, Ostling 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 98 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Bellagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeiger): Telefon 0 61 22 / 60 71, App. 85, Fornschrift 4 188 648. Redaktionsschluss für den amtlichen Teil: jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigerschluss: jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 20 vom 1. Juli 1982. — Anfertigung von Klischees zum Selbstkostenpreis.

Der Umfang der Ausgabe Nr. 52 vom 24. Dezember 1984 beträgt 72 Seiten.